


VIER TAGE
IN
VENEDIG

nebst einem Anhange für jene Reisenden, welche ihren Aufenthalt daselbst verlängern können.

VON

ANTON QUADRI

WIRKL. SEKRETÄR DES K. K. VENEDIGER GUBERNIUMS, ORD. MITGLIEDE DES ATHENEUM, UND DER KÖNIGL. TURINER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, LITERATUR UND KÜNSTE.

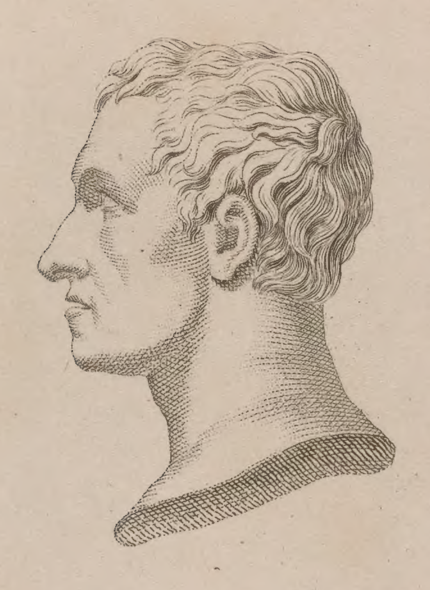





1. Temple de l'A



Lagunes de VENISE.
I. S.MICHEL
II. MURANO
III. BURANO
IV. TORCELLO
V. CHÂTEAU DE S.T ANDRÉ DU LIDO
VI. VIEUX LAZARET
VII. S.T LAZARE DES ARMÉNIENS
VIII. S.T SERVILE
IX. S.T CLÉMENT
X. LES MURAZZI
MESTRE
Bottenigo
Fort de Malghera
Campalto
Moranzan
Fusina
Canal de l'Oselin
S. Secondo
S. Giorgio in Alga
S. Angelo della Polvere
VENISE
Malamocco
Littoral de Malamocco
PORT DE MALAMOCCO
Phare de Pierre
PORT DES S.T ERASME
PORT DE S.T NICOLAS DU LIDO
P. DE TRE PORTI
Palude Maggior
Littoral de Cavallino
PORT DE PIAVE VECCHIA
Littoral de Pelestrina
PELESTRINA
CHIOGGIA
PORT DE CHIOGGIA
Littoral de Chioggia
MER ADRIATIQUE
La ligne —— trace la circonférence du Port-Franc.
La ligne .... indique celle des Douanes.
L'espace entre les deux lignes est destiné à être parcouru par la Flotille de Finances pour empêcher la contrebande.
MA
T
GR
L
SI
O
GA
P
1. La Grazia
2. S. Spirito
3. Poveglia
4. S. Helene
5. La Certosa
6. Nouveau Lazaret
7. S. Erasme
8. Tre Porti
9. S. Christophe
10. Mazzorbo
Echelle de 5 milles d'Italie
1000 2000 3000 4000 5000

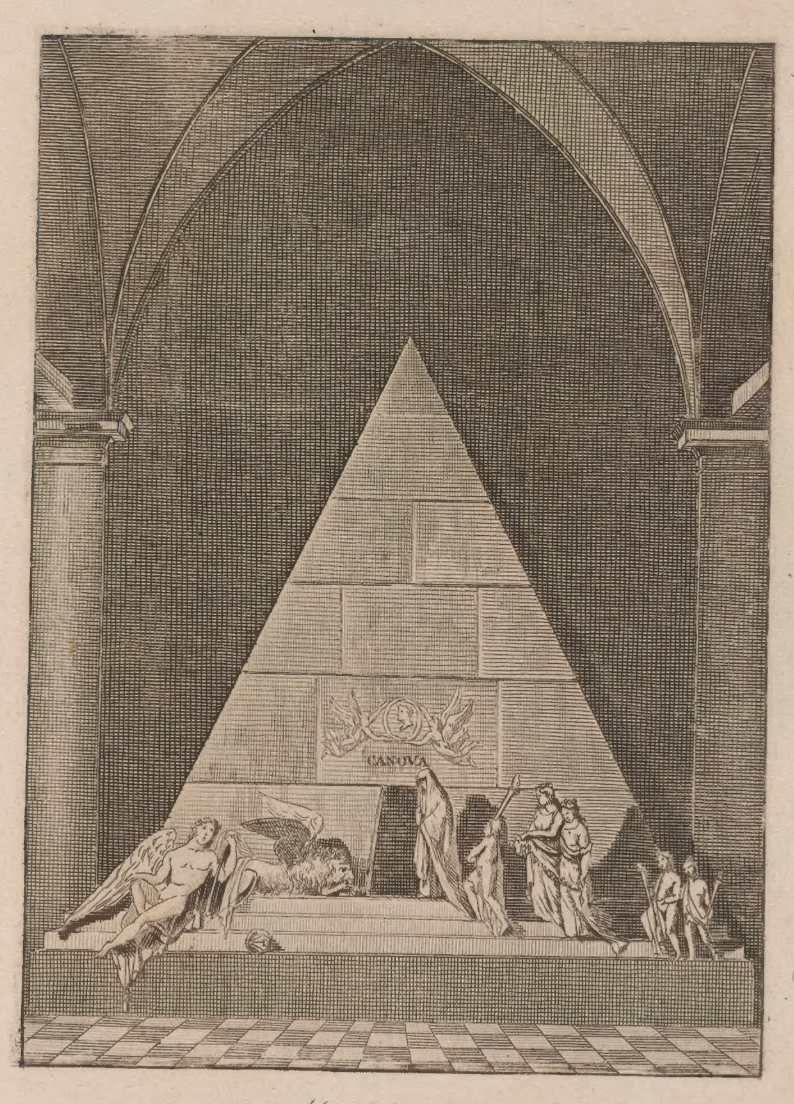


CANOVA



1. Temple de CANOVA 2. Maison et atelier de CANOVA 3. Eglise paroissiale: On l'a démolie depuis peu

Possagno



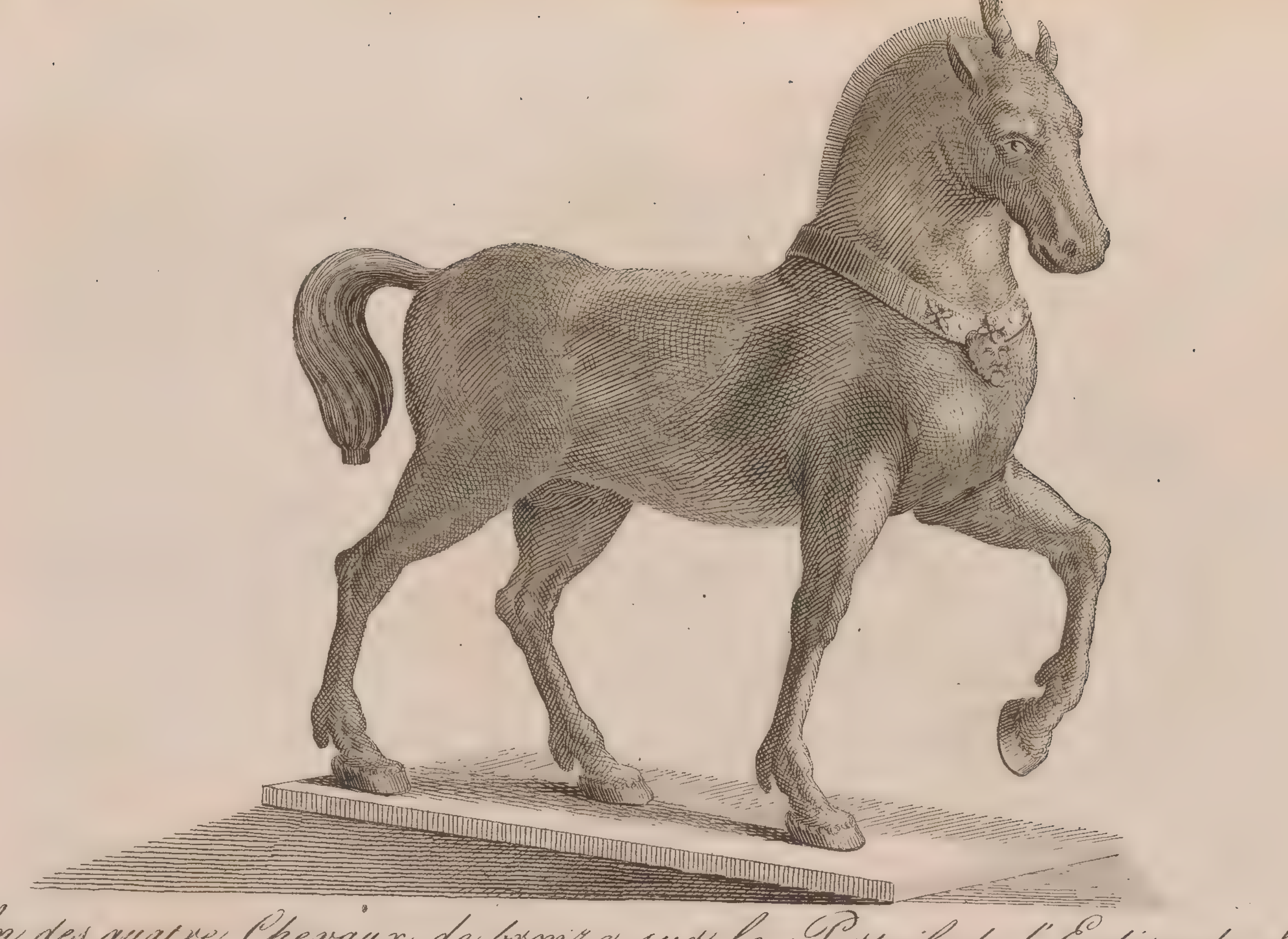
Monument
érigé à Canova
dans l'Eglise de S. M.ª dè Frari
an 1827



JUPITER EGIOCUS

précieux Cammée Grec
trouvé a Ephèse l'an 1793
déposé à la Bibliothèque de S. Marc





Un des quatre Chevaux de bronze sur le Portail de l'Eglise de S. Marc



Un des 4 Lions à l'entrée de l'Arsenal: transp
d'Athènes en 1687 par F. Morosini

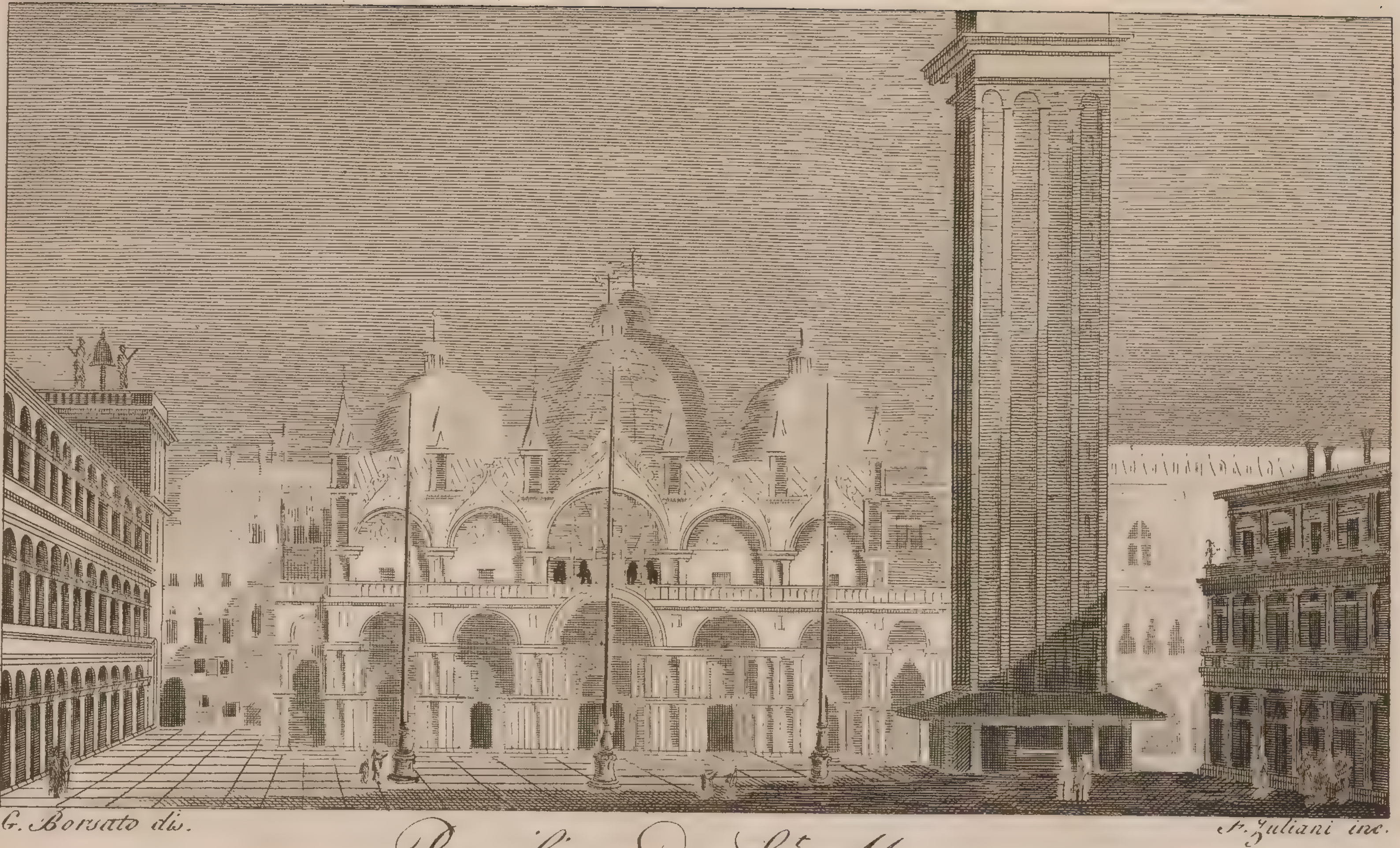


L. 0 — 5 — 10 Veneti

Monument Colleoni
à S. Jean et Paul

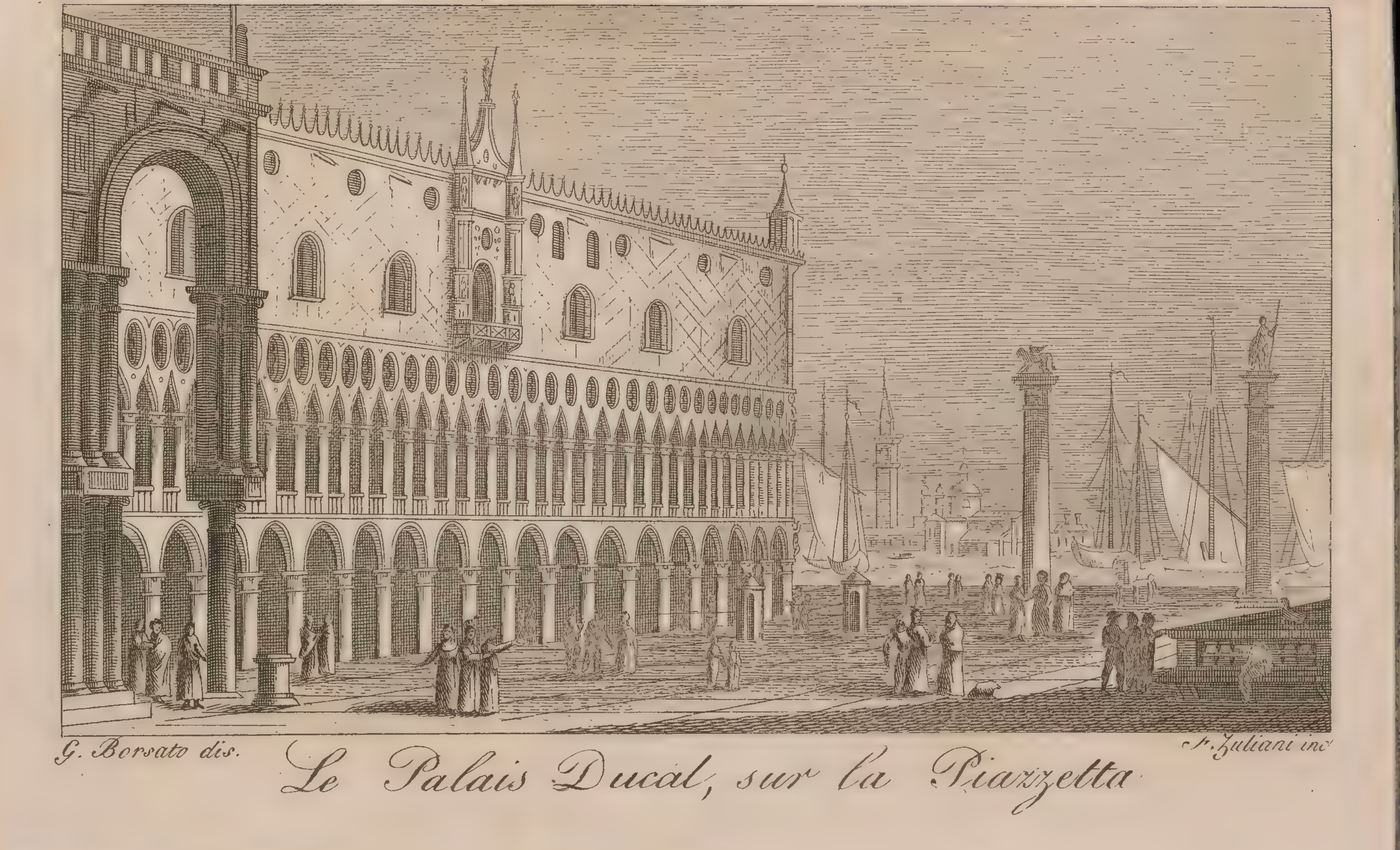


Piazza di San Marco || *Place S.t Saint Marc.*



G. Borsato dis. F. Zuliani inc.

Basilique de S.t Marc

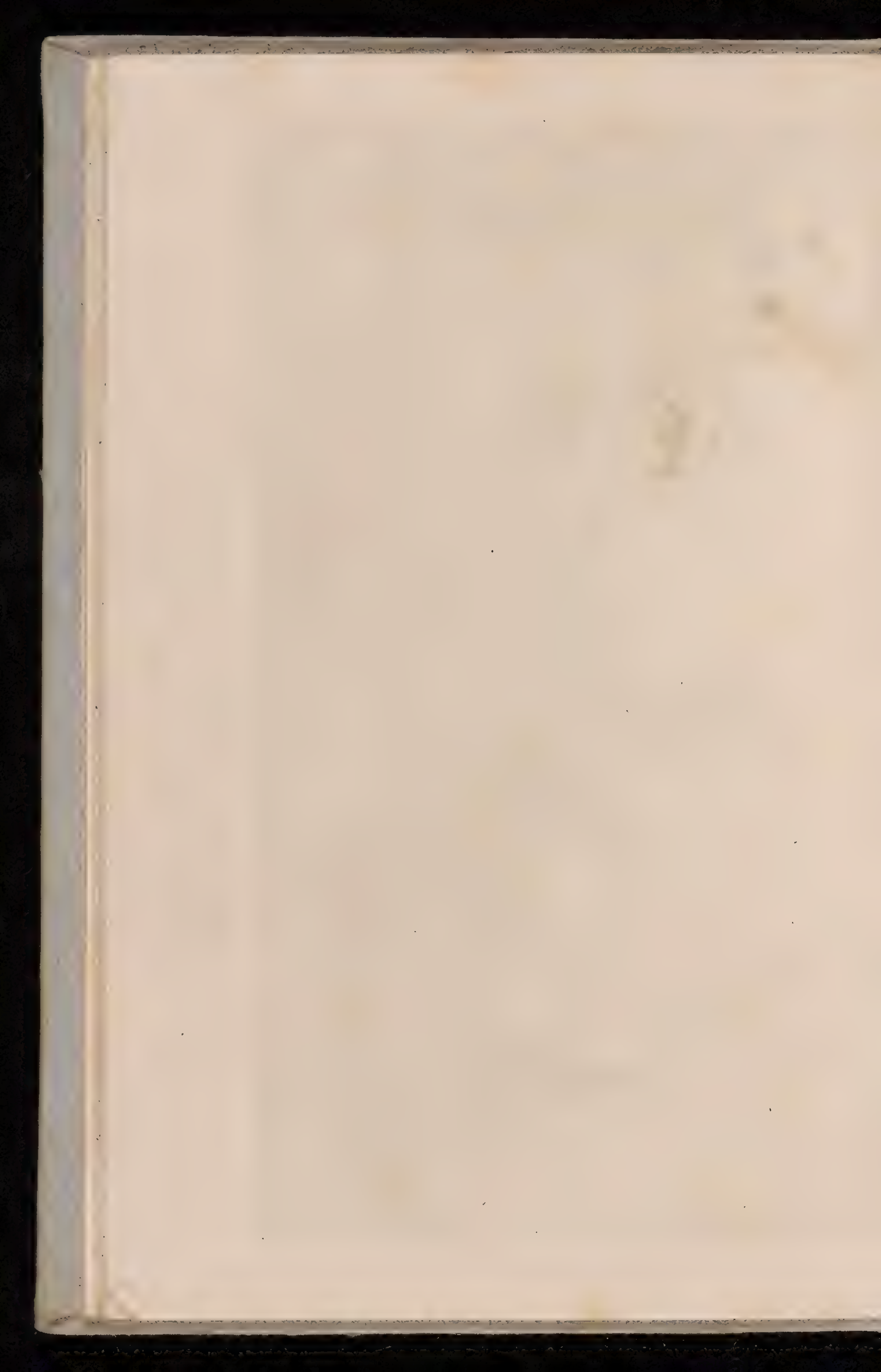


G. Borsato dis. F. Zuliani inc.

Le Palais Ducal, sur la Piazzetta



Grand Hôtel Royal
Sur la Riva degli Schiavoni.





Grand Hôtel de l' Europe
Sur le Grand Canal



Vue du Grand Canal et de l'Hôtel Royal du Lion Blanc



Hôtel de la Reine d'Angleterre

Vu du Canal au Pont de Fuseri.



Place S.t Luc (Campo S. Luca)

1=c Mât à Pavillon pour la victoire sur Bajamonte Tiepolo 2=Pharmacie (English Dispensary) N.° 3801. où il y a les Médicamens selon les Pharmacopées de Londres, Edimbourg, Dublin, Vienne, Paris etc. etc.


G. Borsato dis. J. Zuliani inc.

Le Pont de Rialto



G. Borsato dis   F. Zuliani inc.

Eglise des SS.ts Jean & Paul



G. Borsato dis. F. Zuliani inc.

Eglise du SS.me Rédempteur à la Giudecca



G. Borsato dis. F. Zuliani inc.

Entrée aux Jardins publics



Bucintoro



Gondole Vénitienne

Piedi 10 20 Veneti

VIER TAGE

IN

VENEDIG

VON

ANTON QUADRI

WIRKL. SEKRETÄR DES K. K. VENEDIGER GUBERNIUMS, ORD. MITGLIEDE
DES ATHENEUM, UND DER KÖNIGL. TURINER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN, LITERATUR UND KÜNSTE.



VENEDIG
AUS DER ARMENISCHEN BUCHDRUCKEREI.
1838

EINLEITUNG



Sechs bis jetzt erschienene Auflagen meines Buches = *Otto Giorni a Venezia* (drei italienische und drei französische) gaben mir gegründete Hoffnung, dass es von Einheimischen und Ausländern mit Beifall aufgenommen worden sei. Da es aber der Wunsch mancher Reisenden war, die Merkwürdigkeiten dieser so berühmten Stadt in einem kürzeren Zeitraume zu besehen, als es nach jenem Buche erforderlich wäre; so kam ich auf den Gedanken einen Auszug desselben unter dem Titel = *Quattro giorni a Venezia*: herauszugeben.

Indem also dieser Auszug denjenigen, die ihren hiesigen Aufenthalt nicht verlängern können, sehr zu Statten kommt, wollte ich denselben mit

aller möglichen Genauigkeit verbessern, und ins Deutsche übersetzen lassen, damit gebildete Deutsche, die eben wegen der Entfernung der Länder, woher sie kommen, ihren Aufenthalt in Italien abkürzen müssen, davon Gebrauch machen können.

Nach einer getroffenen Auswahl unter den merkwürdigsten Gegenständen, welche Venedig den Liebhabern der schönen Künste so reichlich zur Betrachtung darbiethet, enthält also dieses Buch das Interessanteste aus den *Otto Giorni*, und zwar so eingerichtet, dass hierdurch die Reisenden, welche die venezianischen Monumente mit aller möglichen Zeitersparniss zu besehen wünschen, am besten befriediget werden können.

Wohl dürfte es sehr ermüdend seyn, alle in dem kurzen Zeitraume von Vier Tagen zu besehen; sollte aber Jemand eine längere Zeit hiezu widmen können, so thut er am besten, wenn er die unter Einem Tage aufgezeichneten Localitäten in zwei Tage abtheilet.

Demjenigen aber, der seine Kenntnisse über diese herrliche und besondere Stadt erweitern, und auch die Gegenstände sehen möchte, die, obwohl interessant, doch nicht so wichtig sind, als die in diesem Buche angeführten, kann mein erstes oben erwähntes Werk, *Otto Giorni*, am besten nützen, weil es eine weit ausführlichere Beschreibung in acht Tagen, und noch dazu in

der letzten französischen Auflage mehrere Notizen über den Zustand der Meeresfläche = die Erbauung und Ausdehnung der bekannten *Murazzi* (Meerdämme), welche das Meer von der Lagune trennen = den Hafen von Malamocco, nebst einigen Winken über den zu dessen Verbesserung gemachten Entwurf, enthält.

Als Fortsetzung der *Otto Giorni* gab ich einen zweiten Band ebenfalls italienisch und französisch heraus, worin ich einen Auszug der venezianischen Geschichte seit der Gründung der Stadt im J. 421, bis zum 12. Mai 1797, wo die alte Republik der Regierung entsagte, und ihre politische Existenz aufhörte, bearbeitet habe.

Eine genauere Kenntniss der venezianischen Monumente gewährt aber ein anderes meiner Werke = *Il Canal Grande di Venezia* = worin auf 48 Tafeln die herrlichen auf beiden Ufern dieses Canals sich erhebenden Gebäude abgebildet sind. Diese Ufer erstrecken sich wohl fünf Miglien in die Länge, und sind überall mit marmornen Palästen, prächtigen Tempeln, und anderen öffentlichen und Privat-Gebäuden geziert.

Eine gleiche Einrichtung hat das als Fortsetzung des eben erwähnten zu betrachtende Werk = *La Piazza S. Marco* = worin dieser Platz auf 16 Tafeln abgebildet, und mit Beschreibungen erläutert wird, wodurch der Beobachter im Umfange desselben die lebende Geschichte der Künste

vom X. bis zum XIX. Jahrhunderte erkennen, und an seinen marmornen und bronzenen Verzierungen so viele Rückerinnerungen an die interessantesten politischen Ereignisse der nun nicht mehr bestehenden venezianischen Republik finden kann.

Die Kunstwerke sind in dieser Stadt so häufig, dass ich der vollständigen Beschreibung eines einzigen ihrer vielen Tempel ein besonderes Buch = *Il Tempio de' Ss. Giovanni e Paolo* = widmen konnte. Die 20 Tafeln, worauf dieser Tempel abgebildet ist, geben auch die Zeichnung der in demselben enthaltenen Meisterwerke der Bildhauerkunst nebst den sich darauf beziehenden *Inschriften und Erläuterungen* so dass diejenigen, die mit den kurzen hier gelieferten Notizen über diesen Tempel nicht zufrieden seyn sollten, im eben erwähnten Buche völlige Befriedigung finden werden.

Wer sich endlich eine genauere und gründlichere Kenntniss über die venezianischen Provinzen verschaffen wollte, dürfte wohl meine *Statistica Veneta* benützen, die in 3 Bänden den jetzigen Zustand der acht Provinzen behandelt, welche das Gebieth zwischen den Alpen und dem Meere umfassen, und auf der einen Seite vom Königreiche Illirien, auf der anderen aber vom Po-Flusse begränzt werden.

ANMERKUNGEN

Das Sternchen * bezeichnet die interessantesten Gegenstände.

Das *i. V.* hingegen die Gebäude, die man bloss *im Vorbeigehen* zu sehen braucht.

Um sich beim Besuche einer Kirche nach dem Buche gehörig auszukennen, trete man durch *die dem Hochaltare gegenüber stehende Thür* ein, oder stelle man sich darin so, als wenn man durch dieselbe eingetreten wäre.

Die Entfernungen sind in diesem Werke nach *italienischen Meilen*, wovon 60 auf einen Grad gehen, abgemessen.

Eine italienische Meile ist gleich 1851. 852/1000 Mètres.

Eine österreichische Meile von 4000 Klafter beträgt 7585. 45/100 Mètres.

Ein Mètre entspricht 3 Pariser Fuss 0 = 11 oder 2 Fuss = 10 = 6 Venediger Masses.

Der venezianische Fuss gleicht 1 Pariser Fuss 0 = 10.

Ein Pariser Fuss beträgt 0 = 11 = 2 Venediger Längenmasses.

Ein Fuss theilt sich in 12 Zoll, ein Zoll in 12 Linien.

Eine venez. Klafter (*Passo veneziano*) entspricht 5 Fuss venediger Masses, oder 1. 1/2 = 238/1000 Mètres.

I. Tag. An diesem Tage ist die *Gondel* überflüssig.

II. Tag. Der Gebrauch der *Gondel* ist an diesem Tage bis zu dem Besuche der Kirche des h. Martin, (wovon unter N. 22 gesprochen wird) beliebig; dann aber zur Vollendung des Tages nöthig.

III. Tag. Die *Gondel* ist den ganzen Tag nöthig.

IV. Tag. Der Gebrauch der *Gondel* wird erst nach dem Besuche der Kirche Ss. *Giovanni e Paolo*, wovon unter N. 48 die Rede seyn wird, nothwendig.

Anm. Wer die *Murazzi* (Meerdämme) sehen will, muss einen Tag eigens dazu bestimmen, weil sie gegen 18 italienische Meilen von Venedig entfernt sind.



ERSTER TAG

ANM.

Die Gondel ist an diesem Tage überflüssig.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	1 * MARKUS-PLATZ DESSEN LÄNGE 505. 1/12 venez. Fuss. oder 175. 70/100 Mètres DESSEN GRÖSSTE BREITE vom Winkel der neuen Galerien *(Procuratie nuove)* hinter dem Markusthurme, bis an die alten Galerien *(Procuratie vecchie)* auf der entgegengesetzten Seite. 235. 9/12 v. F. oder 82 M.	Der Platz erstreckte sich ehemahls bloss bis zu dem *Zeichen aus rothem Marmor*, das man auf dem Pflaster unweit der XVI. Arcade der *Procuratie nuove* sieht, wenn man von deren Winkel hinter dem Thurme zählet. Dieses *Merkmahl* bezeichnet die Lage eines Canals, an dessen Ufer die alte Kirche, jene nähmlich des *h. Geminian* sich erhob, welche auf Befehl des *Narses* gegen die Mitte des VI. Jahrhundertes soll aufgebaut worden seyn. Im XII. Jahrhunderte wurde zur Erweiterung des PLATZES der Canal ausgefüllt, und die Kirche niedergerissen. Diese baute man aber in der Folge wieder auf, und mit der Zeit vollendet, prangte sie mit einer marmornen Facade = von *Jacopo Sansovino* im XVI. Jahrh. aufgeführt. Die neuerbaute Kirche stand, wo jetzt

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	DESSEN KLEINSTE BREITE in der Linie des neuen Gebäudes, welches den Eingang zum k. Palaste bildet, gemessen 162. 5/12. 1/2 v. F. oder 56. 50/100 M.	die *Halle zur Hauptstiege des k. Palastes* zu sehen ist. Zur Erbauung dieser *Halle* wurde im J. 1809 die Kirche nebst der daran stossenden Kapelle, worin die Asche *Sansovins* ruhete, niedergerissen; die Asche aber zuerst in die Kirche *St. Maurizio*, dann in das Patriarchal-Seminarium gebracht. Dieser Platz ist mit den herrlichsten Gebäuden ganz umgeben, deren Beschreibung unter N. 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, (II Abtheil.) vorkommt; sie sind historische Denkmähler der Wiedergeburt, der Fortschritte, der Vervollkommnung und des Verfalles der schönen Künste vom X. Jahrh. bis auf die neuesten Zeiten. Eine Seitenverlängerung des grossen Platzes gegen Süden wird der *kleine Platz* (PIAZZETTA) genannt. ANM. *Die umständliche Beschreibung dieses* PLATZES, *und der* PIAZZETTA *habe ich nebst XVI Abbildungen in meinem Werke* = PIAZZA DI S. MARCO = *gegeben.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	2 * DIE PIAZZETTA vom mittlern Winkel der neuen Procuratien zwischen den beiden Plätzen ausgemessen, hat eine LÄNGE von 278. 10/12. 1/2 v. F. oder 97 M. DIE GRÖSSTE BREITE von dem nähmlichen Winkel, bis zu dem gegenüber stehenden *Dogen-Palaste* 140. 1/12 v. F. oder 48. 70/100 M. DIE KLEINSTE BREITE von dem äussersten Ende der *neuen Procuratien* gegen die Riva, bis zum entgegengesetzten Winkel des *Dogen-Palastes* 117. 10/12. 1/2 v. F. oder 41 M.	Die die *Piazzetta* zierenden Gebäude werden unter N. 4, 12 (I. Abth.) und N. 13 angeführt. ANM. Eine gewölbte Galerie mit 128 herrlichen Arcaden zieht sich auf einer Linie von 1280 v. Fuss, oder 445: 60/100 M. nach drei Seiten des grossen, und auf einer Seite des kleinen Platzes hin, von dem Uhrthurme angefangen, bis zum Gestade (*la Riva*).

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	3 * PATRIAR-CHAL- und METROPO-LITAN-HAUPT-KIRCHE DES H. MARKUS. **** GRIECHISCH-ARABISCHE ARCHITECTUR ein Werk verschiedener Baumeister. Angefangen im J. 976 unter dem Dogen S. *Pietro Orseolo* I. vollendet um das J. 1071 unter dem Dogen *Domenico Selvo*. DIE LÄNGE BETRÄGT 220. v. F. oder 76. 50/100 M. mit Einschluss der Halle, des Chors, und der Mauerndicke.	Ein Ehrfurcht gebiethender, herrlicher Tempel in griechischer Form. Die schönsten orientalischen Marmorgattungen = Basreliefs = und andere Sculpturen = Bronz - Arbeiten = Vergoldungen = und Mosaiken, vom X. bis zum XVIII. Jahrhunderte, sind darin zu sehen. Man zählt darin 500 *Säulen* von Antiken - Grün (*Verde antico*), Porphyr, Serpentin, geaderten und kostbaren Marmorgattungen. Das Aeussere = die Façaden = die inwändigen Mauern = die Gewölbe = die Plafonds = und der ganze Fussboden sind mit den eben erwähnten reichen Materialien belegt. Kurz, alles, was darin nicht Gold, Bronze oder Mosaik ist, ist mit orientalischem Marmor überzogen. Die äussern und innern Verzierungen verschiedenen Styles: als griechischen, bizantinischen und nationalen, in verschiedenen Zeiten gearbeitet, bezeichnen den mannigfaltigen Gang der Künste.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	DIE BREITE an der Façade 148. 11/12 v. F. oder 51 : 80/100 M. DIE GRÖSSTE BREITE an dem Kreuzwege 180 v. F. oder 62. 60/100 M. DER UMFANG 950 v. F. oder 330 : 50/100 M. ****	
	FAÇADE DIE HÖHE 73 v. F. oder 25 : 40/100 M. mit Ausschluss der Statuen und Verzierungen. DIE HÖCHSTE KUPPEL 110 v. F. oder 38 : 30/100 M. hoch, vom Fussboden der Kirche bis zum Gi-	DIE FAÇADE Eine bizarre, jedoch erhabene Mischung mehrerer Architectur-Gattungen, hauptsächlich der griechischen und arabischen. Sie besteht aus zwei über einander gebauten fünfbogigen Reihen, die ein herumlaufender Gang mit Balustraden trennt. BEMERKENSWERTH SIND I.* = Eine Menge, sowohl der Gattung und Mannigfaltigkeit des Marmors, als der griechischen Arbeit wegen, sehr kostbarer Säulen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

MARKUS-PLATZ

pfel der Kuppel, die Laternen und äusseren Verzierungen nicht eingerechnet.

ANM.

Narses liess an dieser Stelle um das J. 552 die *Kapelle des h. Theodor* erbauen, die im J. 828 der *alten Markus-Kirche*, worin man den eben aus Alexandrien gebrachten heil. Leib niederlegte, einverleibt wurde.

Diese Kirche brannte im J. 976 ab; die Wiedererbauung derselben aber wurde auf des Dogen *S. Pietro Orseolo* Veranstaltung unternommen.

Der Doge *Domenico Contarini* liess sie im J. 1043 fortsetzen. Unter ihm stand der jetzige herrliche Tempel da, welcher aber erst unter dem Dogen *Domenico Selvo* im J. 1071 vollendet, und dann durch mehrere Jahrhunderte verziert und bereichert wurde.

II.* = Fünf grosse Mosaikgemählde in den Bogen der untern Reihe.

Die zwei erstern (zur Rechten des Beobachters) stellen: *Die Aushebung des Leibes des h. Markus aus den Gräbern zu Alexandrien* vor, nach den Cartons des *Pietro Vecchia*, um das J. 1650. bearbeitet.

Das mittlere stellt das *jüngste Gericht* vor, eine Arbeit des *Pietro Spagna*, nach den Cartons des *Antonio Zanchi* gegen das J. 1680.

Die Mosaik des folgenden Gewölbes stellt vor: *die venezianischen Stadtobrigkeiten den Leib des h. Markus verehrend*, nach der Zeichnung des *Sebastiano Rizzi*, von *Leopoldo del Pozzo*, einem Deutschen, der zu Rom studiert hatte, im J. 1728 mit grossem Fleisse gearbeitet. Die Cartons davon sieht man im Dogen-Palaste.

Im letzten Gewölbe sieht man eine alte Mosaik, die *Markus-Kirche* vorstellend = eine Arbeit aus dem XVI. Jahrhunderte von einem unbekannten Meister.

III.* = Vier grosse Mosaiken in den Bogen der obern Reihe. Wenn man bei dem Stücke anfängt, welches oberhalb

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	der in der untern Reihe zuletzt gesehenen Mosaik steht, so sieht man: 1°. *Die Kreuzabnehmung.* 2°. *Die Erscheinung Christi im Limbus.* 3°. *Die Auferstehung.* 4°. *Die Himmelfahrt.* Diese vier Mosaikgemählde verfertigte *Luigi Gaetano* nach den Cartons des *Maffeo Verona* um das J. 1617. = Sie wurden übrigens nach den alten, die man zu jener Zeit wiederherstellte, gearbeitet.
	THORE	IV. * Fünf bronzene Thore: über dem zur Linken des durch das Hauptthor Eintretenden, liest man folgende Zeit und Meister bezeichnende Ueberschrift = MCCC. *Bertucius Aurifex Venetus me fecit.* V.* = Drei marmorne Hauptbogen (*Archivolti*) von geschätzter Bildhauerkunst über dem Hauptthore, und ein ähnlicher, welcher das grosse Fenster umfasst. VI. * Viele heilige und profane Basreliefs verschiedener Arbeit und verschiedener Epochen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

MARKUS-PLATZ

MARKUS-KIRCHE

BRONZENE PFERDE

VII. * Vier bronzene Pferde, die noch Spuren ihrer alten Vergoldung zeigen. Das Gewicht eines jeden beträgt 1750 venez. Pfund schweren Gewichtes = die Höhe vom Fusse bis zur Schulter ist 4 v. F. 7 Zoll.

ANM.

Diese Pferde wurden im J. 1205 von *Marino Zeno, venez. Podestà zu Constantinopel*, wo sie das Hyppodrom zierten, nach Venedig geschickt.

Die Franzosen brachten sie bei ihrem Einbruche in Italien im J. 1797 nach Paris.

Dass sie Venedig wieder geschenkt wurden, verdanken wir der Grossmuth unseres seligen Kaisers FRANZ I. glorreichen Andenkens = J. 1815.

ANM.

Verschieden sind die Meinungen über den Ursprung dieser Pferde. Der *Cav. Cicognara*, und Graf *Dandolo* zeigen sich aus ziemlich guten Gründen geneigt, dieselben für eine *römische Arbeit* aus den Zeiten *Nero's* zu halten, und im IV. Jahrh. nach der neuen Hauptstadt Constantins gebracht.

Der *Cav. Mustoxidi* will hingegen sehr sinnreich behaupten, sie seien eine *griechische Arbeit* der Insel Chio, und im V. Jahrh. auf Theodosiens Befehl nach Constantinopel gebracht.

Der schwere Streit wäre nur durch eine sehr genaue Untersuchung und Zusammenhaltung der Modelle aller Monumente zu entscheiden, die sich im Saale der Akademie der schönen Künste zu Venedig vereiniget befinden, wo nicht nur die Modelle der venezianischen, sondern auch anderer Pferde und Fragmente aus den

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	Cabineten und Musäen zu Neapel, Florenz, und London zu sehen sind. Umständlicheres hierüber findet man in meinem Werke = PIAZZA DI S. MARCO.
		ÄUSSERE SEITE DER KIRCHE ZUR LINKEN, nähmlich gegen das PLÄTZCHEN MIT DEN BEIDEN LÖWEN.
		Viele Basreliefs verschiedener Zeiten, Nationen und Style, darunter einige egyptische.
	FAÇADE ZUR LINKEN	* Eine Gruppe = *Ceres auf einem mit Drachen bespannten Wagen*, vermuthlich *persischen* Styles, verdient besondere Aufmerksamkeit.
		Die *Evangelisten* = Diese werden der venezianischen Schule zugeschrieben.
		DIE RECHTE SEITE GEGEN DIE PIAZZETTA
	FAÇADE ZUR RECHTEN	*ist mit vielen Sculpturen geschmückt.*
		An dem Winkel neben dem Thore des Dogen-Palastes bemerkt man die *porphyrne Gruppe*, die im XIII. Jahrhunderte aus Ptolemais gebracht worden seyn soll. Einige Antiquare meinten, sie stelle *Aristogiton* und *Harmodius, die Mörder Hypparchs, des Tyrannen zu Athen*, vor. Allein der *Cav. Mustoxidi* hat mit

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	mehr Grund darin die *Brüder Anemuria, dem Alexius Comnenus Fallstricke legend* sehen wollen.
		Vor dem Thore der Kirche auf der nähmlichen Seite :
		Zwei Pfeiler mit coptischer Schrift. Sie gehörten zum Tempel von *St.* Saba zu Ptolemais.
		Sieh hierüber mein Werk = LA PIAZZA S. MARCO.
		Zur Façade wiederkommend
	DIE HALLE	* DIE HALLE
		Wenn man durch das Hauptthor eintritt, bemerkt man auf dem Fussboden einige *Quadersteine aus rothem Marmor*, welche die Stelle bezeichnen, wo sich Papst *Alexander* III. mit Kaiser *Friedrich, dem Rothbart*, durch die Vermittelung der Republik am 23. Juli 1177 versöhnte.
	MOSAIKEN	Unter den zahlreichen Mosaiken, welche diese Halle zieren, sind die bemerkenswürdigsten :
		I.* = Oberhalb des Hauptthores
		* Der *h. Markus in Priesterkleidern* = eine Arbeit der *Francesco und Valerio Zuccato* = Zeichnung des *Tizian* 1545.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	Unterhalb:
		Sieben kleine Mosaiken aus dem XI. Jahrh.
		II.* = Der *Halbmond* dem erwähnten Stücke gegenüber, stellt die *Kreuzigung* und das *Grab J. C.* vor, eine Arbeit der nähmlichen Meister 1549.
		III.* = Noch zwei *Halbmonde* am obern Theile rechts und links des Hauptthores enthalten: Auf einer Seite = *Lazarus Auferweckung.* Auf der andern = *Mariä Beisetzung.* Beide sind Arbeiten der erwähnten *Zuccato.* Die Zeichnung dieser drei Halbmonde aber wird dem *Pordenone*, oder dem *Salviati* zugeschrieben.
		IV.* = An den untern Seitenecken = *Die vier Evangelisten* = an den obern = *acht Propheten*: und auf dem Friese: *Engel und Schriftgelehrten* = Von den nähmlichen Meistern.
		Rechts in der nähmlichen Halle
	ZENO'S KAPELLE	* ZENO'S KAPELLE
		* Der ALTAR, welcher als ein Meisterwerk betrachtet wird, ist mit Bronze-Arbeiten und Marmor reichlich geziert.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-HIRCHE	Bemerkenswürdig sind: die vier grossen *bronzenen Säulen* der feinsten Arbeit. Eine Menge *Arabesken*, *Meander*, und vortrefflich bearbeiteter Friese verschönern diesen Altar. In der Mitte = drei ebenfalls *bronzene Statuen* vorstellend: die *h. Mutter Gottes mit dem Jesuskinde*, den *h. Johannes den Täufer*, und den *h. Peter*. ANM. Diese Statue der h. Mutter Gottes wird *della Scarpa* genannt, weil sie einen goldenen Schuh trägt.
	Das GRABMAHL	In der Mitte der Kapelle * Das GRABMAHL zu Ehren des Cardinals *Giovanni Battista Zeno* errichtet, nebst seiner auf der Bahre liegenden *Statue*. Alles aus Bronze. Die Arbeit ist von den vortrefflichen Bildhauern *Pietro* und *Antonio Lombardo*, und *Alessandro Leopardo*; der Guss aber von *Zuanne Alberghetti* und *Pier-Zuanne dalle Campane*. = vom J. 1505, bis 1515. Die Wände und die Kuppel dieser Kapelle sind mit *alten Mosaiken*, *Sculpturen* und *Inschriften* geziert. Aus der *Halle* tritt man in die *Kir-*

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Markus-Platz	MARKUS-KIRCHE	*che* durch drei Eingänge mit *silberbelegten Pforten.* Ueber der mittlern liest man folgende Inschrift: = *Leo de Molino hoc opus fieri jussit.* Man hält sie für eine venezianische Arbeit nach griechischem Modell aus dem XI. Jahrh. Die *Pforte zur Rechten* soll aber von griechischer Arbeit seyn, und der Kirche der h. Sophie in Constantinopel angehört haben.
	In der Kirche	In der Kirche Oberhalb der Mittelpforte * Eine der ältesten Mosaiken dieses Tempels, vorstellend = *J. C. zwischen der h. Jungfrau und dem h. Markus in sitzender Stellung* = Man schreibt sie dem XI. Jahrh. zu.
	Der grosse Bogen des Schiffes	Der grosse Bogen des Schiffes Um den *grossen Bogen des Schiffes* oberhalb der Pforte gut zu betrachten, muss man sich fast in die Mitte der Kirche stellen, den Rücken dem Hauptaltare zugekehrt. Dieser *Bogen* ist mit Mosaiken in fünf Abtheilungen überzogen, welche

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	einige *Geschichten aus der Apocalipse* vorstellen. = In der Mitte: *J. C. zwischen den sieben Leuchtern* etc. eine Arbeit des *Francesco Zuccato* im J. 1570.
		DAS HALLENGEWÖLBE
	DAS HALLENGE-WÖLBE	Das *Hallengewölbe*, welches diesem *Bogen* unmittelbar folgt, und sich bis an das grosse Fenster der äussern Facade ausdehnt, ist ebenfalls mit Mosaiken in *fünf länglichen Abtheilungen* überzogen.
		Die mittlere stellt vor = *J. C. in den Wolken von der h. Jungfrau, dem h. Johann, den Engeln und den Cherubinen in Anbethung unter dem Kreuze, umgeben.*
		Diese Arbeit, nach der Zeichnung des *J. Tintoretto*, wird dem *Bozza* zugeschrieben.
		Die beiden andern rechts und links, wo man *die Apostel* und *einige Engel mit Lilien in der Hand* sieht, sind auch von *Bozza*, nach der Zeichnung des *Aliense* und des *J. Tintoretto*.
		Die zwei letzten, von *Marini* verfertiget, stellen vor = zur Rechten des Kreuzes = *die Verherrlichung der Auserwählten*, nach der Zeichnung des *D.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	*Tintoretto* = zur Linken = *Die Verdammung der Gottlosen*, nach der Zeichnung des *Maffeo Verona*. ANM. Dieses Gewölbe könnte auch von der Halle aus betrachtet werden, wenn es nur das gegenwärtige Gerüst nicht hinderte.
	IN DER KIRCHE	Nachdem man von der Mitte der Kirche die eben erwähnten Mosaiken betrachtet hat, findet man beim weiteren Beschauen der Gegenstände zur Rechten des durch das Hauptthor Eintretenden :
	DER WEIHKESSEL	* Einen porphyrnen *Weihkessel*, dessen Basis ein *alter Altar von griechischer Sculptur* ist, mit Delphinen und Dreizacken = Oberhalb der Basis ein anderes Basrelief, *kleine Kinder* vorstellend, aus dem XV. Jahrh. Zur Rechten des Weihkessels.
	DIE KAPELLE DES TAUFSTEINES	* DIE KAPELLE DES TAUFSTEINES Geziert mit Marmor, Bas-reliefs und andern Bildhauerarbeiten , wie auch mit mehreren, grössten Theiles um das Jahr 1350 verfertigten Mosaikgemählden.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	Die Mosaik-Arbeit, welche die *Taufe J. C.* vorstellt, und die Wand bedeckt, der Ausgangspforte auf die *Piazzetta* gegenüber, zeichnet sich durch ihr Alterthum, und durch das Feuer ihrer Composition aus. Sie soll dem XI. oder XII. Jahrh. angehören.
		Hinter dem Altare
		J. C. von dem h. Johannes getauft = ein Bas-relief aus dem Mittelalter.
		Zwei Seiten-Basreliefs = *der h. Theodor* = *und der h. Georg.*
	DAS MARMORNE BECKEN	In der Mitte der Kapelle
		* Ein *grosses marmornes Becken* mit einem bronzenen, mit Basreliefs verzierten Deckel = von *Tizian Minio da Padova*, und *Desiderio da Firenze*, zwei Schülern des *Sansovino*, im J. 1545 verfertiget.
		Auf dem Deckel
		* Die bronzene Statue des *h. Johannes des Täufers*, von *Francesco Segalla* aus Padua, J. 1565.
		Zur Seite dieses Beckens lehnt sich an die Mauer das Grabmahl des berühmten Dogen, *Andrea Dandolo*, gest. im J. 1354.
		Ganz dicht daran ein *marmorner*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	*Katheder*, welcher wie man glaubt, in Alexandrien ausgehauen wurde.
		Wenn man wieder in die Kirche eintritt
		Neben einem Pfeiler gegen den linken Arm des Kirchen-Kreuzweges:
	In der Kirche	* Die Kreuzkapelle, welche aus einer kleinen, von sechs reichen Säulen unterstützten Emporkirche besteht. Die Säule, welche der Epistelseite am nächsten ist, hält man für die schönste unter allen im Tempel. Sie ist aus schwarzem und weissem Porphyr (*ein sehr seltenes Stück*).
		Die grosse Mauer, zur Linken des Betrachtenden, ist mit sehr feinem Marmor überzogen; oberhalb desselben sieht man folgende Mosaikgemählde:
		Das Paradies = nach der Zeichnung des *Pillotti*, dem *Luigi Gaetano* zugeschrieben.
		Oberhalb
		Peters Kreuzigung = *Paul's Enthauptung* = *Simon des Magiers Fall* = alle von *Gaetano* nach der Zeichnung des *Palma* = Doch ist die Zeichnung des Magiers von *Padovanino*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	Am Gewölbebogen Zur Rechten des Betrachtenden. Das *Märtyrerthum des h. Andreas* = nach der Zeichnung des *Aliense.* Unterhalb *Der h. Thomas vor einem Könige* = nach der Zeichnung des *Tizianello.* Zur Linken *Das Märtyrerthum des h. Johannes,* = nach der Zeichnung des *Padovanino.* Unterhalb *Das Märthyrerthum des h. Jacob* = nach der Zeichnung des *Tizianello.* Alle vier Stücke wurden von *Luigi Gaetano* um das J. 1602 verfertiget.
	DER LINKE KREUZARM	DER LINKE KREUZARM *(wenn man durch die Hauptpforte eintritt)* * KAPELLE UNSERER LIEBEN FRAU *de' Mascoli* * Ein marmorner Altar von sehr schöner Sculptur, wovon aber Zeit und Meister unbekannt sind = doch wird er der *Pisanischen* Schule, (vom XIII. bis zum XIV. Jahrh.) zugeschrieben.

Localität | GEGENSTÄNDE Epochen und Meister. | SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

MARKUS-PLATZ

MARKUS-KIRCHE

* Die Statue der *h. Jungfrau* in der Mitte ist nach der Manier des *Nicola Pisano.*

* Die Bildhauerarbeiten an der *Vorderseite* des Altars gehören einer späteren Zeit an, da die Kunst schon grössere Fortschritte gemacht hatte.

* Die sehr schönen Mosaiken dieser Kapelle stellen vor = die *Geschichte der h. Jungfrau* = eine sehr geschätzte Arbeit des *Michele Giambono* im J. 1430. = Dieser Künstler verliess der erste die steife und trockene Manier der Alten, um dem Style der *Vivarini* zu folgen.

Durch die Thür neben dem Eingange zu dieser Kapelle, kommt man in die

KAPELLE DES H. ISIDOR

KAPELLE DES H. ISIDOR

Sie ist mit Mosaiken aus dem XIV. Jahrh., welche das *Leben dieses Heiligen* vorstellen, überzogen.

Auch der mit vielen Sculpturen gezierte ALTAR gehört der nähmlichen Epoche an.

ANM.

Beim Ausgehen aus der *Kapelle*, gegen den *Chor* schreitend, halte man sich neben den Stufen desselben auf, um die *Wände* und die *Gewolbe* zu betrachten, die eine grosse Menge recht schöner Mosaiken enthalten.

Diese sind jedoch aus verschiedenen Zeiten, von verschiedenen Meistern und ungleichen Werthes.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	* Die Mauer oberhalb der Thür zur Kapelle des h. Isidor verdient eine besondere Aufmerksamkeit = Vorzüglich aber *Mariä Stammbaum* = von *Vicenzo Bianchini*, nach den Cartons Salviati's = J. 1542. Auf der marmornen *Balustrade*, welche die Kirche vom Chore trennt, sieht man:
	DIE BALUSTRADE ZWISCHEN DER KIRCHE UND DEM CHORE	*Vierzehn marmorne Statuen*, vorstellend = *die h. Jungfrau* = den *h. Markus* = und *die XII Apostel* = von den Brüdern *Jacobello* und *Pietro Paolo dalle Massegne* aus Venedig, zwei Zöglingen der pisanischen Schule, im J. 1394 ausgehauen. Auf beiden Seiten des Choreinganges * Zwei Kanzeln von kostbarem Marmor, auf sehr reiche Säulen gestützt. Zur Seite dieser Kanzeln * ZWEI KLEINE MARMORNE ALTÄRE sehr feiner Sculptur = dem *Pietro Lombardo* im J. 1470 zugeschrieben. Auf den beiden Hauptbalken (*Architraven*) der Kapellen des *h. Peter* und des *h. Clemens*, die eine zur Rechten, die andere zur Linken des Chores, sind: ZEHN STATUEN, auf jedem Hauptbal-

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	ken fünf, nach dem Style des *Nicola Pisano* = J. 1397.
		IM CHORE
		* SITZE mit sehr feinen Arbeiten von eingelegtem Holze. = J. 1536.
		Oberhalb dieser Sitze
	IM CHORE	* ZWEI EMPORKIRCHEN; die eine rechts, die andere links: jede Brustwehre derselben zieren drei bronzene Basreliefs, welche das *Leben des h. Markus* vorstellen = alle sechs wurden von *J. Sansovino* gegossen.
		Auf den innern Balustraden zur Seite des *Hochaltars* stehen:
		* ACHT BRONZENE FIGUREN, nähmlich = *Vier Evangelisten* von *Sansovino* = und *vier Schriftgelehrten*, welche von *Girolamo Calliari*, oder *Paliari* aus Udine gegossen worden seyn sollen = J. 1614.
	DER HOCHALTAR	DER HOCHALTAR
		* Der BALDACHIN (*Confession*) über dem Hochaltare ruhet auf vier Säulen aus griechischem Marmor, worauf *einige Thaten aus der h. Geschichte* in erhobener Arbeit gehauen sind = Eine Arbeit

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	byzantinischen Styles, gegen das XI. Jahrh. Dieser Altar hat zwei *Altarblätter* oder *Ikonen*, wovon eines dem andern zur Decke dient. Das *äussere* ist allezeit zu sehen, = das *innere* wird bloss an feierlichen Tagen, oder auf besonderes Verlangen entdeckt. Das *erstere* ist nach griechischem Geschmacke, auf einer Tafel mit Oehlfarben in vierzehn Abtheilungen gemahlt: Eine Arbeit von *Mastro Paolo* und seinen *Söhnen Luca* und *Giovanni da Venezia*. J. 1344. Das *zweite*, genannt
	PALA D' ORO (Goldenes Altarblatt)	* PALA D' ORO oder BYZANTINISCHES IKON Ist eine Schmelzmahlerei auf silbernen und goldenen Platten, und mit Cesellirungen, Niellen, Perlen, Camäen und verschiedenen Edelsteinen geziert. Es stellt *Begebenheiten aus dem alten und neuen Testamente, und aus dem Leben des h. Markus* vor. = Auch sind *die Apostel, einige Propheten und Engel nebst andern Figuren* = wie auch

Localität	GE GENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUSPLATZ	MARKUS-KIRCHE	*verschiedene griechische und lateinische Inschriften* darauf zu sehen.
		Diese Arbeit wurde in Constantinopel um das J. 976 auf Befehl des Dogen *h. Pietro Orseolo* verfertiget, dann aber in Venedig vergrössert und bereichert in den J. 1105=1209=1345.
		Anm. Dieses Meisterstück aus dem *Mittelalter* wurde, da es durch Zeit und Feuchtigkeit viel gelitten hatte, vor der Hand weggenommen, um es auszubessern. Ein venezianischer Künstler arbeitet mit gutem Erfolge daran.
		Auch das Bild, das es bedeckte, ist weggenommen worden.
		Die sehr genaue Beschreibung, welche der Ritter *Cicognara* von diesem goldenen Altarblatte in seinem grossen Werke über die *venezianischen Gebäude*, nebst Tafeln, gegeben hat, erklärt auch vortrefflich die Art, wie solche Arbeiten zu verfertigen sind.
	DAS PARAPET	Das *Parapet* des Altares ist eine schöne Marmor-und Bronze-Arbeit, von venezianischen Künstlern unlängst verfertiget.
		Hinter diesem Parapete wurde der *Leib des h. Markus* niedergelegt.
	HINTER DEM HOCHALTARE	* *Ein anderer Altar* mit Basreliefs von Marmor und vergoldeter Bronze, sämmtlich von *Sansovino*.
		* *Eine kleine Emporkirche* oberhalb des Altares auf *vier schneckenförmige Säulen aus orientalischem Alabaster*

Localität	Grgenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Markus-Platz	MARKUS-KIRCHE	gestützt. Die Höhe derselben beträgt acht Fuss: zwei sind *weiss und durchsichtig*, und werden darum von dem kundigen Lithologen, Gr. *Corniani*, für einzig dieser Art gehalten. Die *beiden andern mit rothen Flecken* gehören zu einer andern Gattung Alabasters. Oberhalb dieses Altares Das *Halbgewölbe* ist mit Mosaiken überzogen, und mit Verzierungen bereichert; in der Mitte sieht man ein grosses Bild = *der Heiland sitzend* = Mit *der Inschrift*=*Petrus F.* MCCCCVI. Auf jeder Seite des nähmlichen Altares: *Zwei grosse Säulen von Antiken-Grün.* Zur Linken des Betrachtenden steht
	Die Pforte der Sacristei	* Die Pforte der Sacristei Die marmornen Verzierungen und die *bronzenen Thürflügel* sind vortreffliche Arbeiten von *J. Sansovino*, welcher an diesen Bronzen zwanzig Jahre lang gearbeitet hat. Die zwei Hauptabtheilungen stellen = *den Tod und die Auferstehung J. C.* vor.

Localität | GEGENSTÄNDE Epochen und Meister. | SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

MARKUS-PLATZ

MARKUS-KIRCHE

Unter den kleinen Relief-Büsten sind auch die = des *Meisters* = *Tizian Vecellio's* = und *Pietro Aretino's* zu sehen.

DIE SACRISTEI

* DIE SACRISTEI

Reichlich geziert mit *Mosaiken* und *eingelegten Arbeiten* von verschiedenen Meistern, vom J. 1520 bis 1530 verfertiget.

Oberhalb des Einganges,
im Halbmonde

* *Die h. Jungfrau* = eine vortreffliche Arbeit von *M. L. Rizzo* nach dem *Tizian*: im J. 1530.

Dem Beschauer zur Rechten = der *h. Theodor*:

Zur Linken = der *h. Georg*:
beide von *F. Zuccato.*

*DAS GEWÖLBE

Ganz mit Mosaiken überzogen; wunderschöne Arbeiten von *M. L. Rizzo* = *Pietro Albeti* = *F. Zuccato.*

Die *eingelegten Arbeiten* sind von den Brüdern *Antonio und Paolo da Mantova* = *Frà Vincenzo da Verona* = *Canozzi* = *Bernardino Ferrante* = *und Sebastiano Schiavone.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	MARKUS-KIRCHE	* S. Markus-Schatzkammer
		Sie ist in einer *geschlossenen Kapelle*, jener unserer lieben Frau *de' Mascoli* gegenüber.
	S. Markus-Schatzkammer	Ehedem enthielt sie grosse Reichthümer an Gold, Edelsteinen, Perlen und kostbaren Arbeiten, grössten Theiles aus Constantinopel gebracht. = Heut zu Tage werden nur einige Reliquien und schätzbare Arbeiten darin aufbewahrt.
		Der Schatz zerfällt in zwei Abtheilungen
		Die *erste* enthält mehrere, sowohl ihrer Arbeit, byzantinischer Goldschmiedkunst, als ihres Ursprunges wegen sehr schätzbare Reliquien-Gefässe. Sie gehören laut ihren griechischen und lateinischen Inschriften, ganz bestimmt den letzten Jahrhunderten des östlichen Kaiserthums.
		Die *zweite*, welche immer von den Reliquien abgesondert war, enthält Gefässe, Becher, Opferschalen aus harten orientalischen Steinen von besonderer Schönheit mit Edelsteinen und Emailen belegt, in Gold und Silber eingefasst; dann alte natürliche und künstliche sehr schön gearbeitete Kristalle.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	4*	
	DOGEN-PALAST	Der Hauptteil dieses grossen Gebäudes, welches sich auf der *Riva* und der *Piazzetta* erhebt, erregt Bewunderung und Erstaunen über die Seltenheit, Kühnheit und Pracht seines Baues und seiner Architectur.
	Die Architectur hat mehrere Baustyle aufzuweisen, hauptsächlich den *arabischen.*	Obwohl das Ganze die Aufmerksamkeit schon vollends in Anspruch nimmt, so dürfte es doch nicht unangenehm seyn, auch das Einzelne näher zu betrachten, und zwar:
	Der Baumeister war *Filippo Calendario*, um die Mitte des XIV. Jahrh. unter dem Dogen *Marino Falier.*	* I. = *Die Knäufe* (Capitelle) *an den Säulen der ersten Reihe* mit Laubwerk, Figuren, Symbolen und anderm Schmucke, reichlich geziert, sind sowohl der Erfindung, als der Ausführung wegen, sehr schätzbar.
	AUSDEHNUNG	Die meisten sind Arbeiten des *Calendario* und seiner Schüler aus dem XIV. Jahrhunderte, wo sie in der Geschichte der Kunst eine merkwürdige Epoche bezeichnen.
	Die Façade auf die *Riva-Seite* besteht aus 17 Bogen	* II. = Die *Bogen in der zweiten Reihe* = bilden zusammen einen *schönen*, *durchbrochenen Fries*, der sich um das ganze Gebäude zieht.
	Deren Länge 205: 6/12 v. F. oder 71: 50/100 M.	

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Piazzetta	DOGEN-PALAST Façade auf die Piazzetta-Seite besteht aus 18 Bogen. Deren Länge 215: 7/12 v. F, oder 75. M. Anm. *Filippo Calendario* hat nur die *Riva-Seite*, und die sechs ersten Bogen der Façade auf der *Piazzetta- Seite* aufgeführt. Das Uebrige, bis zum Thore an der Seite der Kirche wurde nach der nähmlichen Zeichnung erst unter dem Dogen *Francesco Foscari* im J. 1424 vollendet. In der zweiten Reihe eben dieses Theiles bemerkt man die IX. und X. Säule, von dem Winkel gegen das Thor *Della Carta* zählend, die von *rothem*, während die übrigen von *weissem* Marmor sind.	* III. = *Der Winkel zwischen der Riva und der Piazzetta* = von einer einzigen Säule getragen; ein merkwürdiges Kunststück, welches beweiset, wie gut man schon zu jener Zeit mit der Anwendung der Regeln der Statik vertraut war. * IV. = *Das grosse Fenster auf der Riva* = mit Figuren und Basreliefs nach dem Style des *M. Bartolommeo*, welcher das Thor neben der Kirche, *Porta della Carta* genannt, errichtete. = J. 1404. * V. = *Das grosse Fenster auf der Piazzetta* = mit Sculpturen vom J. 1523 bis 1538 ausgeführt, und der Schule des *Tullio Lombardo*, oder des *Guglielmo Bergamasco* zugeschrieben. Die pyramidischen, über der Dachlinie hinauf ragenden Verzierungen beider Fenster wurden von *A. Vittoria* nach der Feuersbrunst vom J. 1577 verfertiget.

Localität: PIAZZETTA

GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

Sie bezeichnen die Stelle, von wo aus die peinlichen Urtheile vorgelesen wurden.

Die übrigen Theile dieses prächtigen Palastes wurden zu verschiedenen Zeiten, von verschiedenen Meistern, und in mannigfaltigem Style, wie wir bald anzeigen werden, vollendet.

ANM.

Es geschieht zuweilen, dass sich ohne einen Grund manche falsche Meinung über Menschen und Dinge, unter das Volk verbreitet. So glaubt man allgemein, dass ein grosser Theil *der Säulen der ersten Reihe beider Hauptfaçaden dieses Palastes* unter die Erde vergraben liege:

Im J. 1810 wurden darum von einigen Ingenieurs Ausgrabungen unternommen, woraus sich Folgendes ergab:

Der Säulenfuss liegt nur einige Zoll unter der Erde, wovon zwei bis drei ausgearbeitet, die übrigen aber mehr oder weniger roh und

VERSCHIEDENE THEILE DES PALASTES

*DAS HAUPTTHOR *della Carta* GENANNT

Von *Mastro Bartolommeo* ausgeführt dessen Nahmen auf dem Hauptbalken eingehauen ist.

Die Form desselben ist pyramidisch, und mit guten Statuen des nähmlichen Meisters geziert. = J. 1439.

ANM.

Mastro Bartolommeo, Baumeister und Bildhauer dieses Thores, lebte früher als der andere *Mastro Bartolommeo Buono Bergamasco* der Architect der alten *Procuratie* auf dem Markus-Platze.

Diess wollte ich zur Vermeidung der Anachronismen anmerken, welche durch Verwechslung dieser beiden Künstler nicht selten begangen wurden.



DER HOF

IN DER MITTE

* *Zwei bronzene Brunnen* von geschätzter Arbeit: der eine = von *Nicola di Marco de' Conti* aus Venedig J. 1556.

Der andere = von *Alfonso Alberghetti* aus Ferrara = J. 1559.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	unförmig sind. Die Basis ist ebenfalls nur roh, was wohl beweiset, dass der Theil, den man an das Tageslicht fördern könnte, höchstens *zwei Zoll* betragen dürfte. Man entdeckte ferner ein Pflaster aus Altiner Ziegeln, 15 Zoll tiefer, als das jetzige Pflaster der *Piazzetta*. Nun weiss man auch, dass im J. 1732 der Boden des Platzes um etwa 1 Fuss erhöht wurde. Es wird also wahrscheinlich, dass am Fusse der Säulen, wo sie roh sind, und sich auf unförmige Basis unter der Erde stützen, ehedem *eine* oder *zwei* Stufen, oder ein *Postament* waren. Dies alles entspricht den Ergebnissen der zu mehreren Epochen getroffenen Untersuchungen woraus erhellt dass *die Meeresfläche zu Venedig jedes Jahrhundert um 3 Zoll höher wird*, was auch die dermahlige Differenz von 15 Zoll zwischen dem alten und neuen Pflaster erklärt, welche eine Folge der fünf seit der Er-	DIE FAÇADE MIT DER UHR vom J. 1607-1615 errichtet * Mit acht schönen griechischen Statuen = Im ersten Range bemerkt man (dem Beschauer zur Linken) die, eines *Philosophen* = und im zweiten = (zur Rechten) jene, mit einem *Füllhorne*. Zwischen zwei andern an der Seite: Die Statue des *Francesco Maria dalla Rovere*, Herzog von *Urbino*, eines Feldherrn im Dienste der Republik = von *Giovanni Bandini* aus Florenz J. 1625. ANM. Im J. 1615 wurden auch die neuen Arcaden des ersten Ranges auf der, der Uhrfaçade anstossenden und der folgenden Seite, an die Stelle der alten *spitzigen* Bogen errichtet, wie auch die alten Säulen durch Pfeiler ersetzt. Diese Veränderungen wurden unter der kunstreichen Leitung des Baumeisters *Monopola*, vom *Mastro Antonio di Pietro* da Cittadella vollführt. *DIE ARCADE DER SOGENANNTEN RIESENSTIEGE *(Scala de' Giganti)* GEGENÜBER Man erkennt daran den Styl des *Mastro Bartolommeo*, der diese Arcade vermuthlich gleichzeitig mit der *Porta del-*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	bauung des Palastes verflossenen Jahrhunderte ist. Die Natur bleibt sich in ihrem Gange immer gleich.	*la Carta* errichtete, jedoch nur so weit sie derselben an der Höhe entspricht. Sie wurde später im J. 1471 vergrössert und verschönert. * Die Statuen, *Adam* und *Eva* = von *Antonio Rizzo da Verona* sind ungefähr aus derselben Epoche.
		ANM. Dieser *Antonio Rizzo da Verona*, der gegen die Mitte des XV. Jahrhundertes lebte, ist nicht mit dem *Andrea Riccio da Padova*, einem berühmten Modellirer und Giesser zu verwechseln, welcher gegen das Ende desselben Jahrh. lebte. Es ist auch nicht zu verschweigen, dass dieser *Andrea Riccio* die acht bronzenen Basreliefs des berühmten Grabmahles *dalla Torre*, in der Kirche *S. Fermo* zu Verona verfertigte, welche im J. 1797 nach Paris gebracht, und noch heutigen Tages das dortige *Museum* schmücken.
	DIE FAÇADE ZUR LINKEN	* DIE KLEINE FAÇADE ZUR LINKEN *wenn man die Riesenstiege* (Scala de' Giganti) *hinaufgeht* nähmlich in dem Hofe *de' Senatori*. Wird wegen ihrer Eleganz sehr geschätzt = und dem Baumeister *Guglielmo Bergamasco* um das J. 1520 zugeschrieben.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST DIE BEIDEN GROSSEN FAÇADEN	* DIE GROSSE INNERE FAÇADE IN GLEICHER LINIE MIT DER SCALA DE' GIGANTI und * DIE ÄUSSERE FAÇADE AUF DEN CANAL, *Rio di Palazzo,* GENANNT: Beide wurden beinahe zur gleichen Zeit gegen das Ende des XV. und im Anfange des XVI. Jahrh. unter den Dogen *Marco* und *Augustino Barbarigo* erbaut. Fortgesetzt und vollendet vom J. 1546 = 1550 unter dem Dogen *Francesco Donà.* Die Baumeister und Bildhauer beider Façaden waren *Antonio Bregno* und *Antonio Scarpagnino.* ANM. Die Façade auf den Canal hat 344 v. F Länge.
	SCALA DE' GIGANTI.	* SCALA DE' GIGANTI (Riesenstiege) Eine herrliche Arbeit, welche gegen das Ende des XV. Jahrh. *Antonio Bregno* mit kostbarem, von *Domenico und Bernardino da Mantova* sehr fein bearbeitetem Marmor aufführte.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	*Zwei Colossal-Statuen: *Mars* und *Neptun*, von *Sansovino* im J. 1556 ausgehauen, zieren diese Stiege. ANM. Auf der Höhe dieser Stiege wurde ehedem der neugewählte *Doge* von dem Ältesten seines Rathes gekrönt. IN DER GALERIE, OBERHALB DER STIEGE * Eine in der Mauer eingefasste *Inschrift*, als ein Denkmahl der Reise *Heinrichs* III. von Frankreich durch Venedig im J. 1574.=Die Verzierungen und die beiden Statuen sind geschätzte Arbeiten von *Alessandro Vittoria*.
	DIE GOLDENE STIEGE	DIE GOLDENE STIEGE *(la Scala d' oro)* Im J. 1538 unter dem Dogen *Andrea Gritti* erbaut=im J. 1577 unter dem Dogen *Sebastiano Veniero* vollendet. Die prächtigen Schmuckwerke derselben wurden unter der Leitung *Sansovino's* vollführt=*der Herkules* und der *Atlas*, welche den Eingang schmücken, sind von *Tiziano Aspetti*=Die Stukaturarbeiten von *Vittoria*=der Hintergrund wurde von *Franco* gemahlt. Einen Theil der Verzierungen frischte *Novelli* auf, im J. 1789.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	ANM. Die erste Stiege hinauf, kommt man links in eine Halle, welche zu dem Zimmer *degli Scarlatti* führt.
	CAMERA DEGLI SCARLATTI	CAMERA DEGLI SCARLATTI * Darin ist ein marmorner mit Basreliefs sehr fein bearbeiteter *Kamin* = vom J. 1490. ANM. Aus diesem Zimmer in die Halle zurückgekehrt, gelangt man links durch diese in die
	SALA DELLO SCUDO	SALA DELLO SCUDO Die Mauern derselben sind mit *grossen Landkarten* behängt, welche die von den Venezianern in der Blüthenzeit der Republik entdeckten und bereisten Länder anzeigen. ANM. Gegen die Mitte des XVIII. Jahrh. ersetzte der *Abate Grisellini* die alten sehr beschädigten, durch die heute bestehenden Karten. Aus diesem kommt man in den Saal dei *Filosofi* und an dessen Ende durch die letzte Thür links in die
	CAMERA DEGLI STUCCHI	CAMERA DEGLI STUCCHI Rechts im Eingehen sieht man = die *h. Jungfrau* = von *Salviati*. Links = die *Kreuzabnehmung* = nach dem *Pordenone*.

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Piazzetta	DOGEN-PALAST	Auf der linken Wand *J. C. Geburt*=von *Bassano's* Schule. Die vier kleinen Gemählde herum gehören der *venezianischen Schule.* Ferner * Das Portrait Heinrichs III. = von *Tintoretto.* Dem Haupteingange gegenüber Die *Anbethung der Weisen*=von *Bonifacio.* Anm. Von da kommt man wieder durch die erwähnten Säle, und durch die Halle zur *goldenen Stiege* zurück. In der Mitte des zweiten Armes derselben findet man Zwei marmorne (doch manierirte) Statuen, den *Ueberfluss* und die *Barmherzigkeit* vorstellend, von *Francesco Segallino da Padova.* Dann die Stiege hinauf sieht man
	Der viereckige Vorsaal	Einen viereckigen Vorsaal. (*Atrio Quadrato*) Der Plafond ist von J. *Tintoretto* gemahlt. Das Stück in der Mitte stellt vor: *Die Gerechtigkeit dem Dogen Priuli, Wage und Degen reichend.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST SALA DELLE QUATTRO PORTE	Dann kommt man in die * SALA DELLE QUATTRO PORTE Nach der Feuersbrunst vom J. 1574 wurde dieser Saal, wie er jetzt da ist, von *Andrea Palladio* wieder erbaut. Derselbe hat *vier prächtige Pforten* römischen Styles, auf elegante Säulen gestützt, und mit orientalischen Marmorgattungen geziert. Oberhalb der Pforten Sind einige schätzbare Statuen. = Die Statuen der ersten Pforte sind von *Giulio dal Moro* = der zweiten von *Francesco Castelli da Milli* = der dritten von *Girolamo Campagna* = und der vierten von *Alessandro Vittoria.* Die Wände schmücken folgende Gemählde: Im Hineingehen links * I. = Der *Doge Marino Grimani kniend vor der h. Jungfrau, der h. Markus und andere Heiligen* = vom Cav. *Contarini.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Rechts * II. = Ein grosses Gemählde = *Der Glaube* = eine ausgezeichnete Arbeit des *Tiziano Vecellio.* Die beiden Figuren an den Seiten sind von *Marco Vecellio.* * III. = *Eine Schlacht bei Verona* = vom Cav. *Contarini.* Dieser gegenüber * IV. = Der *Doge Cicogna die Persischen Gesandten empfangend* = von *Carletto Caliari.* * V. Die *Ankunft Heinrichs III. von Frankreich im Lido-Hafen von Venedig* = eine grosse Arbeit von *Andrea Micheli* mit dem Beinahmen *il Vicentino.* = Man sieht auf diesem Gemählde den bei dieser Gelegenheit nach der Zeichnung des *Palladio* errichteten Bogen. * VI. = Der *Doge einigen Gesandten Audienz gewährend* = von *Carletto Calliari.* Anm. Die N. I. und II, wurden im J. 1797 nach Paris gebracht, im J. 1815 aber vom hochsel. Kaiser *Franz* zurückgegeben.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Piazzetta	DOGEN-PALAST	* Der Plafond
	Plafond	Die Zeichnung desselben von *Palladio*=der Stukaturen von *F. Sansovino* =die Ausführung aber des Ganzen von *Vittoria, Bombarda und andern.*
		Sämmtliche Fresco-Mahlereien sind von *Jacopo Tintoretto.*
		* Die mittlere Abtheilung stellt vor= *Venezia von Gottheiten umgeben, und von Jupiter auf der adriatischen See geführt.*
		Anm.
		Durch die Thür, dem Eingange gegenüber, wodurch man in diesen Saal getreten ist, gelangt man zum
	Anti-Collegio	Anti-Collegio
		* *Vier Seitengemählde an beiden Thüren*=von grossem Werthe, unter den besten des *Jacopo Tintoretto.*
		Sie stellen vor=den *Merkur mit den Grazien=die Schmiede Vulkans,= die Pallas, welche den Mars vertreibt= und die Arianne von der Venus bekränzt.*
		An der Wand, den Fenstern gegenüber
		* *Jacobs Rückkunft in's Land Canaan*=ein sehr geschätztes Gemählde

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	von *Jacopo da Ponte, il Bassano* genannt.
		**Europa's Raub* = ein herrliches Werk von *Paolo Veronese* (von Paris zurückgebracht).
		*Ein prächtiger *Kamin* von carrarischem Marmor, von *Vincenzo Scamozzi* gezeichnet, von *Tiziano Aspetti* ausgehauen.
	Der Plafond	* Der Plafond
		Mit Stukaturen von *Vittoria, Bombarda und andern.*
		*In der Mitte eine Fresco-Mahlerei von *Paolo Veronese*, vorstellend = *Venezia auf einem Throne* = Die vier azurnen *Clairobscurs*, von *Sebastiano Rizzi* aufgefrischt, sind ebenfalls von *Paolo Veronese.*
		*Eine sehr reiche, von *Scamozzi* verzierte Pforte mit zwei Säulen, wovon die eine von Antiken-Grün (*Verde Antico*) die andere von Cipollino-Marmor ist.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Auf dieser Pforte
		Drei Statuen = von *Vittoria.*
		Sie führt in die
	COLLEGIO	SALA DEL COLLEGIO
		Das Gemählde, oberhalb der Thür, und die drei andern auf der Wand dem Eintretenden zur Rechten, sind alle von *Jacopo Tintoretto.*
		Sie stellen vor:
		I. = Den Dogen *Andrea Gritti vor der Madonna mit dem Kinde.*
		II. = Der *h. Catharina Verlöbniss.*
		III. = *Die h. Jungfrau unter einem Baldachin mit einigen Heiligen und Engeln.*
		IV. = Den *Dogen Luigi Mocenigo den Erlöser anbethend.*
	DER THRON	Oberhalb des Thrones
		*Ein grosses Gemählde = *Der Heiland in der Glorie, der Glaube, Venezia, die h. Justina, der General Sebastian Ve-*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

PIAZZETTA

DOGEN-PALAST

nier, welcher den berühmten Sieg bei den Curzolari erkämpfte, und dann zum Dogen ernannt wurde, der Proveditore Augustino Barbarigo, welcher in der Schlacht gefallen ist. etc.

Ein herrliches Werk von *Paolo Veronese* = der auch die *beiden Figuren* in Clairobscur, an der Seite dieses Gemähldes, mahlte.

* *Die gewirkten Tapete* unterhalb, stellen = *Jupiter's Abentheuer* vor.

Eine prächtige Arbeit = vom J. 1540.

* Ein Kamin mit Pfeilern von Antiken-Grün und Statuen = von *Girolamo Campagna* = Die Mahlereien darauf sind von *Paolo Veronese.*

Zwischen den Fenstern.

* Ein Gemählde, welches *Venezia* vorstellet = von *Carletto Caliari.*

PLAFOND

* DER PLAFOND

Ist reichlich verziert = die Erfindung gehört dem *Antonio da Ponte.*

Die Mahlereien sind alle von *Paolo Veronese.*

*Die erste Abtheilung gegen die Thür stellt = *Neptun, Mars, und kleine beflügelte Kinder,* vor.

*Das Oval in der Mitte = der *Glaube.*

*Die dritte Abtheilung = *Venezia auf*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

PIAZZETTA

DOGEN-PALAST

der Erdkugel sitzend, die Gerechtigkeit und der Friede.

Diese drei grossen Abtheilungen haben noch *acht andere kleinere* um sich herum, die eben so viele Tugenden vorstellen, und in den Zwischenräumen sieht man *sechszehn* grüne Clairobscurs mit Begebenheiten aus *der alten Geschichte.*

* Die Randzierathen um den Saal herum, stellen andere Thaten aus der Geschichte vor.

* *Zwei Thüren* = mit Säulen von Cipollino, und Bogen von geadertem Iaspis.

Durch die Seitenthür geht man in die

SALA DEL SENATO

SALA DEL SENATO oder DE' PREGADI

ANM.

Dieser Saal wurde *de' Pregadi* (der Erbethenen) genannt, weil die Senatoren bei jeder Berathung vom Dogen zu sich *erbethen* wurden.

Wenn man von dieser Seite eintritt, sieht man der Thür gegenüber, zwischen den Fenstern.

* Ein Gemählde = *Die Erwählung des h. Lorenzo Giustiniani zum Patriarchen von Venedig.*
Man glaubt es von *Marco Vecellio*, doch schreiben es einige dem *Bonifacio* zu.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Auf der Mauer mit dem Throne. * Ein Gemählde = *des Erlösers Leichnam, einige Heiligen, und zwei kniende Dogen* = von *J. Tintoretto* Die zwei Figuren zur Seite sind von demselben Meister. Die beiden *Clairobscurs* unterhalb, wovon eines = den *gekrönten Demosthenes*, und das andere den *redenden Cicero* vorstellt, wurden von *Gio. Domenico Tiepolo* im J. 1775 gemahlt. Von den vier Gemählden, welche die Mauern den Fenstern gegenüber schmücken = sind die drei ersten von *Jacopo Palma* = das vierte von *Jacopo Tintoretto*. Sie stellen vor: I. = *Den Dogen Francesco Venier vor Venezia.* II. = *Den Dogen Pascal Cicogna vor dem Erlöser kniend.* III. = *Den Bund zu Cambrai.* IV. = *Den Dogen Pietro Loredano vor der h. Jungfrau.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Oberhalb der Thür, dem Throne gegenüber * Ein Gemählde = die Dogen *Lorenzo* und *Girolamo Priuli den Erlöser anbethend* = eines der schönsten Werke von *Jacopo Palma.* Die beiden Seitenbilder in Clairobscurs sind von demselben Künstler.
	PLAFOND	PLAFOND Eine Arbeit mehrerer Mahler. Die vorzüglichsten Gemählde auf demselben sind. * Das erste grosse Oval gegen die Thür stellt das *Münzgebäude* vor = von *Marco Vecellio.* * Das *Acht-Eck* in der Mitte = *Venezia in Wolken, und eine Menge Gottheiten* = von *J. Tintoretto.* * Das letzte Oval = *Die Anbethung des h. Abendmahles* = von *Tommaso Dolabella.* * Zwei andere Ovale dem mittlern zur Seite stellen vor (Jenes gegen das Collegio) = *die Cyclopen an der Schmiede, und die Venus* = von *Andrea Vicentino.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Das andere (gegen die Fenster) = *Den Dogen in der Mitte seiner Rathsherren,* von *A. Aliense.*
		ANM.
		Durch einen kleinen Gang an der Seite des Thrones gelangt man zur
	KAMMER NEBEN DER KAPELLE	**KAMMER NEBEN DER KAPELLE**
		Zwischen den Fenstern
		* Ein Gemählde: *Christus die Gotteslästerer aus dem Tempel vertreibend* = ein schönes Werk von *Bonifacio.*
		Gegenüber, nähmlich oberhalb der Thür, welche zur Kapelle führt:
		Ein Gemählde, dessen Inhalt auf zwei andern, an der Mauer zur Linken des Beobachters fortgesetzt wird:
		Sie stellen *die den Leib des h. Markus verehrenden Stadtobrigkeiten* vor.
		ANM.
		Diese drei von *Sebastiano Rizzi* im J. 1728 gemahlten Stücke dienten dem Mosaikengemählde zum Modell, welches *Leopoldo dal Pozzo* auf dem Bogen der ersten Thür, zur Linken des durch die Hauptpforte in die Markus-Kirche Eintretenden, verfertigte.
		Auf der Mauer zur Rechten sind zwei Gemählde:

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Das erste = *St. Lodovicus*, *St. Gregorius und St.ª Margaretha.* Das zweite = *St. Hieronimus* = *und St. Andreas* = beide von *J. Tintoretto.*
	KAPELLE	KAPELLE A fresco gemahlt, von *Jacopo Guarana* = die Schmuckwerke von *Girolamo Mingozzi Colonna.* * DER ALTAR ist mit sechs reichen Säulen, darunter zwei von Antiken-Grün (verde antico), geziert; alle aber haben bronzene Fussgestelle und Knäufe = *Vincenzo Scamozzi* war der Baumeister. Auf dem Altare * Das *Madonnenbild mit dem Jesuskinde* = eine marmorne Statue von grossem Werthe, von J. *Sansovino.* * Auf der daran liegenden kleinen Treppe sieht man die einzige, bis heutigen Tag in Venedig gut erhaltene Fresco-Mahlerei, von *Tiziano Vecellio:* Sie stellt = den *h. Christoph* vor. ANM. Man kehrt bis zum Saale *delle Quattro Porte* zurück, und von da tritt man in die

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST CONSIGLIO DE' DIECI	SALA DEL CONSIGLIO DE' DIECI (*Saal des Rathes der Zehner*) Den Fenstern gegenüber * Ein grosses Gemählde = *Anbethung der Weisen* = von *Aliense.* Dem Betrachtenden zur Rechten. * Ein Gemählde = *die Rückkehr des Dogen Sebastian Ziani nach seinem über den Kaiser Friedrich, den Rothbart, erfochtenen Siege, und der Papst Alexander III. welcher ihm entgegenkommt* = ein ausgezeichnetes Werk von *Leandro Bassano*, der sich selbst darauf, den Baldachin hinter dem Papste tragend, gemahlt hat. Diesem Stücke gegenüber * Ein anderes = *Papst Clemens VII. und Kaiser Carls V. Congress zu Bologna im J.* 1529 um sich über den Frieden Italiens zu berathschlagen = von *Marco Vecellio.* * Die *Randzierathen* um den Saal, wurden von *Gio. Battista Zelotti* gemahlt.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST PLAFOND	PLAFOND Von *Daniel Barbaro*, Patriarchen zu Aquileja gezeichnet: An der Seite gegen die Fenster angefangen: * 1.° = in einem Ovale = *Janus und Juno.* * 2.° = in einem dicht daran stossenden länglichen Vierecke. = *Venezia*, *Mars und Neptun* = Beide von *Zelotti.* * 3.° = in einem zweiten Ovale = *Neptun, mit einem See-Pferdegespann.* * 4.° = in einem länglichen Vierecke = *Merkur und der Friede.* Diese beiden sind von *Giov. Battista Ponchino, il Bazzacco* genannt. * 5.° = in einem dritten Ovale = *Ein alter Mann neben einem schönen Weibe sitzend.* Ein ausgezeichnetes Werk von *Paolo Veronese.* * 6.° = in einem länglichen Vierecke = *Venezia die Ketten brechend.*

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Piazzetta	Dogen-Palast	Auch dieses wird dem *Paolo* zugeschrieben; Andere aber meinen, es sei von *Zelotti*, oder von *Bazzacco*.
		* 7.° = Ein viertes Oval = *Venezia auf einem Löwen sitzend* = von *Zelotti*.
		Anm.
		Das darauf folgende Viereck, und das grosse Oval in der Mitte, beide von *Paolo Veronese*, wurden nach Paris gebracht, und sind nie wieder zurückgekommen. Das Oval ist in jener Hauptstadt geblieben (es stellte den *Jupiter* vor, *welcher den Wetterstrahl gegen die Laster schleudert*); das längliche Viereck aber, (welches *Juno* vorstellte), wird in der Galerie des Königes von Belgien in Brüssel aufbewahrt. Die nähmlichen obenerwähnten Meister arbeiteten auch an den verschiedenen Abtheilungen mit Clairobscur-Mahlereien, welche diesen prächtigen Plafond, den schönsten und reichsten italienischen Pinsels, gänzlich ausfüllen.
	Sala della Bussola	Sala della Bussola
		Den Fenstern gegenüber
		Ein Gemählde = *Der h. Markus stellt der Mutter Gottes den Dogen Leonardo Donà vor* = von *Marco Vecellio* (einem Neffen und Schüler Tizians)
		An der Wand zur Rechten des, das eben benannte Gemählde Betrachtenden:
		Bergamo's Unterwerfung im J. 1428.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Zur Linken
		Brescia's Unterwerfung im J. 1426 = Beide von *Aliense*.
		Ein marmorner Kamin, nach der Manier des *Vittoria* = J. 1553.
	PLAFOND	PLAFOND
		Mit Mahlereien von *Paolo Veronese*.
		ANM.
		Das mittlere Stück ist zu Paris geblieben.
	SALA DE' CAPI	SALA DE' CAPI DEL CONSIGLIO DE' DIECI
		* Ein marmorner Kamin mit zwei, von *Pietro da Salò* ausgehauenen Kariatyden.
		PLAFOND
		Auf der mittlern Abtheilung
		* *Ein die Laster vertreibender Engel* = Von *Paolo Veronese*.
		* Vier symbolische Abtheilungen = Vier Köpfe = und sechs Clair-obscurs umgeben die mittlere Abtheilung = Von mehreren berühmten Mahlern.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
	DOGEN-PALAST	ANM. Das daranstossende Zimmer ist nur darum merkwürdig, weil es zur Zeit der aristokratischen Regierung für die Sitzungen *der Staats-Inquisitoren* bestimmt war.
PIAZZETTA	SALA DEL MAGGIOR CONSIGLIO nunmehr K. MARKUS-BIBLIOTHEK	SALA DEL MAGGIOR CONSIGLIO *(Saal des hohen Rathes)* nunmehr K. BIBLIOTHEK Die *Länge* beträgt = 154 F. v. Masses. Die *Breite* „ = 74 „ „ Die Mauern und die Plafonds sind ganz mit prächtigen Gemählden überzogen, welche die Thaten der venezianischen Republik, und viele merkwürdige Begebenheiten anderer europäischen Nationen vorstellen, auf welche dieselbe einen bedeutenden Einfluss gehabt hat.
	DAS GROSSE GEMÄHLDE	Rechts beim Eintreten * Ein grosses Gemählde = *Die Herr-*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	*lichkeit des Paradieses*=von *Jacopo Tintoretto.* ANM. Diese Mahlerei, welche die ganze Mauer bedeckt, 30 Fuss *hoch*, und 74 *breit* ist, wäre noch ein Meisterstück, hätten sie nur nicht die Zeit und Jene verdorben, die mit deren Ausbesserung beauftragt wurden. ANM. Hinter dieser Mahlerei sieht man noch Spuren des *Paradieses in grünem Clair-obscur* von *Guariento da Padova* auf die Mauer gemahlt. 1365. Wenn man die Runde des Saales von da anfängt, stellen sich die Gemählde, welche die andern drei Seiten überziehen, in folgender Ordnung dar.
	FACADE ZUR RECHTEN	I.=*Papst Alexander III. im Kloster della Carità, von dem Dogen anerkannt.* II.=*Der Papst und der Doge schicken Gesandte an Kaiser Friedrich den Rothbart.* Beide von den Erben, oder den Schülern des *Paolo Veronese.* * III. = (oberhalb des Fensters) *der Papst im Begriffe dem Dogen das Cäreum zu überreichen*=von *Leandro da Ponte, il Bassano* genannt. IV.=*Die venezianischen Gesandten vor dem Kaiser Friedrich in Pavia* = von *J. Tintoretto.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	V. *Der Papst reicht dem sich einschiffenden Dogen den Degen* = von *Francesco Bassano.*
		VI. = (oberhalb des Fensters) *Der Doge lässt sich vor seiner Abfahrt vom Papste segnen* = von *Paolo Fiammengo.*
		VII. = *Seeschlacht bei Pirano* wo die Venezianer *Otto*, den Sohn des Barbarossa gefangen nehmen = von *Domenico Tintoretto.*
		* VIII. = (oberhalb der Thür) *Otto vor dem Papste* = von *Andrea Micheli il Vicentino* genannt.
		IX. = *Der Papst erlaubt dem Otto zu seinem Vater zurückzukehren* = von *Jacopo Palma.*
		* X. *Kaiser Friedrich der Rothbart vor dem Papste Alexander III.* = ein berühmtes Werk von *Federico Zuccari* im J. 1582: er vervollkommnete es aber im J. 1603.
		XI. = (oberhalb der Thür) *Die Ankunft des Papstes in Ancona mit dem Dogen und dem Kaiser* = von *Girolamo Gambarato.*
	DIE FAÇADE DEM GROSSEN GEMÄHLDE GEGENÜBER	XII. = *Der Papst beschenkt den Dogen in der Kirche des h. Johannes Lateran zu Rom* = von *Giulio dal Moro.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	* XIII. (zwischen beiden Fenstern) *Des Dogen Andrea Contarini Rückkehr, 'nach seinem über die Genueser im J. 1378 erfochtenen Siege.* Ein herrliches Werk von *Paolo Veronese.*
		Oberhalb der nähmlichen Fenster
		* *Symbolische Bilder*=von *Marco Vecellio.*
		* XIV.=*Balduin auf dem Platze zu Constantinopel vom Dogen Enrico Dandolo zum morgenländischen Kaiser gekrönt*=von *A. Vasillacchi, l' Aliense* genannt.
	DIE FAÇADE ZUR LINKEN	XV.=*Baldovins Kaiserwahl in der Kirche der h. Sophie zu Constantinopel*=von *Andrea Micheli, il Vicentino* genannt.
		XVI.=*Zweite Eroberung Constantinopels* im J. 1204 durch die verbündete Armee der Venezianer und der Kreuzfahrer=von *Domenico Tintoretto.*
		Oberhalb der beiden Fenster, diesem Gemählde zur Seite
		Symbolische Bilder = von *Marco Vecellio.*
		XVII.=*Erste Eroberung Constantinopels* im J. 1203 durch die nähmliche

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Armee die es im folgenden Jahre zum zweiten Mahle einnahm. Bei dieser Eroberung zeichnete sich der *Doge Enrico Dandolo*, ein neunzigjähriger, fast blinder Greis durch seinen Heldenmuth aus. Man sieht ihn den Angriff leitend an der Spitze seiner Tapfern die Wälle ersteigen, worauf er die Fahne des h. Markus pflanzet. = von J. *Palma*.

Oberhalb des anstossenden Fensters

Einige *Allegorien* von *Aliense*.

XVIII. = *Alexis, Sohn Kaiser Isaks, übergibt dem Dogen einen Brief*, und bittet ihn seinen Vater unter den venezianischen Schutz zu nehmen = Von *Andrea Micheli, il Vicentino* genannt.

XIX. = (Oberhalb des Fensters) = *Zara's Unterwerfung* = von *Domenico Tintoretto*.

Anm.

Auf dem Erker dieses Fensters steht links eine Statue den *h. Georg* vorstellend.

Canova soll daran gearbeitet haben, als er noch als ein Lehrjunge bei seinem ersten Meister *Ferrari Torretti* in Venedig war, der ihm 45 venezianische Soldi täglich bezahlte.

Welch' ein Unterschied zwischen diesem *h. Georg* und dem *Hector* des nähmlichen Künstlers!

XX. = *Die Stadt Zara* = *von der Land- und Seeseite belagert.* = von *Andrea Micheli, il Vicentino*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Oberhalb des letzten Fensters Einige *Allegorien* = von *Aliense*. XXI. = *Des Dogen Bündniss mit den Kreuzfahrern zum Feldzuge nach dem Oriente*, in der Markus-Kirche im J. 1201 beschlossen und beschworen = Von *Giovanni de Clerch*.
	DIE RANDZIERATHEN	Die Randzierathen um den Saal, unterhalb des Plafonds, enthalten eine Sammlung der Portraits der venezianischen Dogen = gemahlt von = *Jacopo Tintoretto* = *Leandro Bassano* = und *Jacopo Palma*. ANM. Die Sammlung fängt gegen die Mitte der Mauer auf der Hofseite an, oberhalb des zweiten Fensters. Das erste Portrait ist jenes von *Obelerio dem IX. Dogen* im J. 804 = Dann folgen die andern 76 an der Zahl. An der Stelle (auf der Piazzetta-Seite) wo eigentlich das Portrait des Dogen *Marino Falier* stehen sollte, liest man auf schwarzem Raume: HIC EST LOCUS MARINI FALETHRI DECAPITATI PRO CRIMINIBUS Die Fortsetzung dieser Sammlung ſindet man in der *Sala dello Scrutinio*, wovon später gesprochen wird.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	DER PLAFOND ist von der grössten Pracht DIE DREI HAUPTSTÜCKE, welche die Mittellinie einnehmen, sind wahre Meisterwerke.
	ERSTES OVAL	* *Das erste Oval*=(auf der Seite der Mauer, worauf das Gemählde des Paradieses steht, angefangen) ist ein Werk von grossem Werthe=von *Paolo Veronese.* Es stellt=*Venezia in den Wolken von dem Ruhme bekränzt* vor. Die beiden ersten Acht-Ecke, diesem Ovale zur Seite (den Rücken der Mauer zugekehrt) stellen vor: . * Links=(gegen die Riva) *Scutari's Vertheidigung:* **Rechts*=(gegen den Hof) *Smyrna's Eroberung:* Beide von *Paolo Veronese.* Die beiden folgenden sind von *Francesco Bassano*=Man sieht darin: *Links=*Den Sieg der Venezianer über den Herzog von Ferrara:* *Rechts=*Die venezianische Reiterei schlägt das Heer des Herzogs Visconti aufs Haupt.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Die beiden andern sind von J. *Tintoretto* und stellen vor:
		Links = *den Prinzen von Este, von Vittore Soranzo geschlagen.*
		Rechts = *Den von Stefano Contarini auf dem Garda-See erfochtenen Sieg.*
	DAS MITTLERE STÜCK	*DAS ZWEITE STÜCK
		nähmlich jenes in der Mitte:
		Ist ein langes Viereck, von *Jacopo Tintoretto*
		Und enthält
		Am obern Theile = *Venezia in der Mitte der Gottheiten*: am untern = *Den Dogen da Ponte mit den Senatoren die Gesandschaften der Städte empfangend, die sich freiwillig der Republik unterwerfen.*
		Diesem länglichen Vierecke zur Seite, gibt es mehrere Halbmonde mit Clair-obscurs verschiedener berühmten Mahler.
	LETZTES STÜCK	*DRITTES UND LETZTES STÜCK
		Von J. *Palma* = *Venezia in sitzender Stellung vom Siege bekränzt und von den Tugenden umgeben.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Man sieht unter andern einige *nackte Sclaven* von schöner Kunstarbeit. Zur Seite dieses dritten Stückes stehen sechs Acht-Ecke, wovon: Die zwei ersten = von J. *Tintoretto* = vorstellend: Links (gegen die Riva) *den von J. Marcello über die Arragonier erfochtenen Sieg.* Rechts (gegen den Hof) *Brescia von Francesco Barbaro vertheidiget.* Die beiden folgenden = von *F. Bassano* = stellen vor: * Links = *Giorgio Cornaro's Sieg über die Deutschen.* * Rechts = *Vittor Barbaro's Sieg über den Herzog Visconti.* Die letzten = von *J. Palma*: Links = *Padua's Eroberung.* Rechts = *Francesco Bembo's Sieg auf dem Po, und die Einnahme von Cremona.* ANM. Vor der Feuersbrunst im J. 1577 war dieser Saal mit noch prächtigeren Gemählden, als den heutigen geziert.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Es waren unter andern darin die Portraits des *Argiropulo* = *Trapesuzio* = *Calcondila* = *Theodor Gaza* = *Emmanuel Grizolora* und anderer Gelehrten zu sehen, welche sich zur Zeit der türkischen Einnahme Constantinopels, nach Venedig geflüchtet hatten.
		ANM.
		Die *K. K. Markus-Bibliothek* wurde im J. 1812 *von den gegenüberstehenden neuen Procuratien, welche nun einen Theil des k. Palastes ausmachen*, nach diesem Saale übertragen.
		Ihr Ursprung aber ist schon aus den Zeiten *Petrarca*'s und des Cardinals *Bessarione* herzuleiten, welche ihre Büchersammlungen der Republik verehrten. Sie ist an Manuscripten, alten und neuen Büchern sehr reich und zählt gegen *achtzig tausend Bände*, worunter über *fünf tausend Manuscripte*.
	DIE ERDKUGEL	* Auch wird das *berühmte Mappamondo di Fra Mauro* vom Jahre 1460 darin aufbewahrt = Diese Erdkugel zeigt die ganze zu jener Zeit bekannte Welt an = eine für jene Epoche sehr merkwürdige Arbeit. = Eine andere gleiche Erdkugel verfertigte der nähmliche Meister zu jener Zeit, welche aber dem Könige von Portugall Alphons IV. auf dessen Verlangen gesendet wurde.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	Man sieht darauf auch das *Vorgebirge der guten Hoffnung* angezeigt, obwohl es noch nicht entdeckt worden war. ANM. Zur Bewährung des Verdienstes dieses grossen Werkes mag es genug seyn zu erwähnen, dass im J. 1804 die englische Regierung den *Sir Guillaume Fraser* absichtlich nach Venedig schickte, um eine Copie davon abzuzeichnen.
	STATUEN MEDAILLEN etc.	Diese nähmliche Bibliothek enthält auch eine reiche Sammlung von *Medaillen* = *Statuen* = *Büsten* = und *Basreliefs* von Marmor und Bronze. Darunter * *Il Giove Egioco* = ein sehr geschätzter Cammee zu Ephesus gefunden, im J. 1793 = (aus Paris zurückgebracht) *Jupiter mit dem Eichenkranze*, ein zweiter griechischer Cammee. * Zwei halbcolossale *Faunenköpfe*, *Mann und Weib*. * Die *Gruppe* = *Leda und Jupiter in Schwanesgestalt*. * *Ganymede's Entführung*. * *Zwei Musen*. * Die Gruppe eines *Faunes und Bacchus*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	* Vier Statuen = *Ulysses* = *Amor* = *Überfluss* = *und Diana.* * Der *todte Soldat.* * Das Basrelief = *Niobiade genannt.* * Zwei Basreliefs = *kleine Kinder* vorstellend. Sämmtliche Arbeiten aus den schönen Zeiten Griechenlands. Die beiden letzten *Basreliefs* wurden gegen das Ende des XV. Jahrhundertes aus Ravenna gebracht. Es scheint, sie gehörten dort zu den Trümmern eines prächtigen Gebäudes. ANM. Ähnliche, vielleicht mit den erwähnten zusammenhängende Stücke finden sich: auf der *Villa Ludovisi* zu *Rom.* in der Kirche *S. Vidal* zu *Ravenna.* in *Casa Alessandri* zu *Florenz.* in der *Louvre-Galerie* zu *Paris.* Im J. 1817 wurde in diesem Saale *S. M. dem Kaiser und Könige Franz I.* eine marmorne Büste errichtet = ausgehauen von *Giuseppe Pisani* aus Carrara. Durch einen mit alten Sculptu-

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	ren und Bronzarbeiten reich gezierten Gang, kommt man in die
	SALA DELLO SCRUTINIO	SALA DELLO SCRUTINIO (*Wahlstimmen-Saal*)
		Die Hauptpforte besteht aus einem dem *Francesco Morosini, il Peloponnesiaco* genannt, im J. 1694 errichteten EHRENBOGEN, zum Denkmahle seiner Eroberung Morea's.
		Sechs *allegorische Stücke* von *Gregorio Lazzarini* schmücken denselben.
		Die drei andern Seiten dieses Saales, an der Rechten des Ehrenbogens angefangen, zeigen folgende Stücke:
		I.=*Pepin bereitet sich zur Belagerung Venedigs.*
		II.=*Pepin von den Venezianern im Canal Orfano geschlagen.*
		Beide von *Andrea Micheli, il Vicentino* genannt.
		III.=*Die Venezianer schlagen den egyptischen Chalifen in die Flucht.*= von *Santo Peranda.*
		IV.=Tyr's *Eroberung*=von *Aliense.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	* V. = *Sieg der Venezianer über Roger, König von Sicilien* = von *Marco Vecellio.*
		* VI. = Ein grosses Wandgemählde, der Thür gegenüber = *Das jüngste Gericht* = eines der besten Werke von J. *Palma.*
		Auf dem Gesimse, oberhalb dieses Gemähldes
		Die acht Propheten = von *Andrea Vicentino.*
		* VII. = *Schlacht und Eroberung Zara's* = von *Tintoretto*
		VIII. = (oberhalb des Fensters) *Cattaro's Einnahme* = von *A. Vicentino.*
		* IX. = *Die berühmte Schlacht bei den Inseln Curzolari,* am Tage der h. Justina im J. 1571 = von *A. Vicentino.*
		X. = (oberhalb des Fensters) *Margaritino's Schleifung* = von *Pietro Bellotti.*
		* XI. *Sieg der Venezianer bei den Dardanellen* = von *Pietro Liberi* = Man sieht unter andern einen *nackten Sclaven,* weshalb das Gemählde den Nahmen: *Lo schiavo di Liberi* erhielt.
		ANM.
	DAS GESIMS	*Die Zierathen* am Gesimse dieses Saales sind fast ganz mit Dogen-Por-

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	traiten bedeckt, viele darunter von *Jacopo Tintoretto* gemahlt.
		Diese 39 sind die Fortsetzung der bereits an den Randzierathen des Saales *del Maggior Consiglio* angeführten 76, welche in allen 115 Portraits ausmachen.
		Es gab 120 Dogen, allein die Portraits der fünf ältesten fehlen.
		ANM.
		Ich muss jedoch bemerken, dass in einigen Chronologien nur 119 Dogen aufgezeichnet stehen, weil nach der Meinung einiger Geschichtschreiber der im J. 1026 aus dem Hause *Centranico* eingeschobene XXVIII. Doge *Pietro Barbolano* ausgeschlossen werden sollte.
	PLAFOND	PLAFOND
		Die Mittellinie besteht aus *drei Ovalen* und *zwei Vierecken.*
		Wenn man die Betrachtung dieser fünf vorzüglichsten Mahlereien von jener anfängt, welche oberhalb der Hauptpforte steht, so findet man:
		I.=Auf einem Ovale=*Sieg der Venezianer über die Pisaner bei Rhodus* =von *Andrea Vicentino.*
		II.=Auf einem Vierecke=*Sieg der Venezianer über die Genueser bei Acri* =von *Francesco Montemezzano.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DOGEN-PALAST	III. = Auf dem mittlern Ovale = *Den von Marco Gradenigo und Jacopo Dandolo im Hafen von Trapani in Sicilien erfochtenen Sieg* = von *Ballini.*
		IV. = Auf dem andern Vierecke = *Einnahme Caffa's durch den Dogen Giovanni Soranzo* = von *Giulio del Moro.*
		* V. = Auf dem drittem Ovale = *Einnahme Padua's in der Nacht* = von *Francesco Bassano.*
		Eine grosse Anzahl kleinerer aber schöner Mahlereien schmücken noch diesen Plafond = Es zeichnen sich *zwölf Dreiecke* mit allegorischen Bildern von *Pordenone* besonders aus.
		ANM.
	DARAN STOSSENDE SÄLE	Zur Bibliothek gehören noch andere mit guten Mahlereien geschmückten daran stossenden Säle.
		In dem *Vorsaale* steht oberhalb der ersten Thür das *Portrait des Cardinals Bessarione,* von *Cordella.*
		Oberhalb der Thür, welche *aus dem Vorsaale in den grossen Saal* führet, steht das Portrait von *Fra Paolo Sarpi*, einem berühmten Theologen der vene-

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Piazzetta	DOGEN-PALAST	zianischen Republik = Man hält es für ein Werk von *Leandro Bassano*.
	Das Zimmer des Bibliothekars	* Das Zimmer des Bibliothekars hat einen reichen *Plafond* neuer Arbeit, aber nach altem Style, in dessen Mitte die *Anbethung der Weisen*, ein schönes, sehr geschätztes Gemählde von *Paolo Veronese* sich befindet.
		Anm.
		Wenn man über die zwei Stiegen der Bibliothek herunterkommt, befindet man sich wieder in der *Galerie* welche *alla Scala de' Giganti* führt.
	Galerie	In dieser Galerie
		Führt die zweite Thür rechts in ein *Zimmer* mit einigen Mahlereien = besonders zeichnet sich die in der Mitte an der Mauer, zur Linken des Eintretenden, aus, welche vorstellt
		* *Christi Leichnam von Maria und Johannes unterstützt* = ein schönes Werk von *Gian Bellino* vom J. 1472., ausgebessert im J. 1571.
		Im nächsten Zimmer
		Der *beflügelte Löwe* von *Jacobello dal Fiore* J. 1415.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	DOGEN-PALAST	Auch werden iu diesen beiden Zimmern einige schöne *Portraits venezianischer Staatsbeamten in ihrem Costüme* aufbewahrt.
	5 * MARKUS-THURM DIE HÖHE beträgt 284 venez. F. oder 98: 60/100 M. DIE BREITE an der Basis 37 v. F. oder 12: 80/100 M. Eine Arbeit mehrerer Architecten. *Mastro Buono* hat ihn vollendet.	Im Jahre 902 angefangen. Bis zum Glockenraume aufgeführt, um das Jahr 1150. Um das Jahr 1178 wurde das Glockenhaus nach einem alten Modelle gebaut. Im 1510 baute *Mastro Buono* dieses Glockenhaus auf, wie es heut zu Tage da steht und bereicherte es mit griechischen und orientalischen Marmorgattungen. ANM. Von der Höhe dieses Thurmes aus hat man die Aussicht über die Stadt, die Alpen, die Lagune und einen Theil des adriatischen Meerbusens.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	6 * LOGGETTA AM FUSSE DES MARKUS-THURMES	Ein kleines, recht elegantes Bauwerk, mit schönen Marmorarten belegt, und mit Sculpturen und Bronzen reichlich geziert.
		Die Gitterthür am Eingange ist von *Antonio Gai*, einem Giesser des XVII. Jahrhundertes.
	Zusammengesetzter Ordnung.	* Die vier Statuen = *Pallas* = *Apollo* = *Merkur* = und *Friede* = sind sehr geschätzte Bronzen = von *J. Sansovino.*
	ARCHITECT *J. Sansovino* J. 1540.	Ein Theil der Schmuckwerke dieses Gebäudes wird dem *Tiziano Minio aus Padova*, und *Girolamo Lombardo aus Ferrara* zugeschrieben.
		Unter den marmornen Basreliefs sind vorzüglich die drei am *Atticum* sehenswürdig = Sie stellen vor:
		Das in der Mitte
		Venezia = *in Gestalt der Gerechtigkeit mit zwei unter ihren Füssen fliessenden Strömen.*
		Das zur Rechten des Betrachtenden
		Venus = ein Symbol der Insel Cypern.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	LOGGETTA	Zur Linken *Jupiter*=ein Symbol des Königreiches Candia. Auch sind die Basreliefs bemerkenswerth, welche unterhalb der beiden bronzenen Statuen gegen die Standarten-Seite sich befinden, und worauf ausgehauen sind: * *Helle's Fall vom frisseischen Widder :* * *Die zur Hülfe Leanders herbei eilende Thetis:* Beide ganz vollkommene Arbeiten. Im Innern *Unsere liebe Frau*, eine Plastik-Arbeit von *J. Sansovino*. Anm. Zur Zeit der Republik war diese Loge während der Sitzungen des grossen Rathes, vom *Procuratore di S. Marco* der die Wache befehligte, besetzt.

Localität

MARKUS-PLATZ

GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
7 * DREI BRONZENE FUSS-GESTELLE von *Alessandro Leopardo* 1505.	Mit sehr schönen Basreliefs, welche *Tritonen*, *Syrenen* etc. vorstellen. Sie tragen drei Maste, worauf einst die Fahnen der Republik flatterten, mit Anspielung auf deren Macht, die sich auch über die Königreiche *Cypern*=*Candia*=und *Morea* erstreckte.
8 DER PATRIARCHAL PALAST ARCHITECT *L. Santi* 1837 *Coryntischer Ordnung*	Die Residenz des Patriarchen, an der Seite der Markus-Kirche, wird gegenwärtig erweitert und mit einer majestätischen Façade geziert. Sie wird ein Monument des heutigen Bau-Styles werden. Die Baukosten werden aus dem Staatsschatze bestritten.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	9 i. V. KIRCHEN-FAÇADE VON St. BASSUS von unbekanntem Meister XVII. Jahrh. *Coryntischer Ordnuag* mit einem *Atticum.*	Obwohl die Kirche *S. Bassus* nicht mehr dem Gottesdienste gewidmet ist, so wurde doch ihre Façade erhalten, weil sie durch ihre schwerfälligen Verzierungen den Verfall des guten Geschmackes im XVII. Jahrhunderte bezeichnet.
	10* i. V. DER UHRTHURM von vier Stockwerken *Coryntischer Ordnung* ARCHITECT *Pietro Lombardo* im J. 1496. ANM. Die beiden Flügel wurden im Anfange des XVI. Jahrhundertes dazu gebaut. Sie gehören ebenfalls der Schule der *Lombardi.*	Von zierlicher Form = an griechischem Marmor und Vergoldungen reich. Der Thurm wurde von *Andrea Camerata* im J. 1757 ausgebessert. An der Mitte des Thurmes befindet sich ein prächtiges *Quadrant* = und auf der Spitze eine grosse Glocke, woran *zwei bronzene Männer* die Stunde schlagen. ANM. Dieser von *Gio: Paolo und Carlo da Reggio* im J. 1499 verfertigte Mechanismus wurde im J. 1755 durch den berühmten *Ferracina aus Bassano* erneuert, welcher von der Republik 8500 silberne Ducaten dafür erhielt.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	11 * i. V. DIE ALTEN PROCURATIEN (PROCURATIE VECCHIE)	Diese *Procuratien* wurden ehedem von den *Procuratori di S. Marco* bewohnt, als die *neuen* noch nicht aufgebaut worden waren. Nunmehr gehören sie Privatleuten.
	In drei *Ordnungen*	So rührt der Nahme *Procuratie* daher, weil sie den *Procuratori* zur Wohnung bestimmt waren.
	Die I. mit *Pfeilern* Die II. und III. mit ausgekehlten Säulen, und *coryntischen* Knäufen	Die *Procuratori di S. Marco* aber gehörten zu den ersten Staatsbeamten der Republik, und hatten um das Jahr 829 ihren Ursprung. *(Chronik des Barbaro)*
	ARCHITECT *Mastro Bartolommeo Buono* aus Bergamo Am Ende des XV. Jahrh. aufgeführt. Sie bestehen aus 50 Arcaden.	ANM. Näheres über diese *Procuratori* in meinem Werke *La Piazza S. Marco.*
	DIE LÄNGE 439 ven. F. oder 152 : 60/100 M.	ANM. LESESTUBE
	DIE HÖHE 54 v. F. oder 18: 85/100 M. die *Zinnen* mit eingerechnet.	Am Anfange dieser *alten Procuratien* (N. 70) befindet sich die *Lesestube des Herrn Missiaglia*, sowohl mit Büchern, als vaterländischen und fremden Journalen reichlich versehen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ und PIAZZETTA	12 * ALTE BIBLIOTHEK UND NEUE PROCURATIEN (PROCURATIE NUOVE) nunmehr KÖNIGLICHER PALLAST	DIESES GROSSE GEBAÜDE ZERFÄLLT IN DREI ABTHEILUNGEN.
	I. ABTHEILUNG ARCHITECTE *J. Sansovino* *V. Scamozzi.* Von *Sansovino* im J. 1536 angefangen.	I ABTHEILUNG. ****** *DIE ALTE BIBLIOTHEK auf der *Piazzetta.* Hier hatte die Markus-Bibliothek im XVI. Jahrhunderte ihren Anfang, und erhielt sich daselbst bis zum J. 1812, wo sie in den *Dogen-Pallast* übertragen wurde. Die *Façade* besteht aus 21 Arcaden; =jede der beiden Seiten, die eine gegen die *Riva*, die andere hinter dem Thurme, nimmt 3 Arcaden ein.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Markus-platz und Piazzetta	ALTE BIBLIOTHEK nunmehr K. PALLAST I. Abtheil.	Sie ist aus zwei *Ordnungen* zusammengesetzt: *Der Dorischen* *Der Jonischen* Diese letzte trägt einen *Jonischen Hauptbalken (Architrav)* mit einem prächtigen und sehr eleganten *Friese* geziert, woran einige Fenster sehr kunstreich angebracht wurden. Die, um die ganze *Façade* herumlaufende *Balustrade*, hat mehrere von den Schülern *Sansovino's* und besonders von *Tommaso Lombardo* und *Danese Cattaneo*, ausgehauene Statuen. Dieses Gebäude wurde von *Sansovino* im J. 1536 angefangen.=Er führte es bis zur XVI. Arcade (vom Winkel gegen den Thurm gezählt) auf=nach seinem Tode aber hat es *Scamozzi* vollendet. *Pietro Aretino* nennt dieses Gebäude *über jeden Neid erhaben.* *Palladio* betrachtete es als *das reichste und schmuckvollste Bauwerk, das seit den alten Zeiten errichtet wurde.* * Die *zwei Pfeiler* des innern Mit-

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Markus-platz und Piazzetta	ALTE BIBLIOTHEK nunmehr K. PALLAST I. Abtheil.	telbogens, welcher zur Stiege führt, bestehen aus zwei *Colossal-Karyatiden* von *A. Vittoria* ausgehauen. * *Eine prächtige Stiege*=in zwei Armen, mit Stucatur-Verzierungen von *Vittoria*, und Mahlereien von *Battista Semolei* und *Battista del Moro*.
	Der erste Saal	* Der erste Saal zu dem diese Stiege führt, wurde von *Scamozzi* verziert, und für das *Statuen-Museum* bestimmt, welches aber nebst der Bibliothek in den Dogen-Pallast übertragen wurde. * Plafond von *Cristoforo* und *Stefano Rosa* gemahlt. in der Mitte Ein schönes Bild, welches die *Weisheit* vorstellt=von *Tiziano Vecellio*.
	Der grosse Saal	* Der grosse Saal einst die Bibliothek * Eine Thür mit zwei grossen *Säulen* von Antiken-Grün (*verde antico*).

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ UND PIAZZETTA	ALTE BIBLIOTHEK nunmehr K. PALLAST	Rechts im Eintreten Der *h. Markus, welcher einen schiffbrüchigen Sarazenen rettet:*
	I. ABTHEIL.	Links Die *Aushebung des Leichnams des h. Markus aus den Gräbern in Alexandrien:* Beide von *J. Tintoretto.* An der Mauer, den Fenstern gegenüber *David vor der Bundeslade* Der Thür gegenüber *Saul opfernd* Beide von *A. Molinari.*
	PLAFOND DES GROSSEN SAALES	* PLAFOND Ein Meisterwerk=in sieben Abtheilungen, jede aus drei Ovalen bestehend. In diesen *ein und zwanzig Stücken* wetteiferten neun der ausgezeichnetsten Mahler des XVI. Jahrhundertes. ANM. Wenn man von der Seite des Eingangs anfängt, und bei jeder Abtheilung zuerst das *Ovale gegen die Fenster*, und dann die zwei andern, wie sie nach einander folgen besieht, so stosst man auf folgende Mahlereien:

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ und PIAZZETTA	ALTE BIBLIOTHEK nunmehr K. PALLAST I. ABTHEIL. PLAFOND DES GROSSEN SAALES	ERSTE ABTHEILUNG * I. = *Der Tugend Gefährtinnen.* * II. = *Die Sorgen, die sie erfordert.* * III. = *Der Ruhm und das Glück* von *Giulio Licinio.* ZWEITE ABTHEILUNG *I. = *Die Tugend, welche das Glück verachtet.* II. = *Der Genius der Künste, mit Merkur und Pluto.* III. = *Die Kriegskunst.* von *Giuseppe dalla Porta, del Salviati* genannt. DRITTE ABTHEILUNG * I. = *Der Ackerbau.* * II. = *Die Jagd.* * III. = *Die Frucht der Arbeit.* von *Gio. Battista Franco.* VIERTE ABTHEILUNG. * I. = *Die fruchtreiche Natur vor dem Jupiter.* II. = *Die Religion.* Von *Gio. de Mio.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ und PIAZZETTA	ALTE BIBLIOTHEK nunmehr K. PALLAST I. ABTHEIL.	III.=*Die Bildhauerkunst*=von *Bernardo Strozzi, il Prete Genovese* genannt. FÜNFTE ABTHEILUNG *I.=*Die Liebe zu den Wissenschaften.* *II.=*Der Geschmack an den Künsten.* Von *Gio. Battista Zelotti.* *III.=*Die Geometrie und die Astronomie*=von *Alessandro Varottari, il Padovanino* genannt. *SECHSTE ABTHEILUNG *I.=*Die Apotheose der Ehre.* *II.=*Die Geometrie und die Arithmetik.* *III.=*Die Musik.* Von *Paolo Veronese.* SIEBENTE ABTHEILUNG *I.=*Das Fürstenthum.* *II.=*Das Priesterthum.* *III.=*Die Kriegsmacht.* Von *Andrea Schiavone.* Die *Zierathen*, um diese *Ovale* sind eine Arbeit von *Semolei.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
	ALT E BIBLIOTHEK	Einige *Philosophen-Bilder* von *Schiavone* und *Tintoretto* zwischen den Fenstern, und an den Ecken dieses prächtigen Saales.
MARKUS-PLATZ	DIE NEUEN PROCURA- TIEN (PROCURATIE NUOVE) nunmehr K. PALLAST II. ABTHEIL. ARCHITECT *V. Scamozzi* 1584 und andere nach seiner Zeichnung. Drei *Ordnungen* die *Dorische* die *Jonische* die *Corynthische*	ZWEITE ABTHEILUNG ********* DIE NEUEN PROCURATIEN (PROCURATIE NUOVE.) Als Fortsetzung der eben beschriebenen *ersten Abtheilung*. Sie nehmen die ganze Länge *des grossen Platzes* ein. Bei deren Baue wurde in den zwei ersten Stockwerken fast gänzlich der Zeichnung *Sansovino's* gefolgt, nur anstatt des *Frieses* hat man ein drittes Stockwerk beifügen wollen, welches wohl der Bequemlichkeit der Wohnung, keineswegs aber dem Geschmacke der besseren Architecten entspricht. Der Bau wurde bis zur *eilften Arcade* von *Scamozzi* aufgeführt; dann aber zu

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	K. PALLAST	verschiedenen Zeiten, und von mehreren Künstlern, wohl nach dessen Zeichnung, jedoch nicht mit gleicher Genauigkeit fortgesetzt.
		Das Gebäude fängt an der *vierten Arcade* hinter dem Thurme an, und bildet eine gerade Linie von 36 Arcaden, 384 venez. Fuss in der Länge.
	III. Abtheil.	Dritte Abtheilung ********
	Architect	DAS NEUE GEBÄUDE (Nuova Fabbrica)
	Der Ritter *Giuseppe Soli* aus *Modena* 1810	Auf der Stelle errichtet, wo die Kirche des *h. Geminian* sich erhob.
	In zwei *Ordnungen* der *Dorischen* der *Jonischen* der jonische Hauptbalken (Architrav) mit einem *Atticum*	Die alten und neuen Procuratien dehnten sich in zwei *Flügeln* aus, bis an die Kirche des *h. Geminian*, die in der Mitte, der *Markus-Kirche* gerade gegenüber, stand.
	Anm. Es wurde unlängst beschlossen einige Veränderungen mit dieser Abtheilung vorzunehmen, um sie mit der *Façade*	Die Kirche des *h. Geminian* wurde niedergerissen, und der von derselben eingenommene Raum, so wie die zwei oben

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	*der alten Bibliothek* übereinstimmend zu machen. Wahrscheinlich wird man bald die Hand ans Werk legen.	erwähnten *Flügel* dem *neuen Gebäude (Nuova Fabbrica)* einverleibt. Der Bau des letzten ist also ganz neu und verdient einigen Tadel. Doch kann man der *Halle* und der *grossen Stiege* nicht alles Lob absprechen. Es wurde vor kurzem ein grosser Saal darin erbaut und eingerichtet. Die Hinter-Façade (gegen S. Moisè) hat zwei Ordnungen aufzuweisen:
	III. Abtheil.	die *rustische* die *jonische* mit einem *Atticum*. Diese drei Abtheilungen mit 78 Arcaden machen zusammen das grosse Gebäude aus, welches der Königliche Pallast genannt wird, und die Residenz des Monarchen, *der Prinzen aus dem Kaiserlichen Geblüte, und des K. K. Guberniums* ist. Mehrere Zimmer enthalten einige bemerkenswerthe Mahlereien, worunter die vorzüglichsten sind:

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Markusplatz	K. PALLAST III. Abtheil. Der Saal nächst der Stiege	Im Saale nächst der Stiege Der Plafond * Mit einem Gemählde = *Venezia auf dem Throne von Herkules, Ceres und einigen Genien umgeben.* Es ist eines der schönsten Werke von *P. Veronese.*
	Der grosse Saal	Im grossen Saale Mit Basreliefs in Plastik-Arbeit und Fresco-Mahlereien von *Borsato* dermahligem Professor an der k. Akademie der schönen Künste in Venedig, reichlich geziert. Der Plafond Ein symbolisches Bild, vorstellend = *Kaiser Franz I. den Friedensstifter* = *von den Tugenden, den Grazien* etc *umgeben.*
	Galerie N. 11	Die Galerie N. 11. Durch die *Galerie* N. 12 eintretend, und die Runde an der rechten Seite der Thür angefangen, sieht man folgende Gemählde: 1.* *Adam* = von *Giulio dal Moro.* 2.* *Der Friede von Adria bekränzt* = von *Bonifacio.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	K. PALLAST III. ABTHEIL.	3.* *Cain* } von *J. dal Moro* 4.* *Abel* } 5.* *S. Justine im Gebethe für die Venezianer* = von *Aliense.* 6.* *Madonna mit dem Jesuskinde* = von *Cima da Conegliano.* 7.* *Untergang des Pharao im rothen Meere* = von *Tiziano Vecellio* (seine erste Manier). 8.* *Ein Engel die Geburt J. C. den Hirten verkündigend.* = von *J. Bassano.* 9.* *Die Erscheinung Christi im Limbus* = von *Giorgione.* 10.* *Die in die Arche eintretenden Thiere* } von *J. Bassano* 11.* *Der h. Hieronimus in der Wüste* } 12.* *Christi Leichnam und zwei weinende Engel* = von *Paris Bordone.* 13.* *Die Ehebrecherinn vor J. C.* = von Rocco *Marconi.* 14.* *Christus das Kreuz tragend* = von *F. Bassano.* 15.* *Christus ohnmächtig im Garten* von *P. Veronese.* 16.* *Die bussfertigen Adam und Eva* = von *P. Veronese.* 17.* *Madonna, S. Barbara mit einigen Heiligen und einem Bettler* = von *Bonifacio* nach dem Style des

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Markus-Platz	K. PALLAST	*Giorgione* und des *älteren Palma*, = 1533. 18.* *Der Evangelist Johannes zu Patmos* = von *F. Bassano.* 19.* *Eva* = von *Giulio Dal Moro.*
	Die Kapelle	Die Kapelle Der Altar * Ein Gemählde = *Gott Vater mit dem Heilande auf den Knien* = von *Carletto Calliari* Auf den Wänden der Kapelle 1.* *Ecce homo* = ein ausgezeichnetes Werk = von *Albert Durer.* 2.* *Die Präsentation* = von *F. Bassano.* 3.* *Madonna mit dem Jesuskinde*, und *h. Catherina* = von *Andrea da Bergamo.* 4.* *Madonna mit dem Jesuskinde, welches mit dem Lamme spielt* = aus *der Schule des Leonardo da Vinci.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	K. PALLAST VERSCHIEDENE SÄLE	Saal N. 27 * *Die Vermehrung des Brodes und der Fische.* * *Der Wachteln-und-Manna-Regen.* * Der *h. Hieronimus und der h. Ubald.* * Der *h. Markus reicht Venezia die Fahne* Alle vier von *Bonifacio.* Saal N. 97 * *Salomons Urtheil* = von *Bonifacio.* * *Einführung des Rosenkranzes durch den h. Dominik* = von *P. Veronese.* Zimmer N. 104. * *Madonna mit dem Jesuskinde* = von *Gian Bellino.* SITZUNGS-SAAL * *Der Heiland in sitzender Stellung mit einem Buche in der Hand* = von *Bonifacio.* ANM. *Einige dieser Gemählde werden zuweilen anders geordnet.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
MARKUS-PLATZ	K. PALLAST	Hinter dem *Königlichen Pallaste* ist ein angenehmer Garten angelegt, den der *Canal Grande* gegen Süden umspült. Kunst und Natur scheinen sich hier vereiniget zu haben, um eine wunderbare, ja vielleicht in ihrer Art einzige Aussicht zu verschaffen. ANM. Sieh mein Werk = *il Canal Grande.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	13 * DAS MÜNZ-GEBAÜDE	Ein prächtiges Bauwerk von der grössten Festigkeit, und vom besten Geschmacke.
	ARCHITECT *J. Sansovino*	Es enthält eine berühmte Werkstätte zur Prägung goldener, silberner, kupferner Münzen, und schön gearbeiteter Medaillen.
	DIE FAÇADE AUF DIE RIVA in drei *Ordnungen* der *Rustischen* der *Dorischen* der *Jonischen*	Das Alterthum des ven. Münzhauses wird durch einige schon *im VIII. Jahrhunderte* darin geprägte Münzen beurkundet.
		Dieses Gebäude wurde aber erst im J. 938 dazu bestimmt.
	ANM. Man geht durch eine *Halle* hinein, deren Eingang unter der alten Bibliothek ist.	Die ersten *Gold-Dukaten* oder *venezianischen Zechini* sind vom J. 1284 unter dem Dogen *Giovanni Dandolo*.
		ANM.
		Unter den *venezianischen* den ersten Jahrhunderten zugeschriebenen *Münzen*, werden einige als *apocryph* betrachtet. = Doch gehören die mit der Überschrift: *Christus imperat* nicht hinzu, weil sie den Anfang einer als echt anerkannten Münzenreihe bestimmen.
		Die *älteste* noch erhaltene, in diesem Gebäude geprägte *Medaille*, wird im Hause des sel. Grafen *Silvio Martinengo*, in Venedig aufbewahrt. Sie trägt das *Bildniss von Galba*, mit den Worten: MARCUS SEXTO ME FECIT V. und auf der Rückseite = *ein Weib und einen beflügelten Löwen* mit der Aufschrift: VENETIA PAX TIBI. 1363.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
PIAZZETTA	DAS MÜNZGEBÄUDE	Die HALLE ist von *V. Scamozzi.* * Die beiden sie schmückenden RIESEN sind = der zur Rechten von *Campagna* = der zur Linken von *Tiziano Aspetti.*
	DER HOF	DER HOF Der *Apollo*, oberhalb des Brunnens, ist von *Danese Cattaneo*, einem Schüler *Sansovino's*.
	DIE ZIMMER	In den der Verwaltung dieses Münzhauses gewidmeten Zimmern bemerkt man folgende Gemählde: *Madonna von vier Figuren umgeben* = von *Diana.* *Die Königinn Saba* } dem *Bonifacio* zugeschrieben. *Anbethung der Weisen* } dem *Bonifacio* zugeschrieben. ANM. Man hat gute Gründe zu glauben, dass dieser nicht der *venezianische* oft erwähnte *Bonifacio* sei, sondern ein anderer *Bonifacio* aus *Verona.*

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Piazzetta	14* ZWEI SAÜLEN VON ORIENTALISCHEM GRANITE die eine röthlich, die andere grau	Diese Säulen wurden um das Jahr 1125 vom Dogen *Domenico Micheli* aus den Inseln des Archipels gebracht, als er auf seiner Rückkunft aus dem *heiligen Lande* (wo er den Sieg bei Jaffa erfochten, Jerusalem, Tyr und Ascalona wieder erobert hatte), durch den Archipel schiffend, den morgenländischen Kaiser zwang, die venezianische Flagge in Ehren zu halten.
	Die Höhe derselben 44. 9. 4 v. F. oder 15: 57/100 M	*Nicolò Barattieri*, ein Lombarde errichtete sie im J. 1180 auf der Stelle, wo sie sich noch jetzt befinden.
	Die Höhe des Schaftes 34. 4. 5 v. F. od. 11: 95/100 M.	Im J. 1329 wurde auf eine dieser Säulen die marmorne Statue des h. *Theodor* gestellt.
	Die Breite oder der Durchmesser des Schaftes nächst der Basis. 4. 2. 8. v. F. od. 1: 47/100 M.	Auf die andere stellte man wieder im J. 1816 den alten bronzenen beflügelten *Löwen*, welcher im J. 1797 nach Paris gebracht worden war.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
RIVA DEGLI SCHIAVONI	15* DIE GEFÄNGNISSE Baumeister *Antonio da Ponte* in zwei Ordnungen *der rustischen* und *der dorischen*	Dieses Gebäude vereiniget die grösste Festigkeit und Zierlichkeit des Baues in sich. Es kann 400 Gefangenen fassen. M. Howard hielt es für sehr gesund, und für das festeste, unter allen von ihm gesehenen Gefängnissen. ANM. Auf dem Wege längs der *Riva degli Schiavoni* gelangt man am Ende derselben, zu dem Volksgarten.
	16* VOLKSGARTEN (GIARDINI PUBBLICI) nach der Zeichnung von *A. Selva* 1810.	Ein anmuthiger Spatziergang, der sich in der Form einer Halbinsel in die Laguna ausdehnt. Man geniesst auf demselben der bezauberndsten, wahrhaftig mahlerischen Ansichten. ANM. Wenn man Zeit dazu hat, was wohl in den langen Sommertagen nicht schwer seyn dürfte, kann man von da nach *Castello* gehen. Der Weg dorthin ist vom Volksgarten leicht.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
A CASTELLO	17 * St. PETERS-KIRCHE im J. 1621 von neuem erbaut. ARCHITECT *Giov. Grapiglia* DIE FAÇADE nach dem *Style* des *Palladio* ARCHITECT *Francesco Smeraldi* *Zusammengesetzter* Ordnung	Ein weites und altes Gebäude, welches seit den ersten Jahrhunderten der Republik die Domkirche Venedigs gewesen war, bis die Patriarchal- Residenz im J. 1807 nach der *Hauptkirche des h. Markus* übertragen wurde. IN DER KIRCHE Rechts im Eintreten = nach dem II. Altare. * *Ein sehr alter marmorner Katheder*, welchen das Volk für jenen des h. Peter zu Antiochien hält. Einige Gelehrten sehen ihn vielmehr für *den Sitz eines afrikanischen Prinzen* an. So sind die hierüber ausgesprochenen Meinungen verschieden und der Zweifel besteht noch. Der Katheder trägt eine arabische Inschrift, welche nach einigen Gelehrten *zwei Verse aus dem Coran* enthalten soll. III. Altar. = Das Gemählde darauf stellt den h. *Peter und andere Heiligen* von *Marco Basaiti*, vor.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
A CASTELLO	St. PETERS-KIRCHE	Nach diesem Altare Eine Mahlerei = St. *Peter* = St. *Paul* = St. *Johannes Evangelist* = von *P. Veronese.* KAPELLE Zur Seite des Chores dem Betrachtenden zur Rechten. An der Mauer rechts: Ein Gemählde = *Die Züchtigung mit Schlangen* = von *Pietro Liberi.*
	DIE GROSSE KAPELLE	DIE GROSSE KAPELLE An den Seitenwänden Rechts = ein Gemählde = *Der h. Lorenzo Giustiniani befreit Venedig von der Pest* = von *Antonio Bellucci.* *Links = *der nähmliche Heilige Almosen austheilend.* Das ist die schönste Arbeit von *Gregorio Lazzarini* = 1691.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
A CASTELLO	St. PETERS-KIRCHE	DIE KUPPEL Mit Fresco-Mahlereien = von *Girolamo Pellegrini*.
	DER HOCHALTAR	DER HOCHALTAR Nach der Zeichnung des *Longhena* = Sculptur von *Clemente Moli* = 1649 Hinter dem Altare Das marmorne Bildniss des *h. Lorenzo Giustiniani*, dessen Asche hier ruhet. ANM. Der Patriarchal-Sitz von *Grado* wurde im J. 1451 nach Venedig übertragen. Zu eben dieser Zeit wurde der Bischof *Giustiniani* zum *Patriarchen* ernannt. Die Runde der Kirche fortsetzend, findet man rechts nach der Kapelle zur Seite des Chores, die
	VENDRAMIN'S KAPELLE	VENDRAMIN'S KAPELLE Ganz mit Marmor belegt = die Zeichnung von *Longhena* = die Sculpturen von *Michel Ongaro*. Auf dem Altare = Die *Madonna und die Seelen im Fegfeuer*. Eines der besten Werke von *Luca Giordano*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
A CASTELLO	St. PETERS-KIRCHE	ALLERHEILIGEN-KAPELLE (durch eine Gitterthür verschlossen) Oberhalb der Thür Ein Gemählde = der *h. Georg* = von *Basaiti* im J. 1520. * Auf dem Altare = Ein *Mosaikgemählde mit allen Heiligen* = eine schöne Arbeit von *Arminio Zuccato* nach der Zeichnung von *J. Tintoretto* = J. 1570. In die Kirche wiederkommend II. Altar = Das Gemählde stellt = des *h. Johannes Evangelisten Märthyrerthum* vor: Eine Arbeit von *Padovanino*, von *Michele Schiavone* im Ausbessern beschädiget.
	DER GLOCKEN-THURM	Ein prächtiger *Glockenthurm* = im J. 1474 wieder erbaut.

ZWEITER TAG

ANM.

Der Gebrauch der Gondel wird an diesem Tage nützlich seyn; nothwendig aber, wenn man von der Riva degli Schiavoni *nach* St. Giorgio Maggiore *überfahren will.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO (*Platz*) DI S. ZACCARIA	18* KIRCHE S.ZACCARIA ARCHITECTUR von seltenem Style, welcher den *lateinischen* mit dem *griechischen* Geschmacke vereiniget. Der Meister ist zwar unbekannt, doch wird sie von Manchen dem *Martin Lombardo* im J. 1457 zugeschrieben. DIE FAÇADE sehr elegant und reich an Marmor. DAS HAUPTTHOR hat sehr schöne Sculpturen; oberhalb desselben steht	*Der innere Bau dieser Kirche = der *Chor* und die *Altäre* sind wegen ihrer Seltenheit, der Eleganz des Styles und des Reichthumes an Marmor bewunderungswürdig. IN DER KIRCHE Rechts beim Eintritte auf dem Weihkessel Eine Statue des *h. Johannes des Täufers* = von *A. Vittoria.* I. Altar = *Die h. Jungfrau mit mehreren Heiligen:* = von *J. Palma.* II. Altar = gezeichnet und ausgehauen von *A. Vittoria* im J. 1590.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. ZACCARIA		Das Gemählde stellt *S. Zacharias* vor = von *J. Palma*.
	* DIE STATUE des Kirchenpatrones, ein herrliches Werk von *A. Vittoria* Der Kopf dieser Statue hat stark gelitten, und es wird nun an deren Wiederherstellung gearbeitet.	Nach diesem Altare findet man
		Die Kapelle, welche den Nonnen zum CHORE diente:
		Auf der Mauer rechts
		Maria mit mehreren Heiligen
	DIE INNERE KAPELLE	Ein Werk vom älteren *Palma*, grössten Theils wieder hergestellt, aber mit wenigem Glücke. Durch den Nebengang gelangt man zu einer innern Kapelle, wo
		* DREI HÖLZERNE ALTÄRE, mit vergoldeten Sculpturen, und mehreren kostbaren und seltenen Mahlereien sind = von *Giov.* und *Antonio Muranesi* = J. 1445. Das *Gewölbe* über dem grössten dieser Altäre ist mit Fresco-Mahlereien verschönert.
		Wieder in die Kirche tretend
	DER HOCHALTAR	DER HOCHALTAR von gutem Geschmacke und mit Marmor reichlich belegt.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. ZACCARIA	S.ZACCARIA	Das TABERNAKEL = elegant, mit vier kleinen Gemählden von *J. Palma.* Die KUPPEL = ein Fresco-Gemählde von *Pellegrini.* DER CHOR Mit vier *Altären* in einem Halbkreise. * Auf dem *dritten*, vom Chore der Nonnen anfangend, steht eine kleine kostbare Mahlerei = *die Beschneidung* = von *Gian Bellino.* Nächst der Sacristei * *Das Grabmahl von Alessandro Vittoria* = von ihm selbst ausgehauen nebst seiner Büste. Auf dem Fussboden daselbst *Ein schwarzer Stein*, welcher sein Grab deckt, mit einer sich auf das Grabmahl beziehenden Inschrift = J. MDCV. ANM. Der berühmte Künstler starb 1608 in seinem 83. Lebensjahre.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. ZACCARIA	S.ZACCARIA	DIE SACRISTEI
		Das Gemählde = des *h. Joh. des Täufers Geburt* = von *J. Tintoretto.*
	DIE SACRISTEI	Wieder in die Kirche tretend, und die Besichtigung daselbst fortsetzend, findet man rechts:
		*I. Altar = *Die h. Jungfrau, mit dem Jesuskinde und vier Heiligen:* Es ist eines der schönsten Werke von *Gian Bellino* = 1505; wurde im J. 1797 nach Paris, und von dort zurückgebracht = im J. 1815.
		II. Altar = *Der Erlöser, S. Zacharias und andere Heiligen* = von *Giuseppe Porta* mit dem Beinahmen, *del Salviati.*
		Noch andere gute Mahlereien verschiedener Meister bedecken die Mauern dieser Kirche.
		ANM.
		Vom Platze S. *Zaccaria* geht man rechts auf den von *S. Provolo* = dann längs der *Fondamenta dell'Osmarino* über die zwei Brücken am Ende derselben, worauf man sich auf der *Fondamenta de' Greci* befindet wo sich die folgende Kirche erhebt:
		ANM.
		Fondamenta heissen zu Venedig die längs eines Canals gehenden Strassen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
FONDAMENTA DEI GRECI	19* GRIECHISCHE KIRCHE von St. GIORGIO ARCHITECT *J. Sansovino* J. 1550 * DIE FAÇADE in drei Ordnungen mit einer sehr geschmückten Pforte *dorischer* Ordnung	Ein sehr festes, zierliches, und geschmücktes Gebäude dem griechischen Ritus gewidmet. Sowohl das Innere als das Äussere ist mit einigen guten *Mosaik-Gemählden* aus verschiedenen Epochen geziert. ANM. Nachdem man diese Kirche gesehen hat, tritt man in die nächst daranliegende *Calle* (Gasse), und geht bis zur Brücke von *S. Antonino*, nach welcher man sich erst links, dann rechts wendend, in die *Calle de' Furlani* kommt, und diese entlang, gelangt man zur Brücke von *S. Francesco della Vigna*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO (*Platz*) DI S. FRANCESCO DELLA VIGNA	20* KIRCHE von St. FRANCESCO DELLA VIGNA ARCHITECT *J. Sansovino* J. 1534	Ein grosser Tempel von schöner Form mit 17 Kapellen und eben so vielen Altären.
		IN DER KIRCHE
		Auf den beiden Weihkesseln
		Zwei bronzene Statuen = die eine der h. *Joh. der Täufer* = die andere = *St. Franciscus d' Assisi* = von *A. Vittoria*.
	* DIE FAÇADE	Rechts beim Eintritte
	ARCHITECT *Andrea Palladio* J. 1562 *Coryntischer* Ordnung mit	I. Kapelle = Altarblatt mit = *h. Joh. dem Täufer, h. Jacob, und andern Heiligen* = von *Giuseppe del Salviati*.
	Zwei bronzenen Statuen *St. Paul und St. Moses* von *Tiziano Aspetti*	Auf der Mauer rechts
		Der Heiland, die h. Jungfrau, und mehrere Heiligen = von *J. Palma*.
		Links
		Die reuige Magdalene = von *Andrea Vicentino*.
		II. Kapelle = auf der Mauer links: * Ein Gemählde = *Mariä - Verkündigung* = von *Pennacchi*, nach dem Style des *Gian Bellino*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. FRANCESCO DELLA VIGNA	St. FRANCESCO DELLA VIGNA	III. Kapelle = Altarblatt = *Maria in der Glorie und vier Heiligen* = von *J. Palma.*
		* IV. Kapelle = Altarblatt = *Christi Auferstehung* = von *Paolo Veronese.*
		V. Kapelle = Altarblatt = *J. C. Taufe* von *J. B. Franco* mit dem Beinahmen, *Semolei.*
	DER RECHTE KREUZARM	Am rechten Kreuzarme
		* VI. Kapelle = ein altes Altarblatt = *Maria in Anbethung vor dem Kinde* = mit grossem Fleisse gearbeitet vom *Frà Antonio da Negroponte*, der im Anfange des XV. Jahrhundertes lebte.
	DIE GROSSE KAPELLE	DIE GROSSE KAPELLE
		Zwei gleichförmige marmorne Grabmähler bedecken beide Wände derselben:
		Man hält sie für Arbeiten von *Scamozzi:*
		Das zur Rechten wurde dem *Triadano Gritti* gest. im J. 1474 = das andere zur Linken, dem Dogen *Andrea Gritti*, einem Neffen des eben genannten errichtet, gest. im J. 1538.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. FRANCESCO DELLA VIGNA	St. FRANCESCO DELLA VIGNA	*DIE KAPELLE GIUSTINIANI (zur Seite der GROSSEN)
	DER LINKE KREUZARM	Ganz mit guten marmornen Sculpturen von unbekannten Meistern bereichert.
		*Der Altar = Anstatt eines Gemähldes sieht man darauf = eine Sculpturarbeit in mehreren Abtheilungen mit verschiedenen Figuren.
		Die vorzüglichsten sind: *h. Hieronimus*, *h. Michael* und *h. Anton.*
		Die Vorderseite des Altars, ebenfalls aus Marmor, stellt vor = *Das jüngste Gericht.*
		Auf den Seitenwänden der Kapelle * *Zwölf Propheten*, und die *vier Evangelisten.*
		Oberhalb dieser: * Sechszehn Stücke = *mit dem Leben J. C.*
		ANM. Alle diese Sculpturen gehören dem XV. Jahrh. an, wurden aber zu drei verschiedenen, wenig von einander entfernten Epochen verfertiget.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. FRANCESCO DELLA VIGNA	S. FRANCESCO DELLA VIGNA	Der *Altar* gehört der ersten, = die *Propheten* und die *Geschichten* der zweiten = die *Evangelisten* und *Engellein* unter den Quadraten der dritten Epoche an. Aus dieser Kapelle tretend, kommt man zum *Taufsteine*; diesem zur Seite steht Ein kleines Gemählde = *das h. Abendmahl* = eine schöne Copie von dem *P. Veronese* durch *Valentin Le-Fèvre.* ANM. Das Original wurde von der Republik, Ludwig XIV. Könige von Frankreich geschenkt. Durch die Nebenthür tritt man in einen Gang, mit der
	CAPPELLA SANTA	CAPPELLA SANTA (heil. Kapelle) * Altarblatt = *die h. Jungfrau mit dem Jesuskinde und einigen Heiligen* = von *G. Bellino* = J. 1507. ANM. Durch diesen Gang kommt man in die
	SACRISTEI	SACRISTEI Altarblatt zur Rechten = *die h. Jungfrau und Engel* = eine Öhlmahllerei auf Marmor = von *P. Veronese.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. FRANCESCO DELLA VIGNA	S. FRANCESCO DELLA VIGNA	Altarblatt zur Linken: in drei Abtheilungen = *S. Hieronimus* = *S. Bernardin* = *Bischof Ludwig* der Heilige :
		Es wird dem *Giacomo dal Fiore*, oder dem *Frà Antonio da Negroponte* zugeschrieben :
		Beide lebten im Anfange des XV. Jahrh.
	IN DER KIRCHE	Wenn man wieder in die Kirche kommt, und die Runde darin fortsetzt, findet man:
		* *Die Kanzel*, worauf = *der Heiland und Gott Vater* stehen, von *Girolamo Santa-Croce*.
		Ferner
		* I. Kapelle = Altarblatt = *Maria und einige Heiligen*, Ein ausgezeichnetes Werk = von *Paolo Veronese*.
		II. Kapelle = Altarblatt = *Die h. Jungfrau, der h. Anton, und der h. Bernhard* = von *Giuseppe del Salviati*.
		III. Kapelle = auf dem Altare = die marmorne Statue von *S. Gerardo Sagredo*.

GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
S. FRANCESCO DELLA VIGNA	Oberhalb dieser Statue
	Noch drei andere = *Maria und zwei Engel* = von *Andrea Cominelli.*
	An den Seitenmauern
	Zwei marmorne Grabmähler
	Rechts = das Grabmahl des Dogen *Nicolò Sagredo:*
	Links = jenes des Patriarchen *Alvise Sagredo* = von *A. Gai* im J. 1743 ausgehauen.
	* IV. Kapelle = drei Statuen auf dem Altare, nähmlich = *S. Antonius, S. Rochus und S. Sebastian* = von *A. Vittoria.*
	Auf der Mauer zur Linken
	**Das h. Abendmahl* = von *Francesco Santa Croce.*
	V. Kapelle = Altarblatt = *Anbethung der Weisen* = von *Angelo Gregoletti.*
	ANM.
	Dieser venezianische Mahler ersetzte vor Kurzem das alte durch Zeit beschädigte Gemählde, welches *Federico Zuccaro* im J. 1564 auf Marmorplatten verfertiget hatte, durch eine mit Öhlfarben auf Leinwand gemahlte Copie, die nun den Raum der alten Mahlerei einnimmt.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. FRANCESCO DELLA VIGNA	S. FRANCESCO DELLA VIGNA	Oberhalb des Altares Im Halbmonde *Christi Auferstehung* = ein Fresco-Gemählde von *J. B. Franco.* An den Seiten des Altares Zwei bronzene Statuen = von *Tiziano Aspetti.* Auf der Mauer zur Rechten *Lazar's Auferweckung*: Auf dem Plafond des Kapellengewölbes Fünf Abtheilungen mit mehreren Figuren: Sämmtlich a fresco gemahlt = von *J. B. Franco.* ANM. Von dieser Kirche geht man in das *Arsenal*, da aber der dahin führende Weg schwer zu wissen ist, so muss man oft die Vorbeigehenden darnach fragen. Dieser Schwierigkeit wird aber durch den Gebrauch einer *Gondel* oder eines *Platzbedienten* bald abgeholfen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
K. K. ZEUGHAUS	21*	KLEINER PLATZ
	K. K. ZEUGHAUS (I. R. Arsenale)	VOR DEM HAUPTEINGANGE.
	ein weites und prächtiges Gebäude für die Bedürfnisse der Land-und Seemacht.	Ein bronzener *Pfeiler* mit einigen sich auf die venezianische Seemacht beziehenden Basreliefs, und einer Inschrift, die dem Dogen *Francesco Morosini, il Peloponnesiaco*, gesetzt wurde = J. 1693 = von *J. F. Alberghetti*.
	Angefangen um das Jahr 1304, vermuthlich durch *Andrea Pisano* dann aber in verschiedenen Zeiten von mehreren Baumeistern bis zu unseren Tagen fortgesetzt.	* *Die Land-Hauptpforte*
	Starke Mauern und Thürme umgeben es.	Eine herrliche Arbeit = *corintischer* Ordnung = auf vier *Säulen* aus griechischem Marmor = J. 1460.
	Es hat über 2 Miglien im Umfange.	Die Säulenknäufe sind sehr feiner griechischer Arbeit.
		Die Bildhauerarbeiten, welche den *Thorbogen* zieren, sind von den Schülern *Sansovino*'s, gegen das Ende des XVI. Jahrhundertes verfertiget worden.
		Oberhalb der Pforte Die Statue der *h. Justina* = von *Girolamo Campagna*.
		ANM. Die Verzierungen, die Statue und eine anpassende Inschrift wurden zum Andenken jenes Sieges hinzuge-

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
K. K. ZEUGHAUS	K. K. ZEUGHAUS	fügt, welchen die Venezianer am Tage der h. Iustina des J. 1571 über die Türken in einer Seeschlacht erkämpften.
		Der Balustrade dieses Einganges zur Seite:
	DIE LÖWEN	* *Vier Löwen*, von Marmor *aus dem Hymeth*-Berge (nahe bei Athen), welche *Francesco Morosini il Peloponnesiaco* aus Griechenland brachte = im J. 1687.
		ANM.
		Die Meinungen über diese Löwen sind sehr verschieden:
		DER ERSTE = nähmlich der auf den Hinterbeinen ruhende (zur Linken des Beobachters) stand im *Pyräum* zu *Athen*, *Porto-lione* genannt.
		Er trägt zwei *schlangenförmige* Inschriften um die Mähne.
		Akerblad hält sie für *runisch*. Diese Meinung bestätigt *Hr. Villoison* in seinen geistreichen Forschungen, worin er die grossen dagegen streitenden Schwierigkeiten zu beseitigen sucht.
		Der Hr. Ritter *Bossi* behauptet, dass diese Inschriften keineswegs *runisch*, sondern *pelasgisch* sind = und ihm pflichtet auch *M. d' Hancarville* bei. = Diese Meinung stimmt überdiess mit jener *Canova's* überein, der diese Arbeit für eine griechische hielt.
		Eben so meint es auch *M. Rink*, welcher die Wörter ΑΘΕΝΕ ΙΕΡ und einige Spuren vom Worte ΛΕΩΝ, nähmlich der Stadt = *Athen gewidmeter Lowe* daran entzifferte.

Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
K. K. ZEUGHAUS	Dieses Werk, obwohl eines guten Styles, scheint doch der besten Epoche griechischer Bildhauerkunst vorangegangen zu seyn. Einige halten es für ein Denkmahl der *Schlacht bei Marathon*, in welchem Falle es dem J. 490 vor Christi Zeitrechnung angehören würde.
	Der zweite dieser Löwen = jener nähmlich welcher hingestreckt liegt, stand auf dem Wege vom *Pyräum-Hafen* nach der *Stadt Athen* = Er ist auch von guter Arbeit, und gehört mit dem ersten ungefähr derselben Epoche an, den Kopf ausgenommen, welchen ein moderner, ungeschickter Künstler hinzugesetzt hat.
	Die beiden andern = verdienen keine Aufmerksamkeit,
	Alle vier tragen auf dem Fussgestelle einige zu Venedig eingehauene Inschriften.
Beim Eintritte ins Arsenal	Oberhalb des innern Thores der *Halle*, welche ins Arsenal führt:
	Eine kleine *Madonna-Statue*, von *J. Sansovino*.
	Im Innern dieses berühmten und prächtigen Gebäudes befinden sich viele sehenswürdige Gegenstände deren Wichtigkeit aber von dem Geschmacke und von den Kenntnissen des Beobachters abhängt.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
K. K. ZEUGHAUS	K. K. ZEUGHAUS	Doch sind die vorzüglichsten:
		I.
		Zwei WAFFENSÄLE
		Für die Infanterie der k. k. Marine
		In einem dieser Säle sieht man
	DIE BÜSTE S. M. DES K. FRANZ. I.	**Eine bronzene riesenförmige Büste S. M. des Kaisers Franz I.* = von *B. Ferrari* = J. 1817
		In dem andern Saale
	MONUMENT EMO	* Das *marmorne Monument*, welches die Republik ihrem, im J. 1792 gestorbenen Gross-Admirale *Angelo Emo* errichtete:
		Es ist ein herrliches Werk von *Canova*, wovon uns die sel. Gräfinn *Isabella Teotochi-Albrizzi* eine würdige Beschreibung hinterlassen hat.
		Hier folgen einige Stellen daraus:
		« Dieses vom erkenntlichen Vaterlande dem letzten der freien venezianischen Helden geweihte Monument, ist von geistreicher Erfindung und bewunderungswürdiger Ausführung....

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
K. K. ZEUGHAUS	K. K. ZEUGHAUS	« Die ihm vollkommen ähnlich se- « hende Büste ruhet auf einer schna- « belförmigen Säule, die sich am Ufer « des anspülenden Meeres erhebt, etc.
		Diesem Monumente gegenüber
	Heinrich IV. Rüstung	* *Des französischen Königs Heinrich IV. Rüstung*, welche er der Republik verehrte, als er unter deren *Patrizier* aufgenommen zu werden verlangte.
		II.
		Eine grosse Anzahl BEDECKTER WERFTE = zum Baue allerlei Schiffe = recht symetrisch geordnet.
		III.
		Vier GROSSE DARSENEN = worin die Schiffe flott erhalten werden.
		IV.
		Fünf grosse STÜCKGIESSEREIEN Mit Reverberir-Schmelzöfen, deren grösster bis zwanzig tausend Zentner Gusserz fassen kann.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
K. K. ZEUGHAUS	K. K. ZEUGHAUS	V.
	TANA	Die SAILERSTÄTTE (*Tana*) = 911 venediger Fuss lang = 62 breit = 39 hoch = gebaut von *Antonio da Ponte* im J. 1579.
		VI.
		BILDHAUERSTÄTTE = mit dem Modelle des alten *vergoldeten Bucintoro* in grosser Form.
		VII.
		Ein *Schirmdach* zur Bearbeitung des Holzwerkes = 422 Fuss lang = 79 breit = 65 hoch.
		VIII.
	DER MODELLEN-SAAL	Der MODELLEN-SAAL, auf dessen Fussboden das Modell des grössten Schiffes gezeichnet werden kann: Er ist 180 Fuss lang = 60 breit = 20 hoch.
		IX.
		An die Aussenmauer des Hauptmagazines (dem Haupteingange zur Rechten) lehnt sich das, dem Marschall von *Schullemburg*, obersten Feldherrn der venezianischen Landmacht, errichtete *Monument.* Eine Arbeit von *J. M. Morlaiter* = im J. 1747

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
	K. K. ZEUGHAUS LAND-ZEUGHAUS	X. Das LAND-ZEUGHAUS ist mit allem, was zur Aufstellung eines Heeres nöthig ist, reichlich versehen: Es besteht aus *sechs Waffensälen*, woraus bis 60 tausend Mann ausgerüstet werden können. ANM. Wenn man aus dem Arsenal kommend, rechts geht, findet man unweit die
DEM ARSENALE GEGENÜBER	22* KIRCHE S. MARTINO deren ARCHITECTUR dem J. *Sansovino* im J. 1540 zugeschrieben wird	IN DER KIRCHE Beim Eingange rechts nach der zweiten Kapelle *Das Grabmahl des Dogen F. Erizzo* = von *Matteo Carmero* J. 1633 DIE KAPELLE NEBEN DEM CHORE dem Beschauer zur Rechten * Altarblatt = *J. C. Auferstehung* = von *Girolamo Santa-Croce*
	DIE GROSSE KAPELLE	DIE GROSSE KAPELLE Mit einem eleganten Tabernakel, welches einige Mahlereien von *Palma* zieren

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
DEM ARSENALE GEGENÜBER	KIRCHE S. MARTINO	In einer Nische zur Rechten
		Ein kleines altes Gemählde, guten Styles = *Mariä Verkündigung*.
		Die Fresco-Mahlereien dieser Kapelle sind von *Fabio Canal*.
		Beim Weitergehen sieht man neben der Kanzel
		* Den *Taufstein* = eine feine Arbeit von *Tullio Lombardo* = J. 1484
		Letzte Kapelle auf dieser Seite
		Altarblatt = *S. Johannes der Evangelist* = von *Matteo Ponzone*.
	DIE ORGEL	Die Emporkirche mit der Orgel
		* Hat eine Mahlerei, welche *das h. Abendmahl* vorstellt = eine ausgezeichnete Arbeit von *Girolamo Santa-Croce* = J. 1549
		ANM.
		Beim Ausgehen wende man sich links, dann gehe man über die *Fondamenta* in die *Calle della Pegola*, endlich rechts in die *Calle de' Forni*, woraus man wieder auf die *Riva degli Schiavoni* kommt.
		Den Weg rechts fortsetzend, gelangt man zur *Piazzetta*, miethet daselbst eine Gondel und fährt zu der Insel *S. Giorgio Maggiore*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Auf der Insel S. Giorgio Maggiore	23* KIRCHE S. GIORGIO MAGGIORE	*Ein herrlicher Tempel*=in der Form eines lateinischen Kreuzes=mit 11 Altären.
	ARCHITECT *Andrea Palladio* angefangen im J. 1566 vollendet im J. 1610. *V. Scamozzi* machte einige kleine Veränderungen daran	Der Bau desselben hat wohl einige kleine Fehler, die aber daher kommen, weil er grössten Theils erst nach dem Tode des *Palladio* aufgeführt wurde.
		IN DER KIRCHE
		Die Hauptpforte
		Inwendig mit zwei Säulen aus sehr schönem griechischen geaderten Marmor geziert, welche mit vielem Kunstsinne und Eleganz an den beiden Seiten angebracht wurden.
	DIE FAÇADE *Zusammengesetzter* Ordnung mit mormornen Statuen,	Oberhalb der Pforte
		Das Grabmal des Dogen *Leonardo Donà*=im J. 1612 gestorben.
	worunter sich jene des *h. Georg* und des *h. Stephan auszeichnen*=von *Giulio dal Moro.*	An den Thorseiten
		Die 4 Evangelisten = Stucatur-Statuen, von *A. Vittoria.*
		Rechts beim Eingehen
		Das Grabmahl des Generals und Procurators *Lorenzo Venier*=von J. 1667

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AUF DER INSEL S. GIORGIO MAGGIORE	KIRCHE S. GIORGIO MAGGIORE	* I. Altar = das Bild darauf stellt vor = *J. C. Geburt* = von *J. Bassano*. * II. Altar = mit einem *grossen Crucifixe aus Holz*, welches dem *Michelozzi*, einem Schüler des *Donatello*, zugeschrieben wird. III. Altar = *das Märtyrerthum einiger Heiligen*. IV. Altar = *die Krönung der h. Jungfrau* = beide von *Tintoretto*, GROSSE KAPELLE Auf den Seitenwänden Rechts = *das h. Abendmahl* Links = Der *Manna-Regen* Beide von *Tintoretto*.
	DER HOCHALTAR	* DER HOCHALTAR Ein schönes Werk = mit sehr feinen Marmorsteinen und Bronzarbeiten = Die Zeichnung ist von *Aliense* = die Ausführung von *J. Campagna*. = Die beiden Engel an den Seiten, sind von *Boselli*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AUF DER INSEL S. GIORGIO MAGGIORE	KIRCHE S. GIORGIO MAGGIORE	* DER CHOR
	DER CHOR	Die sehr fein gearbeiteten *Holzsitze* stellen = *das Leben des h. Benedict* vor = von *Albert de Brule*, einem Flamänder.
		Rechts beim Eintritte in den Chor
		Ein kleiner Gang mit dem marmornen Grabmahle des Dogen *Domenico Micheli* gest. im J. 1128, von welchem ich schon oben (S. 90) gesprochen habe; das Grabmahl wurde aber erst 1637 errichtet.
	IN DER KIRCHE	Wenn man wieder aus dem Chore in die Kirche zurücktritt, und rechts weiter geht, so sieht man den
		I. Altar = das Bild darauf stellt vor = *J. C. Auferstehung, und die Porträts einiger venez. Senatoren* = von *J. Tintoretto.*
		Dann oberhalb der Seitenthür
		Das Grabmahl des Procurators *Vincenzo Morosini* = J. 1588.
		II. Altar = *des h. Stephan Märtyrerthum* = von *J. Tintoretto.*

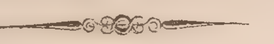
Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Auf der Insel S. Giorgio Maggiore	KIRCHE S. GIORGIO MAGGIORE	Zwei *grosse bronzene Leuchter*, vom J. 1698
		III. Altar = *der h. Georg* = von *Matteo Ponzone.*
		IV. Altar = mit einer Statue der *h. Jungfrau* = eine mittelmässige Arbeit von *J. Campagna.*
		V. Altar = *Das Märtyrerthum der h. Lucia* = von *Leandro Bassano.*
		Dann folgt
		Das Grabmahl des Dogen = *Marc' Antonio Memmo* = gest. im J. 1615
		*****
	Der Glockenthurm	Der Glockenthurm
		Schön gebaut = nach der Zeichnung des Paters *Benedetto Buratti.*
	Das Kloster	Das dazu gehörende Kloster
		Der Kreuzgang des Klosters bildet ein prächtiges Viereck von eleganter jonischer Architectur.

Locatlitä	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Auf der Insel S. Giorgio Maggiore	KIRCHE S. GIORGIO MAGGIORE	Der *Speisesaal*, und die weiten *Keller* sind geschätzte Arbeiten von *A. Palladio.*
		DIE STIEGE
		Eine prächtige Arbeit = von *Longhena.*
	DAS WAARENLAGER	Die italienische Regierung hatte diese Insel zum *Freyhafen* erklärt. Als aber im J. 1830 die ganze Stadt Venedig dieses Vorrechtes theilhaftig wurde, so wurde *S. Giorgio* zum Waarenlager (*Entrepôt*) inländischer Erzeugnisse.
		**********
		Nach dem Besuche dieser Kirche fährt man weiter und begibt sich zu jener DEL REDENTORE (*des Erlösers*).

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Canal della Giudecca = links	24*	Ein herrlicher Tempel vom besten Geschmacke
	KIRCHE DEL REDENTORE (des Erlösers)	Palladio's Meisterwerk in der Form eines lateinischen Kreuzes.
	Architect *A. Palladio* J. 1578	In der Kirche
		Über den beiden Weihkesseln stehen zwei bronzene Figuren: *der h. Johannes der Täufer* und *der Heiland* von *Francesco Terrili* aus Feltre, im J. 1610.
	Die Façade von *zusammengesetzter*, die beiden Seiten aber von *coryntischer* Ordnung. Zwischen den Säulen die Statuen *des h. Franciscus* und *des h. Markus* aus Marmor gemeisselt von *J. Campagna*	Beim Eingehen rechts
		I. *Altar* = *Christi Geburt* = von *Francesco Bassano.*
		II. Altar = *Christi Taufe* = von *den Schülern des Paolo Veronese.*
		III. Altar = Die *Geisselung* = von *J. Tintoretto.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Canal della Giudecca = links	KIRCHE DEL REDENTORE Der Hochaltar	Der Hochaltar Mit einer Menge Schmuckwerke ohne Eleganz überladen, ein Beweis des Verfalles des guten Geschmackes. Im J. 1679 von *Mazza* ausgehauen. Das *Crucifix* und die beiden bronzenen Statuen = *der h. Franciscus* und *der h. Markus* = sind jedoch schön, von *Girolamo Campagna* gemeisselt.
	Die Sacristei	Die Sacristei Oberhalb der beiden dicht an einander gebauten Thüren: Drei Gemählde von *Gian Bellino*, welche von seinen verschiedenen Manieren zeugen: * Das erste = (dem Betrachter zur Rechten) stellt vor = *die h. Jungfrau mit dem Jesuskinde und zwei Heiligen.* * Das zweite = (in der Mitte) = *die h. Jungfrau mit dem Jesuskinde und zwei Engeln.* * Das dritte = *die h. Jungfrau mit dem Jesuskinde zwischen zwei heiligen Frauen.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL DELLA GIUDECCA = LINKS	KIRCHE DEL REDENTORE	Das *erste* ist das lebhafteste = das *zweite* das am fleissigsten gearbeitete; = beide sind Meisterwerke.
	IN DER KIRCHE	Wenn man wieder in die Kirche zurückkehrt und rechts weiter geht, sieht man drei Altäre, nähmlich:
		I. Altar = *Kreuzabnehmung* = von *J. Palma.*
		II. Altar = *Christi Auferstehung* = von *F. Bassano.*
		III. *Altar* = *Himmelfahrt Christi* = von *J. Tintoretto.*



ANM.

Dieser Tempel wurde von der Republik zur Lösung eines Gelübdes errichtet, als die im J. 1575 ausgebrochene Pest aufhörte, welche der Stadt Venedig gegen fünfzigtausend Einwohner hinwegraffte.

Nach dem Besuche dieser Kirche fährt man zu der gegenüber liegenden *Fondamenta delle Zattere* genannt, wo man die Gondel entlassen und bis zu der Kirche *S. Sebastiano* zu Fusse gehen kann.

Die neue Kirche auf den *Zattere* heisst *de' Gesuati*, und wenn ein wenig Zeit übrig bleibt, so kann man darin die schönen Säulen aus *Lapislazuli* sehen, welche das Tabernakel des Hochaltares zieren.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL VON S. SEBASTIANO	**25*** KIRCHE S. SEBA- STIANO DIE ARCHITECTUR von *Sebastiano Serlio* im J, 1506 DIE FAÇADE dem *Sansovino* zugeschrieben J. 1548 *Coryntischer* Ordnung.	IN DER HALLE Rechts im Eingehen * Das Altarblatt = *der h. Nicolaus*, von *Tiziano*. In der Kirche. I. Kapelle = Auf dem Altare = ein kleines Bild vorstellend = *die h. Jungfrau mit dem Jesuskinde* = von *Paolo Veronese*. II. Kapelle = auf dem Altare * Eine *Statue* = *Maria mit dem Kinde und dem h. Joh. dem Täufer* = sehr schön gemeisselt von *Tommaso Lombardo*, einem Schüler *Sansovino's*. * III. Kapelle. = *J. C. am Kreuze und die 3 Marien* = von *Paolo Veronese* im J. 1565. Sodann folgt * Das Grabmahl des *Livio Podacataro* Erzbischofes zu Cypern, gest. im J. 1555 = von *J. Sansovino*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Canal von S. Sebastiano	KIRCHE S. SEBASTIANO	Die Kapelle zur Seite der grossen dem Betrachtenden zur Rechten Das Altarblatt = *die h. Jungfrau, die h. h. Hyeronimus und Carolus* = von *J. Palma* Auf den Seitenwänden Rechts = *einige Thaten aus dem Leben des h. Carl Borromeus.* Links = *die Thaten des h. Hieronimus* Alle von *A. Vicentino.* Die grosse Kapelle
	Der Hochaltar	Der Hochaltar * Das Altarblatt darauf = *Das erste Märtyrerthum des Kirchenpatrones* = von *Paolo Veronese* im J. 1560. Auf den Seitenwänden *Rechts = *Das zweite Märthyrerthum des h. Sebastian* *Links = *Die h. h. Märtyrer Markus und Marcellinus vom h. Sebastian ermuthiget*

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Canal von S. Sebastiano	KIRCHE S. SEBASTIANO	Beide sind sehr schätzbare Arbeiten von *Paolo Veronese* J. 1565.
		KAPELLE ZUR SEITE DER GROSSEN
		dem Betrachtenden zur Linken.
		Das Altarblatt stellt vor = *Mariä Verkündigung*
		Auf den Seitenwänden
		Sechs Gemählde vorstellend = *Mariens Leben* Alle von *Ingoli* gemahlt.
		Zwischen dieser Kapelle und der Orgel
		Die Büste des Paolo Veronese = von *Camillo Bozzetti.*
		Auf dem darunter liegenden Grabe steht eine *Inschrift,* welche den Todestag dieses berühmten Mahlers am 19. Mai 1588 bestimmt ausdrückt.
	DIE ORGEL	DIE ORGEL
		Nach der Zeichnung des *Paolo Veronese* = von *A. Vittoria* verfertiget, im J. 1560.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL VON S. SEBASTIANO	KIRCHE S. SEBASTIANO	Der nähmliche *Paolo* mahlte *die Orgelthüren* und *das Parapet.*
		Durch die Thür unterhalb der Orgel geht man in
	DIE SAKRISTEI	*Die Sakristei*
		Der *Plafond*=ganz von *Paolo Veronese* (nach seiner ersten Manier)=im J. 1555.
		Die *Kindlein* in den Ovalen aber sind von seinen Schülern.
		Auf der Mauer rechts :
		J. C. Geburt=von *Battista* da *Verona.*
		Jacobs Leiter=von *Bonifacio.*
		Auf der Mauer links
		Jonas tritt aus dem Wallfische *Auferstehung Christi* Beide von *Bonifacio.*
		Schlangenstrafe=von *J. Tintoretto.*
		Zwischen beiden Fenstern.
		Ein Crucifix und zwei Heiligen, dem *Raffaello da Verona* zugeschrieben.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL VON S. SEBASTIANO	KIRCHE S. SEBASTIANO	Auf der Mauer den Fenstern gegenüber *J. C. Taufe* *Abrahams Opfer* *Christus im Garten* Man glaubt alle drei von *Bonifacio.* Von der Sacristei geht man in das obere Stockwerk, wo
	DER CHOR und die GALLERIEN	*der Chor und die Gallerien* zu sehen sind Die Mauern sind a fresco gemahlt von *Paolo Veronese* (nach seiner ersten Manier). An den Winkeln Vier *Stucatur-Statuen* = von *Girolamo Campagna* J. 1582. In die Kirche zurückkehrend, und zur Rechten der Orgel weiter gehend, findet man
	IN DER KIRCHE	Hinter der Kanzel I. Kapelle = mit kostbaren Marmorgattungen geziert. Altarblatt = *J. C. das Kreuz tragend* = ein kleines Gemählde von einem ge-

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL VON S. SEBASTIANO	KIRCHE S. SEBASTIANO	schickten Künstler aus der venez. Schule, aber von der Feuchtigkeit beschädiget.
		Auf den beiden Seiten dieses Altares
		Die h. h. Markus und Antonius:
		Die Büste des *Marc-Antonio Grimani* = *und die gegenüber stehende Nische:*
		Alle sind Marmorarbeiten von *A. Vittoria* = J. 1564
		II. Kapelle = Altarblatt: *J. C. Taufe* = von *Paolo Veronese* = J. 1565.
		IN DER HALLE
		Eine kleine Kapelle mit einem Mosaik-Gemählde = *Pauls Bekehrung* = von *Arminio Zuccato* = J. 1588.
	DER PLAFOND	* DER KIRCHEN-PLAFOND
		Enthält in drei Abtheilungen die *Geschichte Esthers und Mardocheus.* Eine Arbeit von *Paolo Veronese*, unlängst aufgefrischet.

DRITTER TAG

ANM.

Die Gondel ist an diesem Tag unentbehrlich.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
DER GROSSE CANAL (CANAL GRANDE) = LINKS	26* KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE ARCHITECT *Baldassare Longhena* J. 1631 DIE FAÇADE *zusammengesetzter* Ordnung.	Ein sehr reicher prächtiger Tempel jedoch mit Schmuckwerken überladen. Es lässt sich daran der Anfang eines Geschmackes erkennen, der gegen das Ende des Jahrhundertes, worin diese Kirche erbaut worden ist, zum herrschenden wurde. Der Bau steht auf 1,200,000 Pfählen, und hat 125 Statuen. *Die sehr hohe Kuppel ist bewunderungswürdig. IN DER KIRCHE Beim Eintritte zur Rechten: Drei Altäre mit eben so vielen Gemählden von *Luca Giordano* = *Mariä Vorstellung im Tempel* = *Mariä Himmelfahrt* = und *Mariä Geburt.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
DER GROSSE CANAL (CANAL GRANDE) = LINKS	KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE	
	DER HOCHALTAR	DER HOCHALTAR Reich, aber von schlechtem Geschmacke = mit Statuen geziert = sämmtliche Bildhauerarbeiten aus carraresischem Marmor sind von *Giusto de Curt.*
	DER LEUCHTER	* Ein grosser bronzener *Leuchter*, sechs Fuss und drei Zoll hoch = von *Andrea d' Alessandro Bresciano*, nach dem Style des *Vittoria*. ANM. Nach dem Leuchter des *Andrea Riccio* in der grossen Kapelle der *Antons Kirche zu Padua* wird dieser als der schönste in den venezianischen Provinzen betrachtet. Noch *sechs andere bronzene Leuchter* zieren den h. Tisch, und scheinen alle von dem nähmlichen Künstler zu seyn.
	DER CHOR	DER CHOR * *Plafond* = mit drei grossen Oval-Gemählden = *Elias* = *Manna-Regen* = und *Habakuk*; von *Giuseppe del Salviati*. Noch acht kleinere Ovale = *Die Evangelisten*, und die *Doctoren der Kirche* = von *Tiziano*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Der grosse Canal (Canal grande) = links	KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE	Der Gang zwischen dem Chore und der Sacristei mit Mahlereien = Besonders merkwürdig ist das Gemählde auf schwarzem Marmor, welches den *todten Christus und die Marien* vorstellet = es wird dem *Brusasorci* zugeschrieben.
		Eine schöne Sculptur aus dem XV. Jahrhunderte, nähmlich die *Kreuzabnehmung*, ist auch hier zu sehen, und soll von *Dentone* seyn.
	Die Sacristei	Die Sacristei
		* Altarblatt = *die h. Jungfrau als Beschützerinn der Gesundheit* (della Salute) = von *Padovanino.*
		An den Seiten der Kapelle mit diesem Altare
		Dem Betrachtenden zur Rechten
		* Der *h. Sebastian* = von *Basaiti:*
		* Links = *der h. Markus umringt von vier Heiligen* = von *Tiziano* (nach seinem ersten Style).

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
DER GROSSE CANAL (CANAL GRANDE) = LINKS	KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE	Auf der rechten Mauerwand (den Rücken der Kapelle zugekehrt) * *Die Hochzeit zu Cana* = von *J. Tintoretto.* Diesem Gemählde gegenüber Zwei andere, welche *David's Thaten* vorstellen = von *Salviati.* Oberhalb des Hauptthores * *Christi Abendmahl:* Die beiden Seitengemählde stellen vor *Den Saul die Lanze nach dem David schleudernd :* Alle drei sind von *Salviati.* Unterhalb der beiden letzten Gemählde: Links *Die h. Jungfrau in den Wolken* = von *Pennacchi* Rechts *Der h. Roccus und andere Heiligen* = von *Girolamo da Treviso.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
DER GROSSE CANAL (CANAL GRANDE) = LINKS	KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE	In den Räumen zwischen den Fenstern und den 4 Ecken *Samson* = und *Jonas* von *Palma*: Unterhalb des Samson *Maria mit dem Jesuskinde und andern Figuren* = dem ältern *Palma* zugeschrieben Unterhalb des Jonas **Maria mit dem Jesuskinde* = von *Vivarini.* Gegenüber *Melchisedek* = *Abraham* = von *Salviati* Unterhalb Melchisedeks *St. Paul* = von *Lotto* *Der Heiland* = von *Cordella* *Der Nazaräer* = von *Jacopo de Valesia:* Unterhalb Abrahams *Maria mit dem Jesuskinde* = von *Cristoforo da Parma.*

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Der grsose Canal (Canal grande) = links	KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE Der Plafond der Sakristei	* Der Plafond Mit drei grossen Gemählden nähmlich * *Abels Tod* * *Abrahams Opfer* * *David als Sieger über den Goliath* Vortreffliche Arbeiten *Tizians* aus seinen besten Zeiten.
	In der Kirche	Wenn man wieder in die Kirche tritt, und die Besichtigung rechts vom Eingange des Chores fortsetzt, so findet man: *I. Altar = Darauf = *Sendung des h. Geistes* = ein Werk von *Tiziano* im J. 1541, als 64 jährigem Greise. II. Altar = *Venezia vor dem h. Antonius* = von *Liberi* III. Altar = *Mariä Verkündigung* = dem nähmlichen Künstler zugeschrieben.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Der grosse Canal (Canal grande) = links	KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE	Anm. Die venezianische Republik errichtete mit ihrer gewöhnlichen Pracht diesen Tempel, zur Lösung eines Gelübdes vom J. 1630, als die Pest in der Stadt wüthete, und ihr über 44000 Einwohner hinwegraffte.
	Patriarchal-Seminarium	Das prächtige zu dieser Kirche gehörende *Kloster* ist nun das *Patriarchal-Seminarium.*
		Es wurde im J. 1670 nach der Zeichnung des *Longhena* aufgebaut, und im J. 1818 zum *Seminarium* bestimmt.
	Die Kapelle	Die dazu gehörende Kapelle
		Auf dem Altare = *drei Statuen*:
		An der Mauer = *Mariä Verkündigung*:
		In der Sacristei = *ein kleiner Altar mit grossem Fleisse gearbeitet*:
		Sämmtlich gute Sculpturen aus dem XV. Jahrhunderte.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
DER GROSSE CANAL (CANAL GRANDE) = LINKS	KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE	In dieser Kapelle wird das Grabmahl *Sansovino's* mit dessen Asche gezeigt. Es steht seine Büste darauf, von *A. Vittoria* gemeisselt. Die zahlreiche *Bibliothek* dieser Anstalt hat auch ihren Werth. Es sind darin ebenfalls einige gute Gemählde und Fresco-Mahlereien von den Professoren unserer Akademie der schönen Künste und von ihren Schülern zu sehen. Die Sammlung wurde jüngst durch die vom *sel. Marquis Manfredini* diesem Seminarium vermachte Pinakotek vermehrt. Sie besteht aus vortrefflichen Stücken verschiedener Mahlerschulen.
	DER KREUZGANG	Die Mauern des *Kreuzganges* sind mit Basreliefs = Inschriften = Statuen und andern Monumenten belegt, deren Anzahl auf Veranstaltung des Vorstehers dieser Anstalt, *des ehrwürdigen Domherrn Moschini*, mit jedem Tage zunimmt. Unter andern sieht man auch das, dem *berühmten Philosophen Cristoforo*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Der grosse Canal (Canal grande) = links	KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE	*Quadrio*, und seinem Sohne *Simeon* errichtete Monument, unter N. xxxi. =Beide starben im J. 1588.

Anm.

Der Abt *Francesco Saverio Quadrio*, welcher in seinem Werke=*Dissertazioni Critico-Storiche della Rezia* (t. III p. 486) mehrere Nachrichten über meine Familie mittheilet, erwähnt auch dieser beiden *Quadri* mit der Bemerkung; dass sie zu Venedig in der (nunmehr niedergerissenen) Kirche *de' Servi* begraben wurden, wo eben das besagte Grabmahl stand, welches erst vor Kurzem in den *Kreuzgang* des Seminarium übertragen wurde.

Man liest darauf folgende Inschrift:

Christophorus Quadrius Philosophus Gravissimus, ac Medicus Praestantissimus, Vir summa probitate, ac innocentia, et Simon ejus unicus filius adolescens; in bonarum litterarum, Philosophiae ac Medicinae scientia suae Aetatis nemini secundus, vitae integritate conspicuus, omni denique morum ac virtutum laude insignitus, eodem fere tempore, atque in ipso rerum praeclarissimarum cursu (eheu miseram hominum conditionem!) crudeli fato

Der grosse Canal (Canal grande) = links

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
	KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE	*intercepti, hic prius, deinde ille nimio dolore affectus diem suum obiere.*

PATER VIXIT ANNOS LX
FILIUS VERO XXIV
Ambo decesserunt MDLXXXIIX
M. AUGUSTI
FRANCISCUS QUADRIUS AGNATUS
UTRIQUF BENEMERENTI
P. F. C.

ANM.

Diese beiden *Quadri* gehörten zu jenem Familienzweige, welcher im XVI. Jahrh. die Lombardei verliess, und wegen seiner treuen Anhänglichkeit an die Herzoge von Mailand, den Beinahmen *del Duca* erhalten hatte. Jene Herzoge hatten auch wirklich meine Vorfahren zur Belohnung ausgezeichneter im XII. XIII. XIV. XV. Jahrhunderte, sowohl im Militär als im Civil geleisteter Dienste mit Wohlthaten, Ehrenbezeigungen, Lehngütern u. s. w. überhäuft.

Als jene Provinzen später unter die kaiserliche Oberherrschaft kamen, war das Kaiserhaus gegen die *Quadri* nicht weniger grossmüthig, wie es unter andern aus dem Patente S. M. Kaiser CARL VI. vom 18 Dezember 1726 erhellet, kraft dessen *Don Giovanni Battista Quadri* in Anbetracht der von ihm selbst sowohl, als von seinen Vorfahren und seinem Bruder, einem Obrist-Lieutenant, geleisteten, ausgezeichneten Dienste mit den schmeichelhaftesten Ausdrücken bei dem K. K. Heere zum Adjutanten erhoben wurde.

Auch S. M. Kaiser FRANZ I. geruheten dem Verfasser dieses Werkes einen Beweis Ihrer allerhöchsten Huld dadurch zu geben, dass ihm im J. 1800 in besonderer Berücksichtigung der von seinem Vater dem Staate geleisteten Dienste, eine ehrenvolle Anstellung bei dem k. k. hochlöbl. Gubernium verliehen wurde.

GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
KIRCHE S. MARIA DELLA SALUTE	Der Bruder des Verfassers, *Hr. Quadri*, Professor an der Universität zu Neapel, wurde auch von Seiner k. k. Majestät zum *Ritter des k. k. öst. Ordens der eisernen Krone* ernannt. Möge mir diese Abweichung von den marmornen und bronzenen Monumenten verziehen werden, weil es meine Absicht war, meiner Erkenntlichkeit ein festeres Denkmahl zu setzen.

Anm.

Auf dem grossem Canal weiter fahrend, sieht man folgende Gebäude.

Links	Rechts
Pallast Dario	Pallast Fini = Architect *Tremignan.*
****	****
Pallast Angarani oder Manzoni beide nach der Manier der *Lombardi.*	Pallast *Corner della Ca' grande* (nunmehr k. k. Delegation) Arch. *Sansovino*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE — LINKS	**27*** SCUOLA DELLA CARITA' (a) nunmehr AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE	EINE SEHR ZAHLREICHE PRÄCHTIGE SAMMLUNG DER BESTEN GEMÄHLDE DER BERÜHMTESTEN KÜNSTLER, FAST ALLE AUS DER VENEZIANISCHEN SCHULE. AUCH GIBT ES DARIN EINE EBEN SO ZAHLREICHE SAMMLUNG DER SCULPTUR-MODELLE.
	DIE FAÇADE *Coryntischer* Ordnung ARCHITECT *Giorgio Massari* woran unlängst einige Veränderungen gemacht wurden. Das innere Gebäude wurde im J. 1344 angefangen. In dem anstossenden Kloster welches ursprünglich Palladio erbaute, im J. 1630 aber abbrannte, sind noch einige Ueberbleibsel des alten Baues zu sehen. (a) *Scuola*, ein frommer Verein	MAHLEREIEN **** ERSTER GROSSER SAAL *Die Façade der Stiege gegenüber* * 1. *Mariä Himmelfahrt* = ein herrliches Gemählde, das in seiner ganzen Pracht da steht: *Tizian Vecellio's* Meisterwerk. *Dem Betrachtenden zur Linken* 2. Der h. Thomas die Wunden J. C. berührend = von *Leonardo Bassano*. 3. Märtyrerthum der h. Christine = v. *Paolo Veronese*. 4. Abels Ermordung = von *J. Tintoretto*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE = LINKS	OBERHALB DER KLOSTER-PFORTE	*Dem Beschauer zur Rechten*
		5. Adam und Eva = von *J. Tintoretto.*
	ein vergoldetes Basrelief mit *Maria, dem Jesuskinde und andern Figuren*	6 = Der h. Hieronimus und die h. Margaretha 7. = Der h. Markus Evangelist } von *Bonifacio.*
	Eine Arbeit vom J. 1345 für jene Zeit sehr geschätzt.	8. = S. Bruno und Sta. Catherina. 9 = S. Barnaba und S. Silvester. } von *Bonifacio.*
	IM ZWEITEN HOFE	
	* Ein prächtiger Flügel von *Palladio* in 3 Ordnungen der *dorischen* der *jonischen* der *corynthischen.*	* 10 = Des h. Franciscus Wundenmahle, und unten noch andere Heiligen = von *Francesco Becarucci aus Conegliano.*
	Das *dorische* Architrav hat einen sehr eleganten *Fries.*	DAS FENSTER * 11 = Beruf der Söhne des Zebedeus zur Apostelwürde = von *Marco Basaiti.*
	Auch das alte Palladianische *Tablinum* ist noch da zu sehen.	*12 = Vorstellung des Jesuskindes dem alten Simeon = ein berühmtes Werk von *Vittore Carpaccio.*
	In diesem Hofe wurde jüngst eine *Anatomie - Schule* für Mahler errichtet.	* 13 = Maria auf dem Throne von Heiligen umgeben = von *Gio. Battista Cima* aus *Conegliano.*
		* 14 = Lazar's Auferweckung = von *Leandro Bassano* (aus Paris zurückgebracht).
		* 15 = Der h. Lorenz Giustiniani von Heiligen umgeben = ein Meisterwerk von *Antonio Licinio* mit dem Beinahmen *il*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE = LINKS	AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE	*Pordenone* (ebenfalls aus Paris zurückgebracht). * 16 = Maria auf dem Throne mit dem Jesuskinde und einige Heiligen = von *Gian Bellino*. DAS FENSTER * 17 = Christus sich aus dem Grabe erhebend = von *J. Tintoretto*. 18 = Das Portrait eines Dogen = vom Cav. *Contarini*. * 19 = Der Heiland auf dem Throne von Heiligen umgeben. * 20 = Der Apostel Jacob und der h. Dominikus. * 21 = Der reiche Prasser = eine wunderschöne Arbeit. (19–21:) von *Bonifacio* 22. Der h. Franciscus = von *J. Palma*. *Façade, wo die Stiege ist.* 23. Der Prophet Ezechiel = ein Clairobscur von *Paolo Veronese*. * 24 = Der h. Markus befreiet einen Sclaven = ein classisches Werk von *J. Tintoretto* (aus Paris zurückgebracht). 25. = Der Prophet Isaias = ein Clairobscur von *Paolo Veronese*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE = LINKS	AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE	*Façade zur Linken*

* 26 = Hochzeit zu Cana = das schönste Gemählde von *Padovanino*.

27 = Die Büste eines Dominikaners.
28 = Das Portrait eines Dogen.
} von *Leandro Bassano*

Unterhalb der Hochzeit.

29 = der h. Franciscus von Assisi, und der h. Paul.
30 = Die Ehebrecherinn vor J. C.
} von *Bonifacio*

31. = Das Portrait des Dogen *Mocenigo* = von *J. Tintoretto.*

Neben dem Fenster

* 32 = Maria auf dem Throne mit dem Jesuskinde, dem h. Joseph und andern Heiligen = von *Paolo Veronese* (aus Paris zurückgebracht).

DAS FENSTER

33 = Maria mit dem Jesuskinde und drei Senatoren = von J. *Tintoretto.*

* 34 = Der Fischer, welcher dem Dogen den Ring überreicht, den er vom

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE = LINKS	AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE	h. Markus empfangen hat = ein classisches Werk von *Paris Bordone* (aus Paris zurückgebracht).
		DAS FENSTER
		35 = Christus mit dem Kreuze = von *Carletto Caliari*, einem Sohne des P. Veronese.
		36. Anbethung der Weisen = von *Bonifacio.*
		DAS FENSTER
		37 = J. C. Abendmahl mit den Aposteln = von *Benedetto Calliari*, dem Bruder des P. Veronese.
		* 38. Mariä Himmelfahrt = vom ältern *J. Palma.*
		39. Der Heiland mit dem h. Peter und dem h. Johannes = von *Rocco Marconi.*
	PLAFOND	DER PLAFOND
		Das Stück in der Mitte
		* Das Volk von Mirea geht dem Bischofe Nicolaus entgegen = von *Paolo Veronese.*
		An den vier Ecken
		Vier halbe Figuren = von *Domenico Campagnola*, einem Schüler *Tizians.*

Localität | GEGENSTÄNDE Epochen und Meister. | SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

CANAL GRANDE = LINKS

AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE

DER SAAL DER MODERNEN MAHLEREIEN

DER SAAL DER MODERNEN MAHLEREIEN

Dieser Saal enthält mehrere gute Stücke der besten modernen Mahler, deren einige noch leben.

Auch hat man die marmorne Büste *S. M. des hochsel. Kaisers, Franz I.*, darin errichtet = eine Arbeit vom sel. *Angelo Pizzi*, Professor der Bildhauerkunst an dieser Akademie.

SITZUNGS-SÄLE

SITZUNGS-SÄLE

****

ERSTER SITZUNGS-SAAL

ERSTER SAAL

* Die Randverzierung am Gesimse zeigt mehrere vortreffliche Stücke von *Tiziano*, welche = *Sinnbilder*, *Köpfe* u. s. w. vorstellen.

Unter den marmornen und bronzenen Schmuckwerken an den Mauern, verdienen besondere Erwähnung:

* *Der h. Johannes der Täufer* aus Porphyr.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE = LINKS	AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE	* Ein kleines Denkmahl an *Canova*, worin die rechte Hand dieses berühmten Bildhauers aufbewahrt wird.
		BRONZARBEITEN
		* Eine Tabernakel-Thür mit *kleinen Kindern, welche das Kreuz tragen* = und andere sehr feine Arbeiten in Basrelief, die dem *Donatello* zugeschrieben werden.
		* Noch vier Basrelief-Stücke, welche die *Geschichte der Kreuzerfindung* vorstellen = von *Andrea Riccio* aus *Padova*.
		* Zwei längliche Vierecke = das eine die *Himmelfahrt* = das andere *Mariä Krönung* vorstellend, = nach dem Style des *Ghiberti*.
		ANM.
		Donatello und *Ghiberti* lebten zu gleicher Zeit, im Anfange des XV. Jahrhundertes. *Riccio* lebte zu Ende des nähmlichen, und im Anfange des folgenden Jahrh.
		An drei Winkeln dieses Saales
		* Drei bronzene *Leuchter* = von *Alessandro Leopardo*.
		ANM.
		Diese Leuchter standen unter den drei Urnen, welche im Saale *del Gran Consiglio* für die Stimmensammlung bestimmt waren.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE = LINKS	AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE	*Am vierten Winkel*
		*Eine marmorne Statue = der *Heiland* nach der Manier der *Lombardi*.
		Dieser Saal enthält noch mehrere *bronzene und marmorne Büsten*.
	ZWEITER SITZUNGS-SAAL	ZWEITER SAAL
		Diesen Saal ziert die herrliche *Sammlung des Cav. Bossi*, welche aus einer grossen Anzahl Zeichnungen der besten Künstler besteht = darunter sehr viele von *Leonardo* = von *Rafaello* = und mehrere von *Michelangelo*.
		Es gibt auch einige bronzene Figürchen = nebst Versuchen auf harten Stein zu stechen = und Medaillen, von berühmten Professoren dieser Akademie.
		In diesem Saale wurde vor Kurzem dem sel. *Cav. Cicognara*, weiland wohlverdientem Präsidenten dieser Anstalt ein Denkmahl gesetzt. Es ist sein *marmornes Bildniss* von *L. Zandomeneghi*, Professor an dieser Akademie, ausgehauen.
		Man geht wieder in den ersten grossen Saal und durch denselben in den

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Canal Grande = Links	AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE Saal der alten Mahlereien	Saal der alten Mahlereien mit mehreren Werken alter Mahler versehen, welche in den ersten Zeiten der Wiedergeburt der Kunst lebten. Die vorzüglichsten Stücke sind: *Links beim Eingange* 1. Altes Altarblatt in mehreren Abtheilungen: Die h. Jungfrau in der Mitte = die Kreuzigung, oberhalb = Einige Heiligen und die Evangelisten an den Seiten = und die Thaten der h. Helena unten = von *Michel Mattei aus Bologna.* *Den Fenstern gegenüber* 2. Altes Altarblatt: in der mittlern Abtheilung = Mariä Verkündigung = in den andern, mehrere Figuren = von *Lorenzo Veneziano.* Oberhalb = Gott Vater, von *Francesco Bissolo* gemahlt. *Auf der nahestehenden Mauer nächst dem Winkel* *3 = Mariä Krönung = eine ausgezeichnete Arbeit = von *Giovanni und Antonio da Murano* = im J. 1440.

GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE	*Oberhalb dieses Gemähldes* * 4. Ein kleines Gemählde = *der todte Christus* = von *Marco Basaiti.* *Auf der Mauer der kleinen Treppe zur Linken* 5. Altes Altarblatt in kleinen Abtheilungen = mehrere Heiligen und J. C. Thaten vorstellend = von *Nicolò Semiteccolo.* Mariä Krönung in der Mitte, wurde von einem andern Mahler verfertiget, wahrscheinlich vom Pfarrer *Stefano.* *Auf der Mauer zwischen den beiden Fenstern* * 6. Die h. Jungfrau auf einem Throne, den ein Baldachin bedeckt = Engel, und Doctoren der Kirche = von *Giovanni d' Alemagna* und *Antonio da Murano.*
BILDHAUEREI	SÄLE FÜR DIE BILDHAUEREI Die zahlreiche, das Studium der Bildhauerkunst befördernde Sammlung besteht aus Gyps-Modellen, welche das

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE = LINKS	AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE	Merkwürdigste aus den Musäen zu Rom = Neapel = Florenz = und London darstellen. Man bemerkt unter andern = *die brittische Sammlung der Marmorwerke Elgin's*, so wie jene der *Marmorstücke* aus *Egina*, welche sich im Museum *S. M. des Königs von Baiern* befinden. Die Grundlegung zu dieser Sammlung verdankt man der Grossmuth des *Cav. Farsetti*, eines venez. Patriziers, gegen die Mitte des verflossenen Jahrhundertes = und die Modelle der beiden letztgenannten Sammlungen dem sel. *Cavalier Cicognara* weiland Präsidenten der Akademie. Auch sind hier Modelle einiger Bruchstücke der ältesten, berühmtesten Gebäude, und viele Versuche mehrerer Künstler nach der Wiedergeburt der Künste = nähmlich: von *Ghiberti*, *Sansovino*, *Michelangelo*, *Canova* etc. So auch eine ebenfalls reiche Sammlung abgerissener Stücke, Basreliefs, Büsten und Verzierungen der schönsten, sowohl alten, als neuen Kunstwerke.

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.

CANAL GRANDE = LINKS

AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE

ARCHITECTUR

Saal mit Baukunst-Modellen.

Darin ist unter andern das Modell eines, dem *Tiziano* zugedachten Monumentes, von *Canova*'s Erfindung zu sehen. = Dieser Entwurf wurde zur Errichtung *des Grabmahles von Canova* benützt, und ich werde davon unter N. 40 sprechen.

Der an die Sculptur-Säle anstossende Gang

Ist mit herrlichen Zeichnungen geziert, grössten Theiles Originale des berühmten italienischen Architecten *Quarenghi*, in den Diensten des RUSSISCHEN KAISERS.

Dann sind auch darin mehrere Zeichnungen von den Meistern und Zöglingen dieser Akademie.

Durch diesen Gang kommt man in den von Palladio errichteten Gebäudeflügel.

In diesem Flügel

sind fünf Säle mit Gemählden verschiedener Manieren.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Canal Grande = Links	AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE Die neuen Säle	*Dann folgen* DIE NEUEN SÄLE Diese zwei unlängst aufgebauten grossen Säle enthalten zahlreiche Gemählde der berühmtesten Meister. Bemerkenswerth sind * Mariä Vorstellung im Tempel = eine Arbeit von grossem Werthe = von *Tiziano.* * Das vortreffliche Gemählde des *Gentile Bellino:* Eine Prozession auf dem Markusplatz, wobei die Personen in damahliger Volkstracht erscheinen = vom J. 1496. Es ist jedoch zu bemerken, dass die Feuersbrunst vom J. 1577, und die später errichteten Gebäude einige Veränderungen an dem *Markus-Platze* hervorgebracht haben. *J. C. Abendmahl im Hause Levi = von *Paolo Veronese.* * Das nähmliche = von den *Erben des Paolo Veronese.*

Localität

CANAL GRANDE = LINKS

GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AKADEMIE der SCHÖNEN KÜNSTE	ANM.

Der venezianische Patrizier Graf *Girolamo Contarini* schenkte so eben der Akademie eine herrliche Sammlung von Gemählden, nebst Holz-und Elfenbein-Sculpturen. Man hat den Vorschlag einige Säle eigens dazu einzurichten.

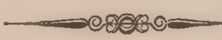
ANM.

Diese *K. K. Akademie* ist allen denjenigen offen, die sich dem Studium der schönen Künste widmen wollen.

Sie ist mit vortrefflichen Professoren versehen und wird auf Kosten der Regierung sehr reichlich versorgt.

ANM.

Die vollständige Beschreibung dieser Anstalt befindet sich in einem Büchlein, das man sich leicht in dem Gebäude selbst verschaffen kann.



ANM.

Nun geht man wieder in die Gondel, und fährt auf dem grossen Canal weiter.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE		Rechts DER PALLAST GIUSTINIAN-LOLLIN Architect *Longhena*.
	Links DER PALLAST CONTARINI DAGLI SCRIGNI = dem Architecten *Scamozzi* zugeschrieben. **** DER PALLAST REZZONICO Architect *Longhena*.	
		DER PALLAST GRASSI Architect *Massari*. **** DER PALLAST MORO-LIN Architect *Mazzoni*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

CANAL GRANDE

Links

DREI PALLÄSTE DER FAMILIE GIUSTINIANI = Architectur des Mittelalters.

****

ANM.

Einer von diesen Pallästen gehört dem berühmten Mahler *Natale Schiavoni.*

DER PALLAST FOSCARI Architectur wie oben.

****

DER PALLAST BALBI (an der Wendung des Canals) Architect *A. Vittoria.*

****

DER PALLAST GRIMANI (a S. Tomà) = *rustisch.*

Rechts

DER PALLAST CONTARINI (a S. Samuel) Nach der Manier der *Lombardi.*

****

DREI PALLÄSTE MOCENIGO (a S. Samuel)

****

ANM.

Hierin wird das Modell zum grossen Gemählde des *Tintoretto* aufbewahrt, welches wir schon im grossen Saale der Markus - Bibliothek gesehen haben.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE = LINKS	**28*** DER PALLAST PISANI (*a S. Polo*) ARCHITECTUR der ersten Hälfte des XV. Jahrh. im Anfange desselben auferbaut.	Dieser Pallast deutet auf die damahls sehr nahe Wiedergeburt des guten Geschmackes in der Architectur. * Es ist das vortreffliche Gemählde des *Paolo Veronese* = *die Familie des Darius zu den Füssen Alexanders* = darin zu sehen.
	29* DER PALLAST BARBARIGO DIE FAÇADE ist auf dem Canal von S. Polo Ein Flügel und die Terrasse haben die Aussicht auf den grossen Canal.	* Eine *Gallerie* kostbarer Gemählde, vorzüglich von *Titian*, woran die *drei Manieren* dieses Mahlers zu erkennen sind. * Auch wird in diesem Pallaste die Gruppe *Dedals und Icars* aufbewahrt, eine der ersten Arbeiten *Canova's*, ehe er Venedig verliess um nach Rom zu gehen, wo er sich in der Kunst vervollkommnete.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE = ZUR RECHTEN	30* DER PALLAST CORNER SPINELLI ARCHITECTUR nach dem Style der *Lombardi*, XV. Jahrh.	Ein sehr zierliches Gebäude vom besten Geschmacke; einige Theile im Innern, und der kleine Altan von *Michel Sammichieli* verdienen besondere Aufmerksamkeit. ANM. *Im Vorüberfahren auf dem* grossen Canal, *sind noch folgende Palläste bemerkenswerth.*

CANAL GRANDE

Links

DER PALLAST GRIMANI
(a S. Polo)
Architectur des Mittelalters

****

DER PALLAST TIEPOLO
nunmehr COMELLO

Rechts

DER PALLAST GRIMANI
(a S. Luca) nunmehr
k. k. Postamt-Direktion
Archit. *M. Sammicheli.*

****

DER PALLAST FARSETTI
nunmehr = die
Munizipalität.

****

DER PALLAST LOREDAN.

****

DER PALLAST BEMBO
Arch. des Mittelalters.

****

DER PALLAST MANIN
Arch. *J. Sansovino.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE=LINKS	31* I. V. DIE ALTEN RIALTO-GEBÄUDE (FABBRICHE VECCHIE DI RIALTO) ARCHITECT *Antonio Scarpagnino* um das J. 1520	Nach der Feuersbrunst vom J. 1513, wobei die alten Gebäude abbrannten, wurden die jetzigen, wie sie heut zu Tage da stehen, auferbaut. Sie sind 41 Fuss hoch, und beschreiben mehrere Linien, gegen 3000 Fuss in der Länge. Ehedem waren sie den Magistrats-Behörden und dem Handel gewidmet. Jüngst hat man sie aber ausgebessert und für das *Cameral-Amt* sowohl, als für die *Gerichtsbehörden* bestimmt.
	32* RIALTO-BRÜCKE ARCHITECT *A. da Ponte* im J. 1591 unter dem Dogen *Pasquale Cicogna*	Diese Brücke ist besonders ihrer Festigkeit wegen, sehr geschätzt. *Die Ausmessung* derselben nach venezian. Fussmaasse beträgt. Die Bogensenne . . . . 83 Die Länge nach der Quere gemessen . . . . 66 Die Höhe von der Oberfläche des Wassers im Durchschnitte . . . . 18. 5 Die Dicke. . . . . 4 Drei Gänge führen über die Brücke, deren mittlerer Hauptgang von den zwei äussern Gängen mittelst 12 zur rechten, und eben so vieler zur linken Seite stehenden Buden getrennt ist.

GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
33* I. V. DER PALLAST der SCHATZ-MEISTER (de'Camerlinghi) nunmehr k k. *Apellations-Gericht.* ARCHITECT *Guglielmo Bergamasco* im J. 1525	Nur Eine Seite dieses Gebäudes geht auf den grossen Canal. Um die übrigen Seiten gut zu betrachten, muss man am nördlichen Brückenkopfe ans Land steigen. Die Form dieses Pallastes wird trotz ihrer Unregelmässigkeit geschätzt, weil sie der Architect bei allen Fehlern des Bodens, jedoch anmuthig zu machen verstand. ANM. *Wer beim Vorüberfahren, die erste im J. 421 zu Venedig gebaute Kirche zu sehen wünscht, soll hier anlanden und auf den naheliegenden Rialto-Platz gehen.* Diese Kirche, von *S. Giacomo* genannt, ist übrigens nur wegen ihres Alterthums und einiger schönen Bronzarbeiten merkwürdig.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Canal Grande = Rechts	*34 I. V. WAAREN-LAGER der DEUTSCHEN (*Fondaco de' Tedeschi*) Architect *Frà Giocondo da Verona* im J. 1506	*K. K. Zoll-und Finanzamt* * Die beiden Haupt-Façaden wurden von *Tiziano* und *Giorgione* a fresco gemahlt; es bleiben aber wenige Spuren davon. Die Hauptpforte auf der Landseite ist prächtig. Das Gebäude enthält 200 Zimmer, und hat 512 Fuss im Umfange. Es wurde im XIII. Jahrh. erbaut, brannte aber in der Folge ab; und im Anfange des XVI. Jahrh, baute man es wieder auf. Anm. Auf der weiteren Fahrt auf dem *grossen Canal*, sind noch bemerkenswerth.

Canal Grande

Links	Rechts
Eine Seite der alten Gebäude, wovon unter N. 31 schon Erwähnung geschehen ist.	Der Pallast Civran
****	****
Die neuen Gebäude Arch. J. *Sansovino*.	Der Pallast Mangili nunmehr *Valmarana* Arch. *A. Visentini*. mit einer Sammlung von Kupferstichen = Mahlereien = und Büchern.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Canal Grande		Rechts Der Pallast Micheli dalle Colonne Die sel. Edelfrau *Giustina Renier Micheli*, Verfasserinn der *Feste Veneziane* und anderer Werke, gehörte zu dieser Familie. **** Der Pallast Sagredo Arch. des Mittelalters. **** * Ca' Doro Griech. arab. Architectur.
	Links Der Pallast Corner della Regina Arch. *D. Rossi* **** Der Pallast Pesaro Arch. *Longhena.* **** Die Kirche von S. Eustachio (S. Stae) Arch. *G. Grassi*, und *D. Rossi.*	**** Rechts Der Pallast Grimani (a S. Felice) nunmehr dalla Vida: dem *Sammicheli* zugeschrieben.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANAL GRANDE	Links DER PALLAST CONTARINI (a S. Stae) **** DER PALLAST TRON. **** DER PALLAST BATTAGGIA nunmehr PARON.	
CANAL GRANDE = RECHTS	35* DER PALLAST VENDRAMIN CALERGI ARCHITECTUR dem *Pietro Lombardo* im J. 1481 zugeschrieben. DIE FAÇADE von *coryntischer* Ordnung mit Säulen von griechischem Marmor geziert und mit Porphyr, Serpentin und andern kostbaren Marmorgattungen überzogen.	Dieser Pallast ist wegen seiner Symetrie, Zierlichkeit und Pracht ein Meisterwerk. Darin sind zu sehen: Zwei marmorne Statuen (*Adam* und *Eva*) von *Tullio Lombardo* ausgehauen. ANM. Diese Statuen gehörten zu dem Grabmahle *Vendramin's*, in der Kirche *Ss. Giovanni e Paolo;* sieh unten N. 48. In einem Zimmer befinden sich zwei zierliche, allgemein geschätzte Säulen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Canal Grande = Links	36 I. V. WAAREN-LAGER der TÜRKEN (*Fondaco de' Turchi*) *arabischer* Architectur	Ein sehr altes Gebäude. Es war ehedem der Pallast des Herzoges von Ferrara = im J. 1621 bestimmte es aber die Republik zum Behufe der türkischen Kaufleute und Matrosen, welche die ven. Häfen besuchten.
	37* CORRER'S MUSEUM N. 1278	Der sel. *Teodoro Correr* vermachte dieses Museum der Stadt Venedig nebst den entsprechenden Einkünften zu dessen Unterhalte. Es ist an jeder *Mittwoche* und an jedem *Samstage* Jedermann offen. * Es besteht aus einer reichen *Sammlung* verschiedener seltenen und interessanten Gegenstände, als = *Cameen* = *Kupferstiche* = *Medaillen* = *Gemählde* = *Manuscripte* = *national-Denkwürdigkeiten* = *Schmelz-und Elfenbeinarbeiten*. u. s. w. Unter den *Medaillen* ist die des *Bernardo Soranzo* von *Andrea Spinelli* verfertiget, merkwürdig = J. 1540. Der *Plan Venedigs* von grossem Umfange, wovon auch der Holzschnitt

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
	CORRER'S MUSEUM	aufbewahrt wird = von *Alberto Dur*, ist ebenfalls ein seltenes Stück. Dermahliger Director des Museums ist der weitbekannte Edelmann *Marco Corniani d' Algarotti*=Vice-Direktor, der venezianische Patrizier *Foscarini*.
CANNAREGGIO		CANNAREGGIO ***** (Links)=Der Pallast Labia Die Brücke von Cannareggio mit einem schönen Bogen. Anm. *Nachdem man von da aus die Brücke von Cannareggio betrachtet hat, steigt man am linken Ufer ans Land, und besucht den Pallast Manfrin.*
	38* PALLAST MANFRIN	* Dieser Pallast enthält eine sehr reiche *Gemählden-Gallerie* von fremden und italienischen Mahlern, besonders aus der venezianischen Schule. Da sich in jedem Zimmer ein Verzeichniss der darin vorhandenen Gemählde befindet,

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANNAREGGIO	PALLAST MANFRIN	so wäre es überflüssig sie hier einzeln zu beschreiben. Ich werde daher, meinem Grundsatze gemäss, bloss die merkwürdigsten anführen.
	Zimmer A	*In dem Zimmer* A
		* Die h. Jungfrau mit dem Jesuskinde=von *Gian Bellino.*
		* Eine Guitarren- Spielerinn=von *Giorgione.*
		* Venezia's Triumph=von *Pompeo Battoni.*
	Zimmer B	*In dem Zimmer* B
		* Das Portrait des Ariosto=von *Tiziano Vecellio.*
		* Drei Portraits=von *Giorgione.*
		* Das Portrait der Königinn *Cornaro* in orientalischer Tracht=von *Tiziano.*
		* Moses lässt das Wasser aus dem Felsen hervorspringen=von J. *da Ponte, il Bassano* genannt.
		* *Ceres und Bachus*=von *Rubens.*
	Zimmer C	*Im Zimmer* C
		* Eine Sybille=von *Benedetto Gennari.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANNAREGGIO	PALLAST MANFRIN	*Im Zimmer* D
	Zimmer D	* Kreuzabnehmung = eine herrliche Arbeit *Tizians.*
		* Iphigeniens Opfer = von *Alessandro Varottari,* mit dem Beinahmen *il Padovanino.*
		Ecce Homo = von *Caracci.*
		* Ein sehr schönes Portrait = von *Rembrand.*
		* Ein anderes herrliches Portrait = von *Paolo Veronese.*
	Zimmer E	*Im Zimmer* E
		* Ein Hirte = von *Bartolommeo Moriglio* einem spanischen Mahler, dessen Werke in Italien sehr selten sind.
		* Die h. Jungfrau das Jesuskind dem Simeon vorstellend = von *Giovanni da Udine.*
	Zimmer F	*Im Zimmer* F
		* Das Portrait von *Antonio Licinio, il Pordenone* genannt, von fünf seiner Schüler umgeben = ein klassisches, *von ihm selbst* verfertigtes Gemählde.

Località	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANNAREGGIO	PALLAST MANFRIN	*Im Zimmer* G
	Zimmer G	* J. C. zu Emaus = von *Gian Bellino.*
	Zimmer H	*Im Zimmer* H
		Ganz mit Werken alter Mahler geschmückt, die zur Zeit der Wiedergeburt der Kunst blüheten.
		So gibt es einige von *Cimabue* = *Giotto* = *Mantegna* u. s. w.
		Merkwürdig sind
		* Christus an der Säule = von *Antonello da Messina.*
		* Die Portraits von *Petrarca* und *Laura* = von *Jacopo Bellino*, Vater des *Giovanni.*
	Zimmer I	*Im Zimmer* I
		* Anbethung der Weisen = von *Girolamo Santa-Croce.*
	Zimmer K	*Im Zimmer* K
		* Lucrezia = von *Guido Reni.*
		* J. C. Beschneidung = von *Frà Sebastiano dal Piombo.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANNAREGGIO	PALLAST MANFRIN	* Die Thiere an der Arche = von *Benedetto Castiglioni.* * Die Flucht nach Egypten = von *Agostino Caracci.* In dieser Gallerie gibt es noch andere recht interessante Kunstgegenstände, als: = *Niellen* = *Ageminen* = *Schmelz* und *eingelegte Arbeiten* etc. wie auch *Ein Naturalien-Cabinet.* Diese Gallerie ist an jedem *Montage* und *Donnerstage* offen. ANM. Nach dem Besuche des Pallastes *Manfrin*, findet man, den Weg links fortsetzend, den

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CANNAREGGIO	39* PALLAST GALVAGNA ARCHITECT *J. Sardi*	*S. E. der Hr. Baron Galvagna S. K. K. M. wirklicher geheimer Rath und Präsident des Cameral-Magistrats zu Venedig* hat diesen Pallast vor Kurzem ausbessern, und mit einer Sammlung Gemählde berühmter Künstler aus der venezianischen Schule schmücken lassen.

* Man bemerkt unter andern ungefähr zwanzig der besten Stücke von *Andrea Schiavone*, worunter zwei von sehr grosser *Composition*. Dieser *Schiavone* wetteiferte mit dem *Salviati*, = dem *Prete Genovese* = dem *Paolo Veronese* = und andern berühmten Mahlern aus dem XVI. Jahrhunderte, in der Bearbeitung der Schmuckwerke auf dem Plafond des Saales im Königl. Pallaste, wo vormahls die Bibliothek war, und wovon wir bereits S. 77 gesprochen haben.

ANM.

Nach dem Besuche dieses Pallastes muss man wieder über den *grossen Canal* fahren, um sich zur Kirche *de' Frari* zu begeben.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AI FRARI	40*	EIN GROSSER UND PRÄCHTIGER TEMPEL.
	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI	IN DER KIRCHE
		Einige Schritte vom Haupteingange
	ARCHITECT	Auf den beiden Weihkesseln
	Nicola Pisano um das J. 1250	Zwei bronzene Statuen:
	DIE FAÇADE	Die zur Linken = *St. Antonius.*
	mit einer sehr geschmückten Pforte. Oberhalb dieser sind	Die zur Rechten = *Die Unschuld.*
	* *Drei Statuen,*	Unter der ersten steht der Nahme des Künstlers, *G. Campagna.*
	von denen *die h. Mutter Gottes mit dem Kinde*, dem Betrachtenden zur Linken, besondere Aufmerksamkeit verdient. Man schreibt sie dem *Nicola Pisano* oder seinen Schülern zu.	WENN MAN DIE RUNDE DER KIRCHE RECHTS BEIM EINGEHEN ANFÄNGT:
		Eine zierliche Urne mit der Asche des *Alvise Pasqualigo.*
		I. Altar = prächtig, reich an Marmor = von *Sardi* oder *Longhena* gezeichnet, mit Sculpturen von *Giusto de Curt.*
		II. Altar = mit Bildhauerarbeiten von dem nähmlichen Künstler.
		ANM.
		Neben diesem Altare auf der Epistel-

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

KIRCHE S. MARIA DE' FRARI

Seite ruht des berühmten *Tiziano Vecellio* sterbliche Hülle.

Dieser vortreffliche Mahler starb den 9. September 1575, zu jener Zeit, als die Pest in Venedig so heftig wüthete, dass ihm kein würdiges Grabmahl errichtet werden konnte. = Erst jüngst wurden auf den marmornen Fussboden zwei Verse eingehauen, welche bloss seine Ruhestätte bezeichnen.

Mehrere Wohlgesinnte mit dem Cav. *Zuliani* an der Spitze, hatten später den Plan diesem berühmten Künstler ein grosses Grabmahl zu errichten, aber der in der Zwischenzeit vorgefallene Tod des Cav. *Zuliani*, und die politischen Ereignisse erlaubten nicht, ferner daran zu denken. Das von *Canova* dazu gemachte Modell wird in der Kunst-Akademie aufbewahrt, und ich machte davon S. 153 gehörige Erwähnung.

Nur will ich noch bemerken, dass das Grabmahl von *Canova*, welches in dieser Kirche dem Grabe *Tizian's* gegenüber steht, und wovon ich später sprechen werde, nach eben diesem Modelle errichtet wurde; der Plan aber zu einem dem *Tizian* zu errichtenden Monumente ist noch nicht bei Seite gesetzt worden.

Was man auch über die Todeszeit *des Tizian* sagen möge, ist die von mir angeführte, gewiss authentisch, weil ich sie aus dem Todtenverzeichnisse der Kirche *S. Tommaso* zu Venedig entlehnt habe.

* III. Altar = *Der h. Jungfrau Erscheinung im Tempel und einige Heiligen* = von *Giuseppe del Salviati*:

Das Grabmahl des *Almerico d' Este*, eines Feldherrn der Republik = gest. J. 1666.

* IV. Altar = Die Statue vom h. *Hieronimus*, eine kühne, sehr feine Arbeit von *Alessandro Vittoria*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Ai Frari	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI	An den Seiten
		Zwei Stucatur-Figuren des nähmlichen Bildhauers.
		Sodann
		Die Todtenurne des *Jacopo Barbarigo* gest. J. 1511.
		* V. Altar = *Das Märtyrerthum der h. Catherina* = eine ausgezeichnete Arbeit von J. *Palma*.
		Drei marmorne Denkmähler zum Ehrengedächtnisse
		I. Des *Marco Zeno* Bischofes zu Torcello gest. J. 1641
		II. Des *Francesco-Giuseppe-Maria Bottari* = 1708.
		III. Des *Benedetto Brugnolo*, eines berühmten Gelehrten = 1505.
	Der rechte Kreuzarm	In dem rechten Kreuzarme
		* Eine zierliche Urne, nach dem Style der *Lombardi* mit der Asche von *Jacopo Marcello* = gest. J. 1484.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AI FRARI	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI	An den Seiten der Sacristei-Pforte dem Betrachtenden zur Rechten Eine Urne gothischen Geschmackes mit dem Leibe des h. *Pacifico*: gest. J. 1437. ANM. Dieser Heilige gehörte zur Patrizier-Familie *Bon*. Unterhalb der Urne = * Eine Mahlerei in drei Abtheilungen = *die h. Jungfrau und einige Heiligen* = von *B. Vivarini* = J. 1482. Dem Betrachtenden zur Linken : Ein Grabmahl mit der Reiter-Statue des *Paolo Savello*, eines römischen Prinzen und Feldherrn der venez. Republik, gest. J. 1405.
	DIE PFORTE DER SACRISTEI	Die Pforte der Sacristei. * Das prächtige Mausoleum des *Benedetto Pesaro* schmückt diese Pforte. Diese ausgezeichnete Arbeit ist vom J. 1503, = und wird der Schule der *Bregni*, die zu jener Zeit blühete, zugeschrieben. * In der Mitte dieses Monumentes

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AI FRARI	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI	steht die *Statue des Helden*=von *Lorenzo Bregno* gemeisselt.
		Zur Linken (d. i. dem Betrachtenden zur Rechten) *die Statue des Mars*=ein ausgezeichnetes Werk von *Baccio da Montelupo*, aus Toscana.
	DIE SACRISTEI	DIE SACRISTEI
		Der Pforte gegenüber
		Ein prächtiges Sacrarium mit marmornen Sculpturen von *Francesco Penso*, mit dem Beinahmen *Cabianca*.
		Die beiden vergoldeten Seraphinen sind von *Andrea Brustolone*.
		Links beim Eingehen
		Ein kleines Gemählde=*die h. Jungfrau, das Jesuskind, die h. Catherine, und eine andere Figur*=nach der Tizianischen Manier.
		* Das Altarblatt=in drei Abtheilungen=*Die h. Jungfrau und vier Heiligen*, ein ausgezeichnetes Werk von *Gian Bellino*=J. 1488.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AI FRARI	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI IN DER KIRCHE DIE GROSSE KAPELLE	*Wieder in die Kirche tretend* Die GROSSE KAPELLE Auf den Seitenwänden Rechts = *Der Gekreuzigte*: Links I. *Das Paradies*: II. *Das jüngste Gericht*: Alle drei von *Andrea Vicentino*. ZWEI PRÄCHTIGE GRABMÄHLER nähmlich * Rechts = jenes des Dogen *Francesco Foscari* = gest. i. J. 1457: ein sehr geschätztes Werk von *Antonio* und *Paolo Bregno*. * Links = jenes des Dogen *Niccolò Tron* gest. i. J. 1473: eine sehr merkwürdige Arbeit aus der Schule *der Bregni*. Dieses Grabmahl ist oberhalb der Basis in vier Ordnungen abgetheilt, und hat 19 grosse Statuen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AI FRARI	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI	* Die Statue des Dogen und einige andere sind von *Antonio Bregno* gemeisselt. Die beiden Basreliefs an den Seiten der Urne verdienen besondere Aufmerksamkeit.
	HOCHALTAR	DER HOCHALTAR Sehr reichlich und zierlich mit Marmor belegt = J. 1516. * Das Gemählde darauf = *die Himmelfahrt* = von *Salviati.*
	V. KAPELLE	V. Kapelle (von der Sacristei kommend) *Das Altarblatt = *die h. Jungfrau und einige Heiligen* = von *Bernardin Licinio, il Pordenone* benannt.
	VI. KAPELLE	VI. KAPELLE * Rechts = das Grabmahl des venezianischen Generals *Melchior Trevisano* = gest. J. 1500. Diese eben so einfache als merkwürdige Arbeit, wird dem *Antonio Dentone* aus Venedig zugeschrieben.

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Ai Frari	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI	Diesem Grabmahle gegenüber Ein Gemählde = *J. C. Geburt* = von dem Grafen *Ottavio Angarani*, um das J. 1700. Anm. Dieses Gemählde ist zugleich ein Beweis, dass sich die venezianischen Patrizier auch mit den schönen Künsten beschäftigten.
	VII. Kapelle	VII. Kapelle * Das Altarblatt = *Der h. Ambros zwischen einigen Heiligen in sitzender Stellung*, und im obern Theile = *die Krönung der h. Jungfrau:* Angefangen von *Vivarini*, vollendet von *Marco Basaiti*. Auf den Seitenwänden Rechts = *Der h. Ambros zu Pferde, die Arianer vertreibend* = von *J. Contarini*. Ein anderes Gemählde oben = *Der h. Carolus Borrommeus Almosen austheilend* = von *Tizianello*. Links = zwei Gemählde mit *einigen Zügen aus dem Leben der beiden so*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AI FRARI	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI	*eben erwähnten Heiligen* = ebenfalls von *Tizianello.*

ANM.

Durch die, dieser Kapelle zunächst stehende Thür, trete man einen Augenblick aus der Kirche, um die Aussenseite einer andern Pforte, welche auf die Strasse geht, zu betrachten.

Von der Aussenseite :
Oberhalb der Pforte

Ein marmorner Basrelief vorstellend = *die h. Jungfrau mit dem Jesuskinde* = eine sehr geschätzte Arbeit von unbekanntem Meister; man glaubt sie gegen die Mitte des XV. Jahrhundertes ausgehauen.

An den beiden Seiten dieser Pforte:

Zwei Medaillen mit den Köpfen des *Urbano Bolzano* und *Pietro Valeriano Bolzano*, nebst anpassenden Inschriften.

Localität | GEGENSTÄNDE Epochen und Meister. | SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

KIRCHE S. MARIA DE' FRARI

IN DER KIRCHE

WIEDER IN DIE KIRCHE TRETEND

Rechts im Eingehen

Auf der Mauer des Kreuzarmes

* Ein Gemählde in drei Abtheilungen = *der h. Markus in der Mitte einiger Heiligen in sitzender Stellung, und von Engeln umgeben* = von *B. Vivarini.*

* Das Grabmahl *Orsini* = von unbekanntem Meister = Es soll gegen das Ende des XV. Jahrhundertes errichtet worden seyn = Wegen seiner zierlichen Einfachheit, und der schönen Arbeit bemerkenswerth.

Die Besichtigung der Kirche auf der nähmlichen Seite fortsetzend, und sich rechts wendend, findet man:

Ein reiches marmornes Grabmahl dem *Girolamo Venier* errichtet = eine Arbeit vom XVII. Jahrh.

Man geht dann in die

PETERS-KAPELLE

PETERS-KAPELLE

* Der Altar mit Statuen und Sculpturen reichlich geziert = aus dem Anfange des XV. Jahrhundertes:

AI FRARI

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Ai Frari	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI	An die Mauer dieser Kapelle, zwischen zwei Fenstern, lehnt sich:
		Eine marmorne Urne mit der Asche des *Pietro Miani*, Bischofes zu Vicenza = J. 1464.
		Unterhalb der Urne
		Der Taufstein mit einer marmornen Statue = *der h. Joh. der Täufer* = von *Sansovino*.
		Aus dieser Kapelle wieder in die Kirche tretend, findet man rechts :
	IN DER KIRCHE	* Ein zierliches Grabmahl reich an Marmor, dem Bischofe und Feldherrn *Jacopo Pesaro*, errichtet = gest. J. 1547.
		Sodann folgt
		* Ein Altar = mit dem Gemählde = *die h. Jungfrau = S. Petrus und andere Heiligen nebst einigen Personen aus der Familie Pesaro*: Ein ausgezeichnetes Werk von der besten Manier des *Tiziano Vecellio*.
		Ferner
		Das grosse Mausoleum des Dogen *Giovanni Pesaro* = Architect *Baldassa-*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Ai Frari	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI	*re Longhena* = Bildhauer *Marchiò Barthel* im J. 1669. = eine reiche, aber schwerfällige Masse. Diesem zur Seite * Das, dem Canova im J. 1827 errichtete Monument = gearbeitet von den ausgezeichneten venezianischen Künstlern: *Zandomeneghi* = *Ferrari* = *Bosa* = *Fabris* = *Martini* = *Rinaldi* = und *Fadiga*. Darauf folgt * Ein zierlicher Altar aus vergoldetem Holze, florentinischen Künstlern zugeschrieben. Die Statue in der Mitte stellt vor = den *h. Joh. den Täufer*, von *Donatello*. Zwischen dem Schiffe, wo dieser Altar ist, und der Hauptpforte: * Ein reiches, zierliches, marmornes Grabmahl dem *Pietro Bernardo* errichtet: gest. i. J. 1558. Oberhalb der Pforte Ein prächtiges Monument dem *Girolamo Garzoni* gesetzt = gest. i. J. 1688.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Ai Frari	KIRCHE S. MARIA DE' FRARI	In der Mitte der Kirche
	Der Chor	*Ein prächtiger *Chor* mit 150 hölzernen, wegen ihrer Schnitzwerke und eingelegten Arbeiten sehr geschätzten Sitzen = von *Marco* dem Sohne des sel. *Giovanni Pietro da Vicenza*, welcher, wie man glaubt, der Familie *Canozzi* angehören soll = im 1468 verfertiget.
		Den *Chor* umgibt ein reicher marmorner *Einschluss* mit Statuen und Basreliefs, vom J. 1475.
		*Die äussern Seiten dieses *Einschlusses* sind mit Mahlereien geziert = von *Andrea Vicentino.*
		Anm. Durch eine Thür, rechts dem Einschlusse des Chores, geht man aus der Kirche in das anstossende
	Das Kloster	Kloster
		heut zu Tage das K. K. Haupt-Archiv.
		Anm. *Durch einen Ausgang zur Linken, kommt man bald zur*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Campo S. Rocco	**41***	In der Kirche
	KIRCHE S. ROCCO	Rechts beim Eingehen
	die grosse und die beiden kleinen Seitenkapellen sind von *Mastro Buono* J. 1490	Ein Gemählde = *Mariä Verkündigung* = von J. *Tintoretto.*
	Die Kirche wurde aber, wie sie heute da steht, nach dem Modelle dieser drei Kapellen, von *J. Scalfarotto* wieder erbaut.	Nach dem I. Altare
		* Ein grosses Gemählde = *Die Probatik:*
		Oberhalb
		Ein anderes = *der h. Rochus in der Wüste*:
	Façade	Beide von *J. Tintoretto.*
	Architect *Bernardo Maccaruzzi*	Die Kapelle zur Seite der grossen
	in 2 Ordnungen der *coryntischen* der *zusammengesetzten.*	dem Betrachtenden zur Rechten
		* Altarblatt = *Der Heiland von einem Schergen geschleppt* = von *Tiziano Vecellio.*
		Halbmond oberhalb desselben
		* *Gott Vater von Engeln umgeben* = von Andrea *Schiavone.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. ROCCO	KIRCHE S. ROCCO	GROSSE KAPELLE Auf den Seitenwänden * Vier grosse Gemählde, zwei auf jeder Seite = *einige Züge aus dem Leben des h. Rochus* vorstellend. Schätzbare Arbeiten von *J. Tintoretto.* DIE KUPPEL *Pordenone* hatte sie a fresco gemahlt: doch mahlte sie *Giuseppe Angeli* wieder. * Auf den Seiten des Altares sieht man noch einige *Kinder* vom *Pordenons* Pinsel.
	HOCHALTAR	* HOCHALTAR sehr reich und zierlich Die Zeichnung wird dem *Mastro B. Buono* zugeschrieben, die Ausführung aber ist vom *Venturino* im Anfange des XVI. Jahrhundertes. * Das Parapet dieses Altares ist mit Edelsteinen und schönen marmornen Bildhauerarbeiten belegt. * Die *Urne*, welche den Leib des h. Rochus enthält, und in der Mitte des

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Campo S. Rocco	KIRCHE S. ROCCO	Altars steht, ist mit Mahlereien geziert, welche dem *Vivarini*, oder dem *Schiavone* zugeschrieben werden.
		Oberhalb dieser Urne
		* Die Statue des Kirchenpatrons = vom *Mastro Buono* gemeisselt.
		Auf den Seiten
		* Der *h. Sebastian* und der *h. Pantaleon*, zwei marmorne Statuen von *Giovanni Maria Mosca.*
	Sacristei	Sacristei
		Der Plafond = von *Francesco Fontebasso.*
		im Gange, welcher aus der Sacristei in die Kirche führt :
		Die Státue des venezianischen Feldherrn *Pellegrino Boselli Grillo* aus Bergamo = gest. J. 1517
		Dieser Statue zur Seite, auf der nächsten Mauer
		* Eine Fresco-Mahlerei, von *Pordenone*, welche *den h. Sebastian* vorstellet.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. ROCCO	KIRCHE S. ROCCO	ANM. Dieses Stück wurde von der Façade der alten Kirche genommen.
	IN DER KIRCHE	Wieder in die Kirche tretend, und die Besichtigung derselben fortsetzend, sieht man auf der Mauer rechts, zwischen den beiden Altären:
		Ein Gemählde = *J. C. die Tempelentweiher vertreibend* = von *J. A. Fumiani.*
		Oberhalb
		* Ein anderes Gemählde = aus zwei zusammengefügten Theilen = *Der h. Martin zu Pferde, und der h. Christoph mit dem Jesuskinde* = eine schöne Arbeit von *Pordenone.*
		Auf der Mauer in der Linie der Hauptpforte.
		Ein Gemählde = *der h. Rochus vor dem Papste* = von *J. Tintoretto.*
		Noch andere schöne Gemählde zieren diese Kirche.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. ROCCO	**42*** SCUOLA di S. ROCCO (*des h. Rochus-Verein*) angefangen im J. 1517 Das erste Modell wird dem *Pietro Lombardo* oder dem *Sebastiano Serlio* zugeschrieben; die Ausführung aber und die getroffenen Veränderungen sind von *Mastro Buono*, *Santo Lombardo*, *Antonio Scarpagni* genannt *Scarpagnino*, und von *J. Sansovino*. Die Façade auf den Canal wird dem Verfertiger des ersten Modells zugeschrieben.	Pracht, Reichthum, und Festigkeit machen dieses Gebäude zu einem der ausgezeichnetsten.
		DER SAAL ZU EBENER ERDE
		Sämmtliche Mahlereien auf den Mauern sind von *J. Tintoretto*.
		Am beachtenswerthesten sind:
		* Das erste = und das vierte Gemählde links = welche = *Mariä Verkündigung* = und *den Mord der unschuldigen Kinder* vorstellen.
		Auf dem Altare
		Die Statue des *h. Rochus* = dem *Girolamo Campagna* zugeschrieben.
		* Die Stiege
	DIE FAÇADE AUF DEN PLATZ ist von *Scarpagnino*, *coryntischer* Ordnung mit sehr schönem griechischem und orientalischem Marmor belegt.	Eine prächtige Arbeit, von *Scarpagnino* vervollkommnet.
		Auf den Wänden des Stiegenabsatzes
		*Zwei Gemählde = *Mariä Verkündigung* = ein ausgezeichnetes Werk von *Tiziano Vecellio*:
		Das andere = *Mariä Heimsuchung* = von *J. Tintoretto*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Campo S. Rocco	ANM. Der nähmliche *Scarpagnino* war der Architect des *Flügels*, mit dem Saale *l' Albergo* genannt, und der Zimmer unter demselben	Diese Stiege hat auch andere gute Mahlereien verschiedener Meister. Am Ende dieser Stiege * sind die schönen Bildhauerarbeiten an den Säulenfüssen zu betrachten, welche *einige Begebenheiten aus der h. Geschichte* vorstellen.
	OBERER SAAL	OBERER SAAL Alle Mahlereien in diesem Saale sind von *Jacopo Tintoretto*. Bemerkenswerth sind: Auf der Mauer, der Stiege gegenüber * *J. C. Auferstehung* (III. Gemählde) * *Das Abendmahl der Apostel* (V. Gem.) Diesem letzten gegenüber * *Die Vermehrung des Brodes und der Fische.* * DER ALTAR Eine schöne Arbeit von *Francesco di Bernardina* J. 1588.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Campo S. Rocco	SCUOLA di S. ROCCO	* Das Gemählde stellt vor: *den h. Rochus in der Glorie, von Kranken umgeben.*
		* Die Seitenstatuen = *der h. Joh. der Täufer, und der h. Sebastian* = von *Girolamo Campagna.*
		Auf der Balustrade
		Zwei (nicht vollendete) Statuen von dem nähmlichen Künstler.
		Auf beiden Seiten
		Schnitzwerke, das *Leben des h. Rochus* vorstellend = von *Giovanni Marchiori.*
		Der Saal herum ist ganz mit kleinen, aber schönen marmornen Säulen, und an der untern Seite mit Schnitzwerken geziert = von *Francesco Pianta.*
		Unter diesen sind die auf der Wand, dem Altare gegenüber, besonderer Aufmerksamkeit werth = von *Michelangelo aus Florenz.*
	DER PLAFOND	DER PLAFOND
		Ein Meisterwerk des kühnen und erfinderischen Genies.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. ROCCO	SCUOLA di S. ROCCO	Von der Seite der Façade anfangend, welche auf den Platz geht, dann aber gegen den Altar vorschreitend, sieht man auf der Linie der mittlern Abtheilung folgende Mahlereien.
		* I. = *Adam und Eva.*
		* II. = *Moses lässt das Wasser aus dem Felsen hervorsprudeln.*
		* III. = *Jonas vom Wallfische ausgespien.*
		* IV. = *Die Züchtigung mit den Schlangen.*
		* V. = *Abraham's Opfer.*
		* VI. = *Manna-Regen.*
		* VII. = *Das Osterfest der Juden.*
	DIE KANZLEI	IN DER ANSTOSSENDEN KANZLEI
		Auf der Mauer zur Rechten
		* I. = Gemählde = der *h. Rochus* = vom *Prete Genovese.*
		* II. = *der leidende Christus* = nach *Tizian's Manier.*
		* III. = Eine gewirkte Tapete mit dem Bilde des *h. Peter.*
		Zwei kostbare Säulen, die man aus *Muschelmarmor* glaubt, schmücken die Thür zu dem

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. ROCCO	SCUOLA di S. ROCCO	ARCHIVE
	ARCHIV	Darin ist ein *Mosaikgemählde* zu sehen, welches *Mariä Verkündigung* vorstellet = von *Giovanni Novello.*
	L' ALBERGO	DER SAAL DELL' ALBERGO
		* Hat eine prächtige Pforte, mit schönen Marmor-Sculpturen = J. 1547.
		Oberhalb dieser Pforte von Aussen
		* Das Portrait des *Jacopo Tintoretto*, von ihm selbst gemahlt = J. 1572.
		Im Innern Auf der Mauer, der Pforte gegenüber
		* Ein grosses Gemählde = *Die Kreuzigung* = *J. Tintoretto*'s Meisterwerk, sowohl der Erfindung als der Ausführung wegen, sehr kostbar = J. 1565.
		Man hat einen vortrefflichen Kupferstich davon, von *Agostino Caracci.*
		Diesem Gemählde gegenüber, d. i. oberhalb der Pforte
		* Ein *Ecce Homo.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. ROCCO	SCUOLA di S. ROCCO	Rechts * *J. Christus vor Pilatus*: Links * *J. Christus geht auf den Calvar*:
	PLAFOND	PLAFOND Die mittlere Abtheilung * *Der h. Rochus in der Anschauung des ewigen Vaters*: Auf den Abtheilungen herum *Die sechs grossen frommen Vereine Venedigs*=Sämmtlich von *J. Tintoretto*.
	DIE REITSCHULE	ANM. Unweit dieser Kirche ist die REITSCHULE Mit einem geschickten Reitmeister und guten Pferden versehen=Venezianer und Fremden besuchen sie täglich gegen mässige Preise. ANM. Wenn nach dem Besuche der *Scuola di S. Rocco* noch einige Zeit übrig bleibt, so kann man die dort in der Nähe liegende *Kirche dei Tolentini* sehen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AI TOLENTINI	43 KIRCHE de' TOLENTINI (*Theatiner*) ARCHITECT *V. Scamozzi* J. 1595 FAÇADE ARCHITECT *A. Tirali* *Coryntischer* Ordnung ANM. Weil der *Scamozzi* vor der Vollendung der Kirche gestorben ist, so wurde sein Plan nicht gut ausgeführt.	IN DER KIRCHE Rechts im Eingehen I. Kapelle = Altarblatt = *der h. Andreas Avellino* = von *Santo Peranda.* Auf den Seitenwänden * Zwei Gemählde = mit *einigen Zügen aus dem Leben des nähmlichen Heiligen* = von *Padovanino.* III. Kapelle = Altarblatt = *Anbethung der Weisen* = von *Santo Peranda* An den Seiten * *Herodes mit der Tänzerinn* = und *des h. Johannes des Täufers Enthauptung* = beide von *Bonifacio.* IV. Kapelle (welche den Arm des Kirchenkreuzweges bildet) Altarblatt = *die h. Jungfrau in der Glorie und einige Heiligen* = von *Jacopo Palma.* An den beiden Seiten Marmorne *Grabmähler* der Familie *Cornaro* = im J. 1720 errichtet.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
AI TOLENTINI	KIRCHE de' TOLENTINI	Darauf ist das Basrelief = *Catharina Cornaro, Königinn von Cypern, welche im J. 1490 ihr Königreich dem Dogen Barbarigo anbiethet.*
	SACRISTEI	SACRISTEI Auf der linken Mauer *J. C. Kreuzabnehmung* = von unbekanntem alten Meister. Nach dem Winkel *Der h. Markus steigt vom Himmel herab, um einen Gefangenen zu befreien* = ein Gemählde von *Tintoretto*, das er als ein Modell zu seinem grossen Gemählde in der Akademie der schönen Künste, verfertigte.
	GROSSE KAPELLE	DIE GROSSE KAPELLE Auf den Seitenmauern Rechts = *Mariä Verkündigung* = von *Luca Giordano.* Links = das marmorne Grabmahl des Patriarchen *Francesco Morosini* = gest. i. J. 1678 = von *Parodi.* Dieser *Parodi* war ein Schüler des *Bernini*, und that darin den schlechten Geschmack des XVII. Jahrh. kund.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Ai Tolentini	KIRCHE de' TOLENTINI	Der *Himmel*, eine Fresco-Mahlerei von *Matteo Bortoloni.*
		DIE KUPPEL ZWISCHEN DEN BEIDEN ARMEN DES KIRCHEN-KREUZWEGES
		A fresco gemahlt von *Zampini* und *Algeri*=Die Schmuckwerke sind von *Girolamo Mingozzi Colonna.*
		Die Besichtigung der Kirche fortsetzend, findet man rechts, aus dem Chore zurück kommend:
	IN DER KIRCHE	Einen Beichtstuhl, darauf=* Ein Gemählde=*der h. Lorenzo Giustiniani die Kostbarkeiten der Kirche den Armen austheilend*=eine schöne Arbeit vom *Prete Genovese.*
		I. Kapelle=(am Arme des Kirchen-Kreuzweges) Altarblatt=*der h. Gaetan von Tugenden umgeben* = von *Santo Peranda.*
		Der *Himmel*, von *Bortoloni.*
		Oberhalb der Kanzel
		* Ein Gemählde = *der h. Antonius* vom *Prete Genovese.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Ai Tolentini	KIRCHE de' TOLENTINI	II. Kapelle = Altarblatt = *das Märtyrerthum der h. Cecilia* = von *Procaccini.* An den Seiten *Die h. Agatha = und die h. Cecilia = Das Märtyrerthum des h. Tiburtius und des h. Valerian = und die h. Cecilia von einem Engel bekränzt:* Auf dem Gewölbe *Die h. Jungfrau in der Glorie:* Sämmtliche Mahlereien von *J. Palma,* dessen Portrait in einer Ecke des Gemähldes des h. Tiburtius zu sehen ist. III. Kapelle = Altarblatt = *der Heiland, die h. Jungfrau und der h. Petrus* = von *J. Palma.* An den Seiten *Sta. Apollonia = und Sta. Barbara = Mariä Verkündigung = und Mariä Heimsuchung:* Auf dem Gewölbe *Einige Züge aus der Geschichte:* Sämmtlich von *J. Palma.*

VIERTER TAG

ANM.

Der Gebrauch der Gondel ist an diesem Tage beliebig; nach dem Besuche der Kirche SS. Giovanni e Paolo und des darneben liegenden Spitales aber wird eine Gondel mit zwei Ruderern nöthig.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. MARIA FORMOSA	44 KIRCHE S. MARIA FORMOSA ARCHITECT vermuthlich *Paolo Barbetta* im XIV. Jahrh. Im XVII. aber wurde sie nach dem Style des *Sansovino* umgebaut. Sie hat zwei FAÇADEN Die beste ist jene der Brücke gegenüber, eine Arbeit unbekannten Meisters, aus dem XVI. Jahrh.	IN DER KIRCHE Rechts beim Eingehen * I. Altar = das Gemählde darauf = *die h. Barbara.* Die sechs Abtheilungen herum = *verschiedene Figuren* = Sämmtlich Meisterwerke des *älteren Palma.* II. Altar = Das Altarblatt in drei Abtheilungen stellt vor: *die h. Jungfrau, den h. Joachim, die h. Anna und andere Heiligen* = von *Bartolommeo Vivarini* J. 1487. DER RECHTE KREUZARM Auf der Mauer zur Rechten nach dem Winkel:

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Campo di S. Maria Formosa	Oberhalb des Thores, die Statue des berühmten Feldherrn *Vincenzo Capello* gest. im J. 1541 eine Arbeit von *Domenico* dem Sohne des *Pietro da Salò*. Die andere Façade wurde gegen das J. 1604 errichtet, und trägt drei Büsten von Personen aus der Familie *Capello*.	Ein Gemählde = *J. C. Abendmahl* = von *Leandro Bassano*. **Der linke Kreuzarm** Auf der Mauer, der Kanzel gegenüber Ein Gemählde = *der Papst bestätiget die fromme Anstalt zur Befreiung der Sclaven* = von *Baldassare d'Anna*. **Die Kapelle zur Seite der grossen** dem Betrachtenden zur Linken Das Gewölbe darin ist mit *Mosaikgemählden* geziert, nach den Cartons des *J. Palma*. **Anm.** Durch die Thür des rechten Kreuzarmes aus der Kirche tretend, wendet man sich links und sieht den Pallast *Malipiero*, der sich auf dem gegenüber stehenden Canale erhebt. Dann geht man über die Brücke nahe am Winkel dieses Pallastes, und kommt in die *Calle Rugagiuffa*, wo man nach wenigen Schritten an der linken Seite, den *Pallast Grimani* findet.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
RUGA-GIUFFA	45* PALLAST GRIMANI aus dem XVI. Jahrh.	EIN PRÄCHTIGER HOF * Mit einer reichen Sammlung alter Statuen = kleiner Tempel = Aschenkrüge = Basreliefs = Inschriften und dergleichen griechische und römische Arbeiten.
	ARCHITECT vermuthlich *Giovanni Grimani* Patriarch zu Aquileja oder *M. Sammicheli*	LINKS = beim Eintreten *Eine Colossal - Statue des *Marco Agrippa*, aus der Halle des römischen Pantheons hieher gebracht = ein kostbares, griechisches Stück von *Ero*'s Meissel.
	FAÇADE auf die Landseite von zwei Ordnungen *der rustischen der coryntischen* Oberhalb der beiden Seiten des Thores: zwei antike römische Köpfe.	Auch enthält dieser Pallast mehrere *Gemählde* und gute *griechische Bildhauerarbeiten*.

ANM.

Auf den Platz von *S. Maria Formosa* zurückgekehrt, sieht man, der Brücke von *Rugagiuffa* gegenüber, den *Pallast Priuli*.
Die Gasse zur Rechten dieses Pallastes fortsetzend, komt man über zwei Brücken auf den *S. Marina - Platz*, und von da sich rechts wendend, geht man über den *Ponte del Cristo*, und immer weiter bis zur ersten Gasse links, *dei Miracoli* genannt, an deren Ende man sich auf einem kleinen Platze befindet, wo sich die folgende Kirche erhebt.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DE' MIRACOLI	46* KIRCHE S. MARIA DE' MIRACOLI	Ein sehr reiches, zierliches Gebäude griechischen Styles. Kostbarer, fein gearbeiteter Marmor überzieht es innerlich und äusserlich.
	ARCHITECT *P. Lombardo* J. 1480	ANM. Doch haben Feuchtigkeit und salzige Luft der Schönheit dieses Tempels viel Abbruch gethan.
	Das erste Modell soll von einem unbekannten Meister, und von *P. Lombardo* in Ausführung gebracht worden seyn, mit dem Zusatze der GROSSEN KAPELLE	IN DER KIRCHE Auf den beiden Altären an den Seiten der Stiege zur grossen Kapelle sind: Die Statuen der *h. Clara* und des *h. Franciscus* = von *Girolamo Campagna*. * DIE GROSSE KAPELLE von ausgezeichneter Arbeit Die Stiege = die Balustrade = der Altar = und die Schmuckwerke = sind alle aus Marmor, vom besten Geschmacke und von der schönsten Ausführung.
	FAÇADE in zwei Ordnungen *der coryntischen* *der jonischen* mit schönen Arabesken und kostbarem orientalischem Marmor.	DER PLAFOND DER KIRCHE
	Oberhalb des Hauptthores eine marmorne Statue = die h. Jungfrau =	* In 50 Abtheilungen, jede mit der *Büste eines Heiligen:*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DE' MIRACOLI	von *Pyrgoteles* gemeisselt, welcher der venezianischen Familie *Lascari* angehört haben soll.	= von *Pietro Maria Pennacchi* gemahlt. ANM. Nach dem Austritte aus der Kirche, gehe man linker Hand unter den Schwimmbogen, um gleichsam hinter den Chor zu gelangen, wo man eine Brücke findet; nach dieser wende man sich rechts = und gehe gerades Weges noch über drei auf einander folgende Brücken, deren letzte auf den Platz *SS. Giovanni e Paolo* führt.
CAMPO SS. GIOVANNI E PAOLO	47* DAS COLLEONISCHE DENKMAHL ARCHITECT *Alessandro Leopardo* J. 1495	Dem Andenken des berühmten venezianischen Feldherrn *Bartolommeo Colleoni*, aus Bergamo, gestorben im J. 1475, errichtet. = Dieser *Colleoni* ist einer der Ersten, welche von der Kanone Gebrauch machten. Bewunderungswürdig ist die Eleganz des FUSSGESTELLES (*coryntischer Ordnung*) und der Reichthum seines Schmuckwerkes, alles aus Marmor mit der grössten Feinheit gemeisselt. * Die *Statue des Helden zu Pferde* ist aus Bronze = von *Alessandro Leopardo* gegossen, nach dem Modelle des *Andrea da Verocchio* aus Toscana. ANM. Die umständliche Beschreibung, die Inschriften, und die Abbildung dieses Denkmahles sind in meinem Werke = *Tempio de' SS. Giovanni e Paolo* zu finden.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

Campo Ss. Giovanni e Paolo

48*

KIRCHE Ss. GIOVANNI e PAOLO

Architectur

aus dem Mittelalter eines unbekannten Meisters.

Jedoch sind die Meinungen hierüber getheilt; Einige schreiben den Bau dem

Nicola Pisano

Andere einem Dominikaner zu, weil zu jener Zeit mehrere berühmte Baumeister dieses Mönchordens lebten.

Angefangen i. J. 1246.

geweiht i. J. 1430.

welche Epoche durch eine Inschrift unter der Orgel bestätiget wird.

Ausmessungen

Die Länge beträgt 290 F. vened. M:

Die Breite

An den Armen des Kreuzweges 125 ven. F.

Ein sehr grosser prächtiger Tempel

Die Herrlichkeit dieses Tempels = der Reichthum und die Eleganz seiner Schmuckwerke = die grosse Anzahl der darin enthaltenen Denkmähler, gaben dem Verfasser gegenwärtigen Werkes Anlass, eine besondere Beschreibung davon herauszugeben.

Diese Beschreibung mit 20 *Tafeln wurde im J.* 1835 *zu Venedig gedruckt.*

In der Kirche

Rechts beim Eingehen

* Das Grabmahl des Dogen *Pietro Mocenigo* gest. i. J. 1476 = von *Pietro Lombardo* und seinen Söhnen *Antonio* und *Tullio* ausgehauen.

Das Grabmahl des *Girolamo Canal* = aus dem XVI. Jahrh.

Unterhalb = eine elegante *Todten-Urne* im J. 1590 dem Dogen *Ranieri Zeno* geweiht.

I. Altar = Das Gemählde darauf = *die h. Jungfrau mit dem Jesuskinde und einige Heiligen.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO SS. GIOVANNI E PAOLO	An der Mitte der Kirche 80 ven. F. *Die Höhe* 108 ven. F.	Dieses war eines der schönsten Werke mit Wasserfarben (*a tempera*) von *Gian Bellino* = seitdem wurde es aufgefrischet, hat aber viel dabei verloren.
		Das Grabmahl von *Melchior Lancia* = von *Barthel* ausgehauen im J. 1674 = Besonders schön ist das Bild eines weinenden Weibes.
	*DAS HAUPTTHOR mit schönen Säulen und Sculpturen, alle aus Marmor von sehr feiner Arbeit.	Das Grabmahl des, bei der Vertheidigung *Famagosta's* auf der Insel Cypern sich so sehr ausgezeichneten *Marco Antonio Bragadino*, gest. im J. 1571 = eine Arbeit vom J. 1596.
		* II. Altar = reich und elegant:
		Das Altarblatt in neun Abtheilungen stellt = *Christi Leichnam, Mariä Verkündigung, den h. Christoph* etc. vor:
		Eine recht schöne Arbeit von *Bartolommeo* oder von *Luigi Vivarini.*
		Das Mausoleum des vortrefflichen Redners *Alvise Micheli* = gest. i. J. 1589 während er im Senate sprach.
		III. Altar = Kapelle reich an Marmor, Schnitzwerken und Mahlereien.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO SS. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	Das Altarblatt = *J. C. an dem Kreuze, die Magdalena, und der h. Thomas* = vom *Cavalier Liberi* (nach seiner besten Manier). Dann folgt Das grosse Mausoleum *Valier* = ein prächtiges Monument, welches aber den schlechten Geschmack im Anfange des XVIII. Jahrh. beurkundet. Man sieht darauf die Statuen des Dogen *Bertucci Valier* = des *Silvestro Valier*, seines Sohnes = und der *Gemahlinn* des letzten = Architect *Andrea Tirali.* Die Bildhauer waren = *Baratta, Tersia, Gropelli* und *Bonazza.*
	IV. ALTAR	IV. ALTAR = kleine Kapelle Auf den Seitenwänden rechts *Christi Geisselung* = von *l' Aliense:* Links *Der h. Hyacinth auf der Wasserfläche schreitend* = von *Leandro Bassano*, der sich selbst darauf als Person zu Pferde gemahlt hat.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Campo Ss. Giovanni e Paolo	KIRCHE Ss. GIOVANNI e PAOLO	Der Plafond Hat fünf kleine Abtheilungen = von *Palma*.
	V. Altar	V. Altar = herrliche Kapelle = Architect *Andrea Tirali* = i. J. 1690. Auf den Seitenwänden * Sechs Basreliefs = *das Leben des h. Dominikus* vorstellend = von *Giuseppe Mazza* aus Bologna. Fünf dieser *Basreliefs* sind aus Bronze; das erste zur Rechten aber ist von Holz.
	VI. Altar	VI. Altar. = Das Parapet dieses Altares ist ganz aus Porphyr. Das Altarblatt darauf = *Christus von Engeln getragen* = von *Padovanino* nach dem Original von *P. Veronese*.
	Der rechte Kreuzarm	Der rechte Kreuzarm nächst dem Winkel auf dieser Seite: *Der h. Augustin in sitzender Stellung* = von *Bartolommeo Vivarini* = J. 1473. Eine Reiter-Statue des *Nicolò Orsino da Pitigliano* = gest. 1509.

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Campo Ss. Giovanni e Paolo	KIRCHE Ss. GIOVANNI e PAOLO	Unterhalb dieses Denkmahles
		Ein Gemählde = *der h. Markus, der venez. See-Conscription beiwohnend,* von *Gio. Battista dal Moro.*
		Der Thür dieses Kreuzarmes zur Seite
	VII. Altar	VII. Altar = *der h. Antoninus, zwei Engel und andere Figuren* = von *Lorenzo Lotto.*
		Oberhalb dieser Thür
		* Die Statue des Generals *Dionigi Naldo* gest. i. J. 1510 = von *Lorenzo Bregno* gemeisselt.
	Das grosse Fenster	Das grosse Fenster
		Aus *gefärbten Scheiben,* welche einige schöne Figuren bilden = eine Arbeit von *Girolamo Mocetto* im XVI. Jahrhunderte = vermuthlich nach der Zeichnung des *B. Vivarini.*
	VIII. Altar	* VIII. Altar = Darauf = *der Heiland in der Mitte der Apostel* = eine schöne Mahlerei von *Rocco Marconi.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

Campo Ss. Giovanni e Paolo

KIRCHE Ss. GIOVANNI e PAOLO

I. Kapelle

Auf der Linie des Hochaltars sind fünf Kapellen = nähmlich

I. Kapelle

Auf der Mauer rechts

Das Grabmahl des Engländers *Eduard Windsor* = gest. i. J. 1574.

Auf dem nächsten Pfeiler

Ein Gemählde mit dem *h. Paul*, *h. Jacob*, *und h. Nicolaus* = von *Bonifacio*. = J. 1563.

Auf der Mauer links

Die Magdalena im Hause des Pharisäers = von *Bonifacio*.

* Der Altar

Eine schöne Arbeit aus schwarzem Marmor = nach der Zeichnung des *Vittoria*, welcher die zwei bronzenen Statuen zur Seite des Crucifixes meisselte.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO Ss. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO II. KAPELLE	II. KAPELLE Auf der Mauer rechts *Manna-Regen in der Wüste*=von *Lazzarini*: *Der Erzengel*=von *Bonifacio*: *Die h. Jungfrau und der h. Franciscus*=*von L. Bassano.* Auf dem Pfeiler *S. Joh. der Täufer*, und *S. Anton der Abt*=von *Bonifacio*: Auf der Mauer links Oberhalb des Monumentes *Ein Gemählde=*die h. Jungfrau, einige Heiligen und Senatoren* = ein schönes Werk von *J. Tintoretto*: Auf dem Pfeiler Ein Gemählde=*Kaiser Constantin zwischen zwei als Krieger gekleideten Heiligen*=von *Bonifacio.* Der Altar nach dem Style der *Lombardi*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Campo Ss. Giovanni e Paolo	KIRCHE Ss. GIOVANNI e PAOLO	in der Mitte * *Die Magdalena* = von *Guglielmo Bergamasco* gemeisselt.
	Die grosse Kapelle	Die grosse Kapelle Auf der rechten Mauer Das Grabmahl des Dogen *Michele Morosini* gest. i. J. 1382 = mit zahlreichen Sculpturen und einigen Mosaiken = aus dem XIV. Jahrh. *Das prächtige Mausoleum des Dogen *Leonardo Loredan* = gest. 1521 = Architect *Girolamo Grapiglia* = J. 1572. Die Statue des Helden wurde von *Girolamo Campagna* in seiner Jugend gemeisselt, und zwar nach der Zeichnung des *Danese Cattaneo*, der die übrigen Statuen und die Bronzarbeiten verfertigte. Anm. Die Inschrift hat einen Fehler, nähmlich = der Doge starb nicht im J. 1519 sondern im J. 1521. Diesem Grabmahle gegenüber * Das grosse Mausoleum des Dogen *Andrea Vendramin* = 1478.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO Ss. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss GIOVANNI E PAOLO	Es ist das reichste, schönste und zierlichste Grabmahl in Venedig. Der *Cavalier Cicognara* führt es als einen Beweis der höchsten Stufe der Vollkommenheit an, zu welcher der venezianische Meissel hat je gelangen können. Es wird der Schule der *Leopardi*, ja sogar jenem *Alessandro Leopardo* zugeschrieben, welcher die bronzenen Fussgestelle der drei Standarten auf dem Markus-Platze machte. An der Seite der Urne standen die Statuen = *Adam und Eva*, von *Tullio Lombardo*, welche aber in den Pallast *Vendramin-Calergi* (Sieh N. 35) übertragen wurden. An deren Stelle traten zwei andere, nähmlich die, *zweier Heiligen* = dem *Lorenzo Bregno* zugeschrieben. Darauf folgt Das Monument des Dogen *Marco Cornaro* mit seinem auf der Bahre liegenden Bildnisse. An der Seite Ein Gemählde mit *drei Heiligen* = von *Catena*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Campo Ss. Giovanni e Paolo	KIRCHE Ss. GIOVANNI e PAOLO	Der Hochaltar
		Eine prächtige Arbeit von *Matteo Carmero* = J. 1619.
	IV. Kapelle	IV. Kapelle
		Die rechte Mauer = Auf dem Pfeiler
		Ein Gemählde mit *drei Heiligen* = von *Bonifacio*.
		Auf der linken Mauer
		Ein Gemählde = *die h. Jungfrau mit dem Jesuskinde* = nach dem Style des *Celesti*.
		* Ein grosses Gemählde = *die Ausgrabung des Leichnams des h. Johannes Damascenus* = von *Leandro Bassano*.
		Auf dem Pfeiler
		Ein Gemählde mit *drei Heiligen* = von *Bonifacio*.
		Altar
		*Das Gemählde daraufstellt vor = *die h. Dreifaltigkeit, die h. Jungfrau und einige Heiligen.* = eine ausgezeichnete Arbeit von *Leandro Bossano*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO SS. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	An den zwei Seiten des Altares = *S. Lorenz* und *S. Dominicus* = von *Vivarini.*
	V. KAPELLE	V. KAPELLE Auf der rechten Mauer Das Grabmahl des Generals *Jacopo Cavalli* = gest. 1384 = von *Paolo, dem Sohne des Jacobello dalle Massegne* aus Venedig: Der Pavillion ist eine Fresco-Mahlerei von *Lorenzino*, einem Zöglinge des Tizian. Auf der Mauer zur Linken Das Gemählde in der Mitte stellt vor = *den h. Dominikus einen Sturm stillend* = von *Padovanino.* Aus dieser Kapelle tretend, sieht man rechts an die Mauer gelehnt * Eine marmorne Gruppe, welche vorstellet: *Vittore Capello vor der h. Helena kniend* = eine sehr geschätzte Arbeit von *Antonio Dentone* = 1480.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO Ss. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	ANM. Diese Gruppe gehörte zu den Schmuckwerken der Kirchenthür auf der Insel von S. *Helena*. Oberhalb der, dieser Gruppe nahestehenden Thür: Ein dem Dogen *Antonio Venier* (gest. i. J. 1400) errichtetes Grabmahl. Diese prächtige Arbeit wird den Gebrüdern *dalle Massegne* zugeschrieben. Durch diese Thür tritt man in
	DIE KAPELLE DES ROSENKRANZES	* DIE KAPELLE DES ROSENKRANZES ANM. Nach dem bei den *Curzolari* im J. 1571 erfochtenen Siege wurde diese Kapelle unter der Leitung des *Alessandro Vittoria* mit herrlichen Schmuckwerken geziert. Oberhalb der Eingangsthür, von Innen Ein Gemählde = *das heilige Bündniss* vorstellend, worauf zu bemerken sind Die Portraits = des Papstes *Pius V.* = des spanischen Königes *Philipp II.* = und des Dogen *Alvise Mocenigo*. Hinter ihnen stehen ihre Feldherren, nähmlich:

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Campo Ss. Giovanni e Paolo	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	*Marc' Antonio Colonna = Don Giovanni d' Austria = Sebastiano Venier* Es ist eine geschätzte Arbeit von *Domenico Tintoretto.*
		Das folgende Gemählde (rechts beim Eingehen stellt: *Den herrlichen Sieg bei den Curzolari* vor, und wird dem nähmlichen *Domenico Tintoretto* oder seinem Vater *Jacopo* zugeschrieben.
		Auf der Mauer dem Altare gegenüber, d. i. links beim Eintreten:
		Die *Kreuzigung* = von *J. Tintoretto.*
	Der Altar	Der Altar
		Mit vier Seiten = von *Girolamo Campagna:*
		Die zwei *Statuen* auf den Vorderseiten, stellen vor: *die h. Justine, und den h. Dominik* = von *A. Vittoria.*
		Die beiden andern rückwärts
		Die h. Rosa, und den h. Thomas = von *G. Campagna.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO Ss. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	Hinter dem Altare Ein Gemählde = *Mariä Verkündigung* = von *Lorenzo Corona* nach dem Modell des *Vittoria.*
	DIE KAPELLE DES ROSENKRANZES	Die Wände um diesen Altar sind mit *marmornen Basreliefs* geziert, welche *das Leben J. C.* vorstellen. Sie wurden von mehreren Künstlern vom J. 1600 bis 1732 verfertiget, nähmlich von *Bonazza* = *Tagliapietra* = *Torretto* = *Morlaiter* etc. ANM. Diese *Basreliefs* haben trotz der Unregelmässigkeit und des schlechten Geschmackes, mit denen sie ausgeführt wurden, doch wegen der Feinheit der Arbeit immer die Bewunderung der meisten Beobachter erregt. So viel ist es wahr, dass es unter den Bewunderern, wie in den übrigen Classen der Gesellschaft, auch viele Ungebildete gibt. Die Bildhauerarbeiten im Innern der Kirche *de' Scalzi*, und der *Gesuiti*, wie jene auf den Façaden der Kirche *S. Moisè* und *S. Maria Zobenigo*, von beinahe gleichem schlechten Geschmacke, erhielten zu ihren Zeiten ebenfalls grossen Beifall. Durch die Erwähnung derselben, wollte ich bloss den Gang der Künste bezeichnen.



Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO Ss. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	DER PLAFOND oberhalb des Altars:
	DER PLAFOND	*Die h. Jungfrau im Paradiese gekrönt*, eine schöne Mahlerei von *J. Palma* = J. 1594. PLAFOND DER KAPELLE Das Oval in der Mitte *Die h. Jungfrau theilt dem h. Dominik und der h. Catherina Kränze aus* = von *J. Tintoretto.* Der übrige Plafond und die Wände dieser reichen Kapelle sind mit noch andern Gemählden guter Künstler geziert.
	IN DER KIRCHE	*Wieder in die Kirche tretend* Neben der Eingangsthür Das Mausoleum der *Agnese Venier*, Gemahlinn des Dogen *Venier* = aus dem XV. Jahrh.

GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	

Darauf folgt

Die Reiter-Statue des Generals der Republik *Leonardo da Prato*, aus vergoldetem Holze.

Unterhalb dieser Statue
dem Beobachtenden zur Linken

Ein Gemählde = *Der Gekreuzigte* = von *Giuseppe del Salviati*.

Die Runde der Kirche rechts fortsetzend, findet man gleich nach dem Winkel, an die Mauer gelehnt

* Ein grosses Gemählde = die *Kreuzigung* = eine schöne Arbeit von J. *Tintoretto*.

DIE THÜR DER SACRISTEI

Nach der Zeichnung des *Scamozzi* geschmückt

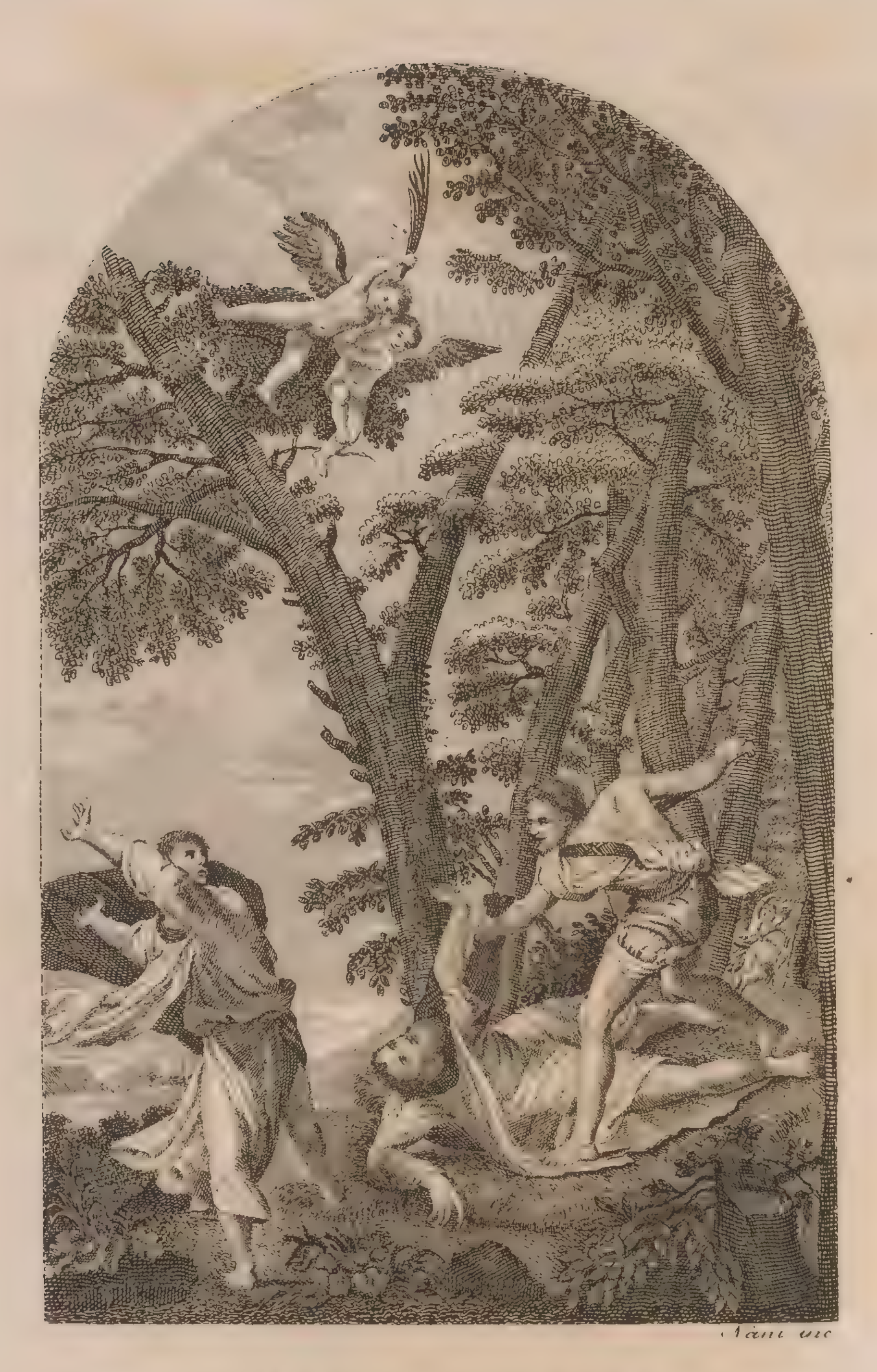
Die *drei Büsten* wurden im J. 1621 darauf gesetzt. Die erste und die dritte sind die Bildnisse des *ältern* und *jüngern Palma* = die in der Mitte ist das Portrait von *Tizian*.

Des *jüngern Palma* Gebeine, welcher im J. 1628 starb, ruhen in einem Grabe nächst dieser Thür.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO Ss. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	DIE SACRISTEI Rechts im Eingehen
	DIE SACRISTEI	Ein Gemählde, mit einer Anspielung *auf den von Tiepolo den Dominikanern geschenkten Boden, worauf diese Kirche erbaut wurde*=von *Andrea Vicentino*=J. 1606.
	DER ALTAR	DER ALTAR Das Gemählde darauf=*der Gekreuzigte und einige Heiligen*=von *J. Palma.* Rechts, den Altar betrachtend *J. C. Auferstehung*=von *J. Palma.* Links *J. C. das Kreuz tragend*=dem *Luigi Vivarini* zugeschrieben. Das, auf demselben bezeichnete Jahr 1414 scheint irrig zu seyn; vielleicht wurde es bei der Auffrischung des Gemähldes so verändert. Oberhalb dieser beiden Gemählde Zwei Halbmonde=*Mariä Verkündigung* vorstellend=von *Leandro Bassano.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO Ss. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	Auf der Mauer, der Thür gegenüber
		* Ein Gemählde = *Papst Honorius III., welcher den Orden der Dominikaner bestätiget* = eine schöne Arbeit von *Leandro Bassano.*
	DER PLAFOND	DER PLAFOND
		* *Der die Blitze schleudernde Christus = die h. Jungfrau = der h. Dominik,* und *der h. Franciscus von Assisi* = ein ausgezeichnetes Werk von *Marco Vecellio.*
		Die Sacristei hat noch andere gute Gemählde.
	IN DER KIRCHE	Wieder in die Kirche tretend
		Links, die Thür der Sacristei betrachtend
		* Das Grabmahl des Dogen *Pasquale Malipiero* = gest. J. 1461.
		Unterhalb
		* Ein Gemählde = *Mariä Krönung* = dem *Carpaccio* zugeschrieben.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO Ss. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	Noch immer links Das Grabmahl des Senators *Giov. Battista Boncio*=gest. 1508. Unterhalb dieses Grabmahles Zwei Nischen In der einen=Die Bahre des Dogen *Michele Steno*=gest. 1413. In der andern=Eine elegante Urne aus dem XVI. Jahrh. mit der sterblichen Hülle des jungen *Luigi Trevisano*=gest. J. 1528. Unterhalb der beiden Seiten dieser Nischen *S. Thomas, und S. Petrus Märtyrer*=zwei marmorne Statuen, die eine von *Antonio Lombardo*, die andere von *Paolo Milanese*. Fortsetzung der Monumente auf der obern Linie Das Grabmahl des Generals *Pompeo Giustiniani* auf dem Schlachtfelde gest. im J. 1616=die Statue zu Pferde ist von *Francesco Terilli* aus Feltre gemeisselt.



S. PIETRO MARTIRE
Nel Tempio de' SS. Gio: e Paolo
Pittore Tiziano Vecellio.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Campo Ss. Giovanni e Paolo	KIRCHE Ss. GIOVANNI e PAOLO	* Jenes des Dogen *Tommaso Mocenigo* = von *Pietro di Nicolò da Firenze* und *Giovanni di Martino da Fiesole* = J. 1423.
		* Jenes des Dogen *Niccolò Marcello* = gest. 1474., eine Arbeit vom besten Geschmacke und von sehr schöner Ausführung = welche dem Ende des XV. Jahrh. angehören soll = Der Künstler ist unbekannt.
	Der Altar	Darauf folgt
		* Ein prächtiger Altar, der zweite, links, wenn man durch das Hauptthor hereintritt = Das Gemählde darauf
		* *Der h. Peter Märtyrer*
		ist ein Meisterstück des *Tizian* (von Paris zurückgebracht).
		Dann
		Die Reiter-Statue des *Orazio Baglione* = gest. 1617
		Darauf
		Ein Gemählde = *J. C. Geburt*, von *Paolo Veronese*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO Ss. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	* Der LETZTE ALTAR
	LETZTER ALTAR	sehr reich und zierlich, eine vortreffliche Arbeit = *von Guglielmo Bergamasco* = J. 1523.
		In der Mitte des Altars
		* Die Statue *des h. Hieronimus*
		Oberhalb dieser
		Ein Basrelief = *Die Himmelfahrt*
		Beide von *A. Vittoria.*
		Nach diesem Altare
		Das Grabmahl, welches unlängst dem *Marquis* von *Chasteller* Generalfeldzeugmeister und Commandanten der Stadt und Festung von Venedig = gest. 1825 = errichtet wurde, dessen Tod die Venezianer, als Bewunderer seiner Talente und Tugenden, bitter beweinten: Eine Arbeit von *Zandomeneghi, dem Jüngern,* und von *A. Giacarelli.*
		Auf der Mauer in der Linie der Hauptpforte, d. i. links beim Eingehen =

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO Ss. GIOVANNI E PAOLO	KIRCHE Ss. GIOVANNI E PAOLO	* Das Mausoleum des Dogen *Giovanni Mocenigo* gest. 1485 = eine vortreffliche Arbeit des *Tullio Lombardo.*
	Oberhalb der Hauptpforte	Oberhalb der Hauptpforte
		Ein prächtiges Grabmahl den Dogen *Alvise Mocenigo* und *Giovanni Bembo* errichtet = nach der Zeichnung des *Grapiglia.*
		Unterhalb dieses Grabmahles
		(links beim Eintreten)
		Eine elegante Urne mit den Gebeinen des *Bartolommeo Bragadino* = gest. 1507.
		
		ANM.
		In meinem Werke = *Tempio Ss. Giov. e Paolo* sind alle *Monumente* dieses Tempels, *ihre Inschriften = und Zeichnungen* umständlich gegeben: Auch ist die Zeichnung des berühmten Gemähldes von Tizian = *der h. Peter Märtyrer*, darin zu sehen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Campo Ss. Giovanni e Paolo	KIRCHE Ss. GIOVANNI e PAOLO	Die Fremden, welche in dieser Kirche das *Grab des Dogen Marino Falier* suchen, werden im eben genannten Werke eine Note finden, die ihnen den Irrthum entdecken wird, in welchen ein berühmter Fremder in dieser Beziehung verfallen ist.
	49* SCUOLA di S. MARCO ARCHITECT *M. Lombardo* ANM. Vielleicht half ihm bei diesem Baue der *Frà Francesco Colonna*, genannt *Polifilo* ein Mönch dieses Klosters J. 1485 DIE FAÇADE *Corintischer* Ordnung ANM. (*Scuole* hiessen in Venedig einige fromme Vereine.)	* Die FAÇADE dieses Gebäudes hat sehr schöne Marmor-Arbeiten = die meisten von *Pietro Lombardo.* An den Seiten der beiden Thüren * Vier Basreliefs mit schönen *Perspectiven. Zwei Löwen* zeichnen sich auf den beiden ersten aus = die andern stellen *einige Züge aus dem Leben des h. Markus* vor: Sämmtlich von *Tullio Lombardo.* * Die Fussgestelle = die Säulen = und der Bogen der Hauptpforte verdienen besondere Aufmerksamkeit. Die *Statuen* oberhalb sind von dem nähmlichen *Bartolommeo,* welcher die *Porta della Carta* im Dogen-Pallaste erbaute = aus dem XIV. Jahrh. Auch die *Säle* dieses Gebäudes haben viele zierliche marmorne Basreliefs. Auf dem Plafond sind schöne Holz-Sculpturen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
		Anm. Dieses Gebäude gehört nun zum Bürgerspitale, dessen Eingangsthor sich auf dieser Seite befindet. Geht man auf der daran liegenden *Fondamenta* weiter, so sieht man die Aussenseite des Spitals, und der dazu gehörenden Kirche de' *Mendicanti*. (Bettler).
Campo Ss. Giovanni e Paolo	50 BÜRGERL. SPITAL Architect *V. Scammozzi* Die Façade der Kirche *de' Mendicanti* Architect *Giuseppe Sardi* J. 1673 *zusammengesetzter* Ordnung.	Die Einrichtung dieses Gebäudes und die Architectur der dazu gehörenden Kirche werden sehr geschätzt. Durch die Einverleibung des Klosters der *Ss. Giovanni e Paolo*, und des Locals der *Scuola di S. Marco*, wurde das Bürgerspital zu dem prächtigsten Gebäude gemacht. Es enthält gewöhnlich 700 Kranken, es ist aber wohl für 1000 und noch, mehrere darin Platz. **Anm.** Hier muss man eine Gondel miethen, um nach der *Madonna dell' Orto* zu fahren.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DELLA MADONNA DELL' ORTO	**51*** **KIRCHE S. MARIA DELL' ORTO** um das J. 1350 erbaut. FAÇADE mit guten Sculpturen: Oberhalb der Pforte *der h. Christoph:* an den Seiten *die XII Apostel* sechs auf jeder Seite ANM. Diese 13 Statuen werden dem *Mastro Bartolommeo*, welcher *la Porta della Carta* im Dogen-Pallaste errichtete, zugeschrieben. *Mittleres Fenster* (an der Façade) mit einigen Ueberbleibseln von Fresco-Mahlereien vermuthlich von *Pordenone.*	Ein grosser und alter Tempel IN DER KIRCHE Zehn Säulen aus geadertem, griechischen Marmor tragen das mittlere Schiff. Rechts beim Eintreten * I. Altar = *der h. Joh. der Täufer und andere Heiligen,* eine sehr geschätzte Arbeit von *Gio. Battista Cima* aus *Conegliano.* Oberhalb des Altars *Ein Gemählde = *Mariä Vorstellung im Tempel* = Ein Meisterstück von *J. Tintoretto.* Nach dem zweiten Altare Ein Gemählde = *S. Vincenz, S. Helena, und andere Heiligen* = vom *ältern Palma:* Dieses Stück wurde aber von der Feuchtigkeit stark beschädiget. IV. Altar = Des *h. Lorenz Märtyrerthum* = von *Daniel Wandich:*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DELLA MADONNA DELL' ORTO	KIRCHE S. MARIA DELL' ORTO	DIE ORGEL Die *Emporkirche* ist von *Jacopo Tintoretto* gemahlt. Unterhalb dieser Emporkirche * Ein kleiner Altar = mit dem Gemählde = *die h. Jungfrau mit dem Jesuskinde* = ein Meisterstück von *Gian Bellino.*
	Die GROSSE KAPELLE	DIE GROSSE KAPELLE Auf den Seitenwänden rechts * Ein grosses Gemählde = *die Wunder, welche dem jüngsten Gerichte vorangehen sollen :* Links * *Anbethung des goldenen Kalbes, mit dem Berge Sinai, worauf Moses die Gesetztafeln empfängt :* Diese beiden Gemählde von ausserordentlichem Umfange und grossem Werthe wurden von *Jacopo Tintoretto* im Anfange seiner blühenden Epoche verfertiget.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DELLA MADONNA DELL' ORTO	KIRCHE S. MARIA DELL' ORTO	Oberhalb des Hochaltares Fünf Gemählde an die Mauer gelehnt mit *fünf allegorischen Tugendbildern.* Unterhalb dieser Rechts = *Des h. Christoph Märtyrerthum:* * Links = *Der h. Peter das von Engeln getragene Kreuz betrachtend.* Alle sieben Gemählde sind von *J. Tintoretto.* In der Mitte des Fussbodens der Kapelle : Das Grabmahl des *Girolamo Grimani* = *J.* 1512 = nach dem Style der *Lombardi.* Wieder zur Hauptpforte gehend Links beim Eintreten I. Kapelle = mit Schmuckwerken nach der Manier der *Lombardi.* III. Kapelle = Altarblatt = *J. C. Geburt* = von *Domenico Tintoretto.* * IV. Kapelle = Altarblatt = *Die h. Agnes* = eine ausgezeichnete Arbeit von *J. Tintoretto* (aus Paris zurückgebracht.)

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Campo della Madonna dell' Orto	KIRCHE S. MARIA DELL' ORTO	Zwei reiche marmorne Monumente besetzen die Seiten dieser Kapelle = Man sieht darauf *sechs Büsten eben so vieler Mitglieder der Familie Contarini:* * Die beiden mittlern Büsten sind von *A. Vittoria.* Die zur Rechten ist das Bildniss des *Procurators Tommaso Contarini* = gest. 1578: Die zur Linken, des Cardinals *Gasparo Contarini* = gest. 1542.
	Der Plafond in der Kirche	Der Plafond in der Kirche Hat mehrere Mahlereien mit *Begebenheiten aus der h. Geschichte* = alle aber sind durch die Feuchtigkeit so sehr beschädiget worden, dass nur wenige Überbleibsel davon zu erkennen sind. Diese ursprünglich sehr geschätzte Arbeit wurde von den Gebrüdern *Cristoforo* und *Stefano Rosa* aus Brescia verfertiget.
	Der Glockenthurm	Der Glockenthurm Von elegantem Baue aus dem XV. Jahrh. *orientalischen Styles.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
C. DELLA MADONNA DELL'ORTO	KIRCHE S. MARIA DELL' ORTO	*Der Thurm ist* 168 vened: Fuss *hoch* = und an der Basis 25 *breit.* ANM. Nach dem Besuche dieser Kirche fährt man zur Insel *S. Michele di Murano.*
INSEL VON S. MICHELE DI MURANO	52* KIRCHE S. MICHELE DI MURANO ARCHITECT *Moretto Tagliapietra* welchen man für den *Moro Lombardo*, den Sohn des *Martino* hält. J. 1466. FAÇADE sehr elegant, mit schönen Marmor-Schmuckwerken. Die Basreliefs um die Pforte herum, werden dem *Ambrogio*	IN DER KIRCHE Oberhalb der Hauptpforte Das Grabmahl des Cardinals *Giovanni Dolfino* = gest. 1622. Ein Theil der Schmuckwerke ist vom Ritter *Bernini.* DER CHOR Auf einer Erhöhung unweit des Haupteinganges, mit sehr schönen Marmorarbeiten belegt, deren Ausführung eben so elegant, als fein ist. Geht man unterhalb des Chores vorüber, so sieht man

GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

d' Urbino zugeschrieben.

Anm.

Cicognara aber muthet aus guten Gründen diese Arbeit einem Künstler aus der venezianischen *Familie Citrini* zu.

Auf der linken Mauer

Die Grabschrift des Mönches Eusebius = von *Aldo Manuzio* = Sie ist in einer, mit sehr feinen Sculpturen gezierten Marmorplatte eingefasst. = vom *J.* 1502:

Eine sehr genaue Nachahmung dieser Platte findet sich in der Akademie der schönen Künste, dem Patrizier *Ascanio Molin* als Denkmahl errichtet.

Die grosse Kapelle

Mit schönen Marmorgattungen und sehr feinen Sculpturen.

Auf den Seitenwänden

Rechts = *Die von Moses erhöhete Schlange* = von *A. Zanchi.*

Links = *Anbethung* des *goldenen Kalbes* = von *Gregorio Lazzarini.*

Diese Kirche hat noch mehrere gute Mahlereien, Sculpturen und Inschriften.

Anm.

Durch einen Ausgang, der Hauptpforte zur Linken, geht man in die anstossende Kapelle *Emiliana.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
INSEL VON S. MICHELE DI MURANO	53* CAPPELLA EMILIANA	Sie wurde in Folge eines Vermächtnisses der *Margherita Miani* erbaut, welcher Frau sie auch den Nahmen verdankt.
	ARCHITECT *Guglielmo Bergamasco* J. 1530 mit VIER GLEICHFÖRMIGEN FAÇADEN *coryntischer* Ordnung sehr geschmückten Pforten und Nischen	Ein kleiner, sehr eleganter sechseckiger Tempel, mit eingelegten Arbeiten, feinen Marmorgattungen und Sculpturen reichlich geziert. Drei *Altäre* und drei *Thüren*, coryntischer Ordnung, folgen an den sechs innern Façaden wechselsweise auf einander.
	ANM. Die beiden Seiten, welche keine *äussere Façade* haben, lehnen sich, die eine an die *Kirche*, die andere an die *Halle*.	Die *Halle*, wodurch diese Kapelle mit der Kirche zusammenhängt, ist ein zierliches *Fünfeck*, im Innern mit fünf schönen, schneckenförmigen Säulen *jonischer* Ordnung geziert. ANM. Das anstossende Kloster bewohnten ehedem *Camaldulenser Mönche*, welche in grossem Rufe standen. — Diesen gehörte auch der berühmte Cosmograph *Fra Mauro* an — und in den letzten Zeiten zeichneten sich der *Cardinal Zurla* und noch mehr *S. H. Papst Gregor XVI.* durch ihre Gelehrsamkeit unter ihnen aus. Jüngst wurde hier ein Kapuziner - Kloster zum Behufe der Kirche und des Kirchhofes der Stadt Venedig gestiftet. Dieser Kirchhof hat verschiedene Kapellen, worin ansehnlichen Personen Grabmähler errichtet werden.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
		Anm. Von dieser Insel fährt man zu jener von *Murano*, deren Beschreibung hier gleich folgt, und wo mam sich auch nach der Anlandung immer von der Gondel begleiten lassen muss, um sich nach dem Besuche der Kirche von *S. Donato* wieder in dieselbe hineinsetzen, und die Runde dieses Tages vollenden zu können.
Insel von Murano	54 VERSCHIEDENE FABRIKEN von Glasperlen, Spiegeln und anderen Glasarbeiten.	Mit diesen weitberühmten Erzeugnissen trieben ehemahls die Venezianer einen sehr nützlichen Handel. Die vorzüglichsten Fabriken davon sind Glas-und Schmelzperlen - Fabrik von *Dalmistro*, *Minerbi et Comp.* mit 230 Arbeitern. Desgleichen von *Pietro Bigaglia* mit 150 Arbeitern. Cristallen-und Spiegeln-Fabrik nach französischer Art, von *Marietti* aus Mailand, mit 200 Arbeitern. Desgleichen von *Lorenzo Zecchin* mit 150 Arbeitern. **Anm.** Die Anzahl der Arbeiter wird jedoch nach Umständen vermehrt, oder vermindert.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
INSEL VON MURANO	55	IN DER KIRCHE
	KIRCHE	Rechts beim Eintreten
	Ss. PIETRO E PAOLO J. 1509	I. Altar = *der h. Biasius in sitzender Stellung einige Heiligen um ihn* = von *J. Palma.*
		* II. Altar = *die h. Jungfrau, ein Engel, und zwei Heiligen* = von *Francesco Santa Croce* = J. 1507
		Nach dem zweiten Altare
		* Ein Gemählde = *die h. Jungfrau auf einem Throne mit zwei Engeln, der Doge Agostino Barbarigo kniend, und andere Bilder :*
		Eine ausgezeichnete Arbeit von *Gian Bellino* = J. 1488.
		Nach dem dritten Altare.
		Der h. Hieronimus in der Wüste = von *Paolo Veronese.*
	DIE GROSSE KAPELLE	DIE GROSSE KAPELLE Auf den Seitenwänden
		Rechts = *Hochzeit zu Cana :*
		Links = *Vermehrung des Brodes und der Fische :*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
INSEL VON MURANO	KIRCHE Ss. PIETRO E PAOLO	Beide von *Bartolommeo Letterini* = *J.* 1721.
		Hinter dem Hochaltare
		Ein Gemählde = Die *Kreuzabnehmung* = von Giuseppe *del Salviati.*
	DIE KAPELLE zur Linken	DIE KAPELLE NEBEN DER GROSSEN zur Linken des Beobachters
		an die linke Mauer lehnt sich
		* Ein Gemählde = *die h. Jungfrau auf einem Throne mit dem Jesuskinde und einigen Heiligen* = eine beachtenswerthe Mahlerei von den *Vivarini.*
		Nach diesem Gemählde
		Ein anderes, die *h. Agatha im Gefängnisse von dem h. Peter besucht* = von *Benedetto Calliari*, einem Bruder des *Paolo Veronese.*
		Der Altar
		mit einem marmornen Basrelief nach dem Style der *Lombardi*, vom J. 1495, anstatt eines Altarblattes. Aus der Kapelle tretend, findet man rechts die

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Insel von Murano	KIRCHE Ss. PIETRO E PAOLO	Pforte zur Sacristei und oberhalb derselben Ein Gemählde = *das Märtyrerthum des h. Stephan* = von *Leandro Bassano.*
	Sacristei	Die Sacristei Die Wände tragen Holz-Sculpturen, welche vorstellen = *Das Leben des h: Johannes des Täufers und mehrere Kaiser-und Philosophenbilder* = von *Pietro Morando* = J. 1652. Auf der Mauer rechts beim Eintreten Ein Gemählde = *Papst Clemens VIII. Ablässe austheilend* = von *Pietro Malombra J.* 1604.
	In der Kirche	Wieder in die Kirche tretend, sieht man rechts an der Mauer: * Ein Gemählde = *Mariä Himmelfahrt, die Apostel und einige Heiligen* = eine ausgezeichnete Arbeit von *Basaiti.* I. Altar. = *Die h. Jungfrau, einige Heiligen und der Senator Lorenzo Pasqualigo* = dem *ältern Palma* zugeschrieben.

Localität: Insel von Murano

GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
KIRCHE Ss. PIETRO E PAOLO	Nach dem II. Altare Ein Gemählde = *J. C. Taufe* = von *J. Tintoretto*. ANM. Nach dem Besuche dieser Kirche geht man über die *hölzerne Brücke*, und sich dann rechts wendend, kommt man, über die Fondamenta, zur Kirche von *S. Donato*.
56* KIRCHE S. DONATO die DOM-KIRCHE von MURANO *griechisch-arabischer* ARCHITECTUR aus dem XII. Jahrh. * CHOR-FAÇADE Die Hinterseite dieser Kirche nähmlich	IN DER KIRCHE Das mittlere Schiff wird von zehn schönen Säulen griechischen Marmors getragen. Der Fussboden ist mit zierlichen Mosaiken belegt = J. 1140. Rechts beim Eintreten Oberhalb der Bank Ein Gemählde: *Sendung des h. Geistes* = eine schöne Arbeit von *Marco del Tiziano*. Oberhalb der Seitenthür *Ein Halbmond: *die h. Jungfrau mit dem Kinde und andere Bilder* = ein

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
INSEL VON MURANO	*Der Absides* oder *Chor* hat eine zierliche *Façade* von einem bizarren Style, der dem *arabischen* nahe kommt, mit Säulen, Bogen und Basreliefs	ausgezeichnetes Werk von *Lazaro Sebastiani*=J. 1484.

DER CHOR
Hinter dem Hochaltare

Ein altes, hölzernes Altarblatt mit Sculpturen und Mahlereien=Besondere Aufmerksamkeit verdienen=der *Bischof S. Donato*, und die zwei kleinen *Figuren* an seiner Seite, vermuthlich der *Podestà Memmo und seine Frau*, die wegen der Kleidung recht interessant sind. v. J. 1310.

Oberhalb dieses Altarblattes

Ein marmornes Basrelief=*Mariä Himmelfahrt.*

Oberhalb

das Gewölbe mit einem alten Mosaikgemählde belegt, welches vorstellet:

Die h. Jungfrau=eine fast eben so alte Arbeit, als die Kirche selbst.

Auf den Wänden des Chores, nähmlich dem angeführten marmornen Basrelief zur Seite, sieht man:

Einige Überbleibsel alter Fresco-Mahlereien, welche die *Evangelisten* vorstellen.

Localität.	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
INSEL VON MURANO	KIRCHE S. DONATO	Aus der grossen Kapelle herabkommend zur Rechten Ein herrlicher Altar = Das Gemählde darauf = der *h. Lorenzo Giustiniani die Messe lesend* = von *Bartolommeo Letterini.* ANM. Nach dem Besuche dieser Kirche steigt man wieder in die Gondel, und fährt zur Insel *Burano*, wo *Zwirnspitzen* verfertiget werden. Von *Burano* kommt man nach einer kurzen Fahrt auf die Insel *Torcello*. ANM. Wenn von dem Tage nur noch wenig Zeit übrig bleibt, wird es rathsam seyn die Fahrt nach *Burano* und *Torcello* zu unterlassen, und nach Venedig zurückzufahren, um die Kirche *S. Giovanni Grisostomo* zu besuchen. Dessen ungeachtet werden die Kirchen von *Torcello* hierneben beschrieben.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
Insel von Torcello	57* KIRCHE S. MARIA DIE DOM-KIRCHE von TORCELLO J. 1008 auf Veranstaltung des Bischofes *Orso Orseolo* erbaut.	In der Kirche Achtzehn Säulen aus griechischem Marmor mit Postamenten und Kapitellen alten Geschmackes, tragen das mittlere Schiff. Sie sind vermuthlich Überbleibsel eines römischen Gebäudes aus den Zeiten des Verfalles des römischen Reiches. Der Fussboden ist ganz mit Mosaiken belegt.
	An der Aussenseite (zunächst der Hauptpforte) steht eine kleine Kapelle, worin nach alter Sitte *der Taufstein* ist.	* Die innere Façade mit der Hauptpforte ist mit einem *Mosaikgemählde in mehreren Abtheilungen* ganz überzogen, welches *Symbolen und Begebenheiten aus der h. Geschichte* vorstellet = aus dem XII. bis XIV. Jahrh. Rechts beim Eintreten Der *Weihkessel* scheint ehemahls ein heidnischer Altar gewesen zu seyn. Gegen die Mitte der Kirche Ein Einschluss aus sehr feinem Marmor, mit schönen Sculpturen, macht das Heiligthum aus, wohin zu dringen nur Priestern erlaubt war.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
INSEL VON TORCELLO	KIRCHE S. MARIA	Oberhalb des Einganges dieses Einschlusses
	DIE DOM-KIRCHE von TORCELLO	*Eine Tafel aus vergoldetem Silber* = eine bizantinische Arbeit nach der Art der *Pala d'oro* in der Markus-Kirche (Sieh S. 22).
	DER CHOR	Der Chor Hinter dem Hochaltare *Sechs hohe Stufen* in der Form eines Halbzirkels, mit einer *Bischofs-Katheder* in der Mitte, alles aus Marmor. Dieser Chor war nach der Sitte des Mittelalters bloss für die hohe Geistlichkeit bestimmt. Das Gewölbe oberhalb der Stufen ist mit *Mosaik-Arbeiten* beleget. Die Fenster dieser Kirche haben *marmorne Läden*, welche nach orientalischer Sitte auf eisernen Angeln ruhen. ANM. Dieses alte Monument des Zustandes der Künste im *Mittelalter*, durch die Länge der Zeit und durch die Feuchtigkeit stark beschädiget, wurde jüngst auf Kosten der Regierung wieder hergestellt. ANM. Aus dieser Kirche, geht man in den nahe gelegenen kleinen Tempel der *h. Fosca*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
INSEL VON TORCELLO	58* KLEINER TEMPEL von S. FOSCA aus dem IX. Jahrh. mit den Trümmern alter römischen Gebäude errichtet, die vielleicht zu der von *Attila* zerstörten Stadt *Altin* gehörten.	EIN SEHR ELEGANTES GEBÄUDE welches, wie es scheint, *Scarpagnino* und *Sansovino* studiert, und dasselbe bei dem Baue der Kirchen *S. Geminiano* und *S. Giovanni Elemosiniere* nachgeahmt haben. Es hat Säulen, Postamente und Kapitelle aus griechischem Marmor nach dem besten Geschmacke gearbeitet. ANM. *Uggeri* und d' *Agincourt* sprechen mit grossem Lobe von diesem Monumente, welches, obwohl aus den Zeiten der Barbarei, uns doch einigermassen ein Modell des *griechisch-römischen* Geschmackes überliefert hat. ANM. Nach dem Besuche der Insel Torcello fährt man nach Venedig zurück und lässt sich vom *Gondoliere* bei der Kirche *S. Giovanni Grisostomo* ans Land setzen.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. GIOVANNI GRISOSTOMO	59*	IN DER KIRCHE
	KIRCHE S. GIOVANNI GRISO-STOMO	Rechts beim Eintreten
		I. Altar = *Das Gemählde darauf stellt vor = *S. Hieronimus, S. Christoph und S. Augustin* = von *Gian Bellino*. J. 1513
	ARCHITECT *Tullio Lombardo* J. 1483	II. Altar = *des h. Joseph Tod* = von *Carlo Loth*.
		DIE GROSSE KAPELLE.
	HOCHALTAR	DER HOCHALTAR
		*Darauf ein kostbares Gemählde = *der h. Johannes Chrisostomus und andere Heiligen* = von *Frà Sebastiano dal Piombo*, einem Zöglinge des *Giorgione*.
		**Das Parapet des Altares* aus Marmor, ist eine schöne Arbeit aus dem XVI. Jahrh.
		Die KAPELLE ZUR SEITE DER GROSSEN dem Betrachtenden zur Linken.
		Auf den Seitenwänden
		Rechts = *S. Onofrius*. Links = *S. Joh. Chrisostomus*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO DI S. GIOVANNI GRISOSTOMO	KIRCHE S. GIOVANNI GRISOSTOMO	Beide den *Vivarini* oder dem *Gian Bellino* zugeschrieben. In der Sacristei *Vier kleine Gemählde*, das eine links beim Eintreten, die andern rechts. = den *Vivarini* zugeschrieben. Wieder in die Kirche tretend, und die Runde in derselben fortsetzend, findet man rechts eine *Kapelle*, worin * Auf dem Altare = ein sehr schönes *Basrelief* steht, welches = *die versammelten Apostel* vorstellet = Ein sehr geschätztes Werk von *Tullio Lombardo*. Auf den Seitenwänden * Rechts = *S. Agatha*. * Links = *S. Andreas*. Man glaubt sie von den *Vivarini*. ANM. Aus dieser Kirche tretend, folgt man die Gasse zur Linken d. i. gegen *Rialto*, = dann geht man über den Platz von *S. Bartolommeo*, und immer gerades Weges bis zum Platze von *S. Salvatore*, wo sich die folgende Kirche erhebt.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. SALVATORE	60*	Ein eleganter prächtiger Tempel
	KIRCHE S. SALVATORE	IN DER KIRCHE
		Rechts beim Eintreten
	ARCHITECTE	Nach dem ersten Altare
	Das erste Modell machte *Giorgio Spavento* welcher die grosse Kapelle anfing.	* Das Grabmahl des *Andrea Dolfin und seiner Frau*, dem *Giulio dal Moro* zugeschrieben.
	Tullio Lombardo veränderte etwas an dem Modelle, und setzte den Bau fort.	Unter den dasselbe zierenden Statuen bemerkt man:
	Die Kirche wurde im J. 1534 unter der Leitung des J. *Sansovino*. vollendet.	in der Mitte
	V. Scamozzi machte die Kuppel-Laternen im J. 1569	* *Den Heiland*:
		Die *beiden Büsten* auf den Urnen sind von *Girolamo Campagna*.
	FAÇADE dem *Longhena* oder dem *Sardi* zugeschrieben J. 1663 *zusammengesetzter* Ordnung mit einem *Atticum*.	* II. Altar = schön und prächtig, vermuthlich von *Girolamo Campagna*. Von dem nähmlichen Künstler ist die Statue der *h. Jungfrau mit dem Kinde*, statt eines Altarblattes.
		Dann folgt
		* Das Grabmahl des Dogen *Francesco Venier* = gest. 1556. = Ein Werk

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. SALVATORE	KIRCHE S. SALVATORE	ausgezeichneten Verdienstes, von *J. Sansovino*, von welchem auch die *beiden Statuen* sind, die an den Seiten der Urne stehen.
		* III. Altar = von *J. Sansovino*:
		* Das Gemählde darauf = *Mariä Verkündigung* = von *Tiziano Vecellio* in seinen letzten Jahren.
		Im rechten Kreuzarme
		Ein grosses reiches Grabmahl der *Caterina Cornaro, Königinn zu Cypern* = vom Architecten *Bernardino Contino*.
		ANM.
		Die Gebeine dieser Prinzessinn im J. 1510, zu Venedig gestorben, wurden anfangs in der, zur Kirche Ss. Apostoli gehörenden Kapells *Cornaro* beigesetzt, und erst später in dieses Grabmahl übertragen.
	KAPELLE ZUR RECHTEN	Die KAPELLE ZUR SEITE DER GROSSEN dem Betrachtenden zur Rechten
		Auf der rechten Mauer
		Ein Gemählde = *das Märtyrerthum des h. Theodor* = von *Bonifacio*.

Localität	Gegenstände Epochen und Meister.	Sehenswürdige Gegenstände und Anmerkungen.
Campo S. Salvatore	KIRCHE S. SALVATORE	Die grosse Kapelle
		Der Hochaltar
	Hochaltar	mit schönen Säulen von *Antikem Grün* reichlich geziert = von *Guglielmo Bergamasco.*
		* Das Gemählde darauf = J. *C. Verklärung* = von *Tiziano Vecellio* in seinen letzten Jahren.
		Unter diesem Gemählde ist ein anderes, welches bloss an einigen Feiertagen entdeckt wird.
		Es ist aus *massivem Silber*, mit Vergoldungen und Figuren in erhobener Arbeit = vom J. 1290.
	Kapelle zur Linken	Die Kapelle zur Seite der grossen dem Betrachtenden zur Linken
		Auf der linken Mauer
		* Ein Gemählde = *Christi Abendmahl zu Emaus* = ein Meisterstück von *Gian Bellino:*
		In dem Halbmonde = *J. C. Auferstehung* Dem *Bonifacio* zugeschrieben.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. SALVATORE	KIRCHE S. SALVATORE	Der Altar ist ein Werk aus dem XVII. Jahrh.
		Oberhalb desselben ist ein Mosaikgemählde mit dem
		Dogen *Girolamo Priuli und einem Domherrn.*
		Aus dieser Kapelle tretend, und die Besichtigung rechts fortsetzend, kommt man in den Kreuzarm, worin
		Ein Monument ist, dem Andenken dreier Cardinäle aus der Familie *Cornaro* errichtet, nähmlich *Marco* = *Francesco* = und = *Andrea*: Der Baumeister desselben war *Bernardino Contino*.
	IN DER KIRCHE	Den Kreuzarm verlassend und sich rechts wendend
		I. Altar: = Architect *A. Vittoria*, der auch die beiden Statuen *S. Sebastian und S. Rochus* gemeisselt hat.
		Das Altarblatt stellt vor = *die h. Jungfrau und einige Heiligen* = von *Jacopo Palma*. Der Halbmond darauf = *die Herrlichkeit der Engel* = von *A. Vicentino*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. SALVATORE	KIRCHE S. SALVATORE DIE ORGEL	DIE ORGEL Die Grundlage der Tribune wurde im J. 1530 nach der Zeichnung des *J. Sansovino* ausgeführt. Die Orgelthüren sind von *Francesco Vecellio*, einem *Bruder Tizians* gemahlt. * II. Altar = ein sehr elegantes Werk von *Guglielmo Bergamasco*. * Die Statue des *h. Hieronimus* ist von *Tommaso Lombardo*. Nach diesem Altare Ein grosses Grabmahl den Dogen *Lorenzo* und *Girolamo Priuli* errichtet = dem *Cesare Franco* zugeschrieben. Die Statuen am obern Theile = *S. Lorenzo* und *St. Hieronimus* sind von *Giulio dal Moro*. ANM. Das anstossende *Kloster*, nunmehr k. k. *Caserne* hat einen schönen Kreuzgang = von *J. Sansovino*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. SALVATORE	61 SCUOLA di S. TEODORO FAÇADE ARCHITECT *B. Longhena* oder *Giuseppe Sardi* in zwei Ordnungen der *jonischen* der *zusammengesetzten*.	Dieses Gebäude dient nunmehr zum Privat-Gebrauche. Der Buchdrucker *Andreola* hat seine grosse *Buchhandlung* darin. Auch hat unlängst Hr. *Sanquirico* seine *Sammlung an Alterthümern Numismatik* = *Mahlereien* = *Niellen*, u. s. w. in den obern Stock dieses Gebäudes verlegt.
	CAMPO S. LUCA	ANM. Von hier gehe man auf den nahe gelegenen *Campo S, Luca*; gegen die Mitte desselben ist (N. 3801) die Fabrik des *Cioccolato osmazomico*, dessen Erfindung von Seiner k. k. *Ap. Majestät* mit der Ehren-Medaille und einem Privilegium belohnt wurde. In dieser Apothecke (English Dispensary) sind auch die Arzeneien nach den Pharmacopäen von Wien, London, Paris u. s. w. zu bekommen. ANM. Auch ist auf diesem Platze ein marmornes Postament mit einem Fahnenmaste, welcher im J. 1310 zum Andenken an die fehlgeschlagene Verschwörung des *Bajamonte Tiepolo* errichtet wurde. Da aber mehrere Mitglieder von der *Scuola della Carità, und jener der Mahler*, deren Patron *S. Luca* ist, durch ihre Waffen zur Rettung der Republik beitrugen, so wurden auf dieses Postament die Wappen dieser beiden Vereine nebst dem *Lowen* von Venedig eingehauen. Das Postament trägt die Jahreszahl seiner Errichtung MCCCX = und seiner Wiederherstellung MDCCLXXXXI. Im J. 1837 wurde es zum zweiten Mahle wieder hergestellt.

Localität | GEGENSTÄNDE Epochen und Meister. | SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.

ANM.

Vom *Campo S. Luca* gehe man in die *Calle de' Fuseri*, dann über die Brücke: dort wende man sich rechts, und den Weg immer gerade fortsetzend, kommt man auf den *Campo S. Fantin*, wo Folgendes zu sehen ist.

CAMPO S. FANTIN

62*

THEATER LA FENICE

ARCHITECT *A. Selva* J. 1791

FAÇADE mit einer Gallerie *coryntischer* Ordnung.

Dieses *Theater* wird wegen seiner Grösse, Eleganz, Pracht und Festigkeit als eines der schönsten in Italien betrachtet.

Es kann gegen 3000 Zuschauer fassen.

ANM.

Dieses Theater brannte in der Nacht vom 13. Dezember 1836 ab, wurde aber nach dem früheren Modelle sogleich wieder erbaut.

AUSMESSUNGEN DESSELBEN

in Pariser Fussmaasse

	LÄNGE	BREITE
Das Parterre	55. 5 ...	58. 6
Das Proscenium	13. 3 ...	45. 6
Die Bühne	61. 6 ...	85. 7
Das ganze Gebäude	254 ...	158. 6

Dem Theater gegenüber ist die

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. FANTIN	**63*** **KIRCHE S. FANTIN** von *unbekanntem Architecte* doch wird sie der Schule der *Lombardi* J. 1501. zugeschrieben. Der Chor wurde im J. 1564 erbaut ARCHITECT *J. Sansovino* FACADE sehr einfach und elegant	IN DER KIRCHE Rechts beim Eintreten I. Kapelle = auf der rechten Mauer = das Grabmahl des *Parisano Parisano* eines berühmten Arztes, gest. 1609 = von *Giulio dal Moro*. Nach der Seitenthür zwischen den beiden Fenstern Ein Gemählde = *der todte Christus* = von *J. Palma*. Die GROSSE KAPELLE Auf der rechten Mauer Zwei Grabmähler aus schönem Marmor, das eine dem *Bernardino Martini* gest. 1518 = das andere dem *Vinciguerra Dandolo*, gest. 1517 = errichtet. Oberhalb der Pforte der Sacristei *Ein kleines Gemählde = *die h. Jungfrau mit dem Kinde* = von *Gian Bellino*.

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. FANTIN	KIRCHE S. FANTIN	Der HOCHALTAR
	HOCHALTAR	Mit zwei marmornen Statuen = *S. Martha* und *S. Fantin* = aus dem XVI. Jahrh.
		Aus der grossen Kapelle herabkommend, sieht man auf der rechten Mauer
		Ein Gemählde: *Die Kreuzigung* = eines der besten Werke des *Leonardo Corona*.
		Oberhalb der Seitenthür
		J. C. Abendmahl = von *Andrea Vicentino*.



ANM.

Durch diese Thür hinausgehend, sieht man gerade gegenüber das

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. FANTIN	64 VENEZIANISCHE ATHENEUM vormahls SCUOLA DI S. GIROLAMO ARCHITECT *A. Vittoria* FAÇADE in zwei Ordnungen *der jonischen* *der coryntischen*	Der SAAL ZU EBENER ERDE Auf der Mauer rechts beim Eintreten Das Grabmahl des *Raimondo Forti* aus Verona. Der Thür gegenüber Drei Büsten, nähmlich: In der Mitte = *Santorio Santorio.* An den Seiten = *Apollonio* und *Nicolò Massa.* Die beiden letzten, von *Vittoria* gemeisselt. Dem Beschauer dieser Büsten zur Linken Ein Gemählde = *Christus dem Volke gezeigt* = von *Baldassare d' Anna.* Die übrigen Gemählde auf den Wänden dieses Saales sind von *Corona.* Der PLAFOND In 13 Abtheilungen, von *J. Palma.*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. FANTIN	VENEZIANISCHES ATHENEUM	OBERER STOCK Im Saale zur Rechten der Stiege *Drei Propheten* und einige *Sibillen*, = Clairobscur-Mahlereien. Acht Gemählde mit DEM H. HIERONIMUS *zum Cardinale erwählt = gegeisselt = dem h. Augustin erscheinend = sterbend = Dankgeschenke empfangend = studierend = den Löwen heilend = den Bau des Klosters anordnend :* Sämmtlich von *J. Palma.* An die Mauer gelehnt, links beim Eintreten Ein modernes Denkmahl dem berühmten Wundarzte *Pajolla* errichtet, gest. J. 1816 =. Es ist von *Zandomeneghi*, Professor der Akademie der schönen Künste, ausgehauen. Oberhalb Die bronzene Büste des berühmten Philologen *Tommaso Rangone* aus Ravenna Nächstens wird man in diesem Saale auch dem berühmten Arzte *F. Aglietti*

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CAMPO S. FANTIN	VENEZIANISCHES ATHENEUM	ein Monument errichten=gest. 1836 =eine Arbeit von *B. Ferrari.* Der Nebensaal mit acht Gemählden=*das Leben J. C. und der h. Jungfrau vorstellend*=von *Alvise dal Friso.* AUF DEM PLAFOND *Das jüngste Gericht*=von *A. Zanchi.* ANM. Nach dem Besuche dieser drei Gebäude auf dem *Campo S. Fantin* geht man nach *S. Moisè*, und dann in die *Corte Barozzi*, worin zu sehen ist

Localität	GEGENSTÄNDE Epochen und Meister.	SEHENSWÜRDIGE GEGENSTÄNDE und Anmerkungen.
CORTE BAROZZI	65* DER PALLAST EMO nunmehr TREVES	* HECTOR und AJAX Zwei Colossal - Statuen von Marmor. *Canova's* Meisterwerke.

ANM.

Wer sich aus diesem Pallaste kommend, auf den Markus-Platz begeben will, muss über die *Barozzi* - Brücke gehen = dann durch die darauf folgende Gasse bis zur zweiten *Calle* links = man geht in diese hinein, wendet sich rechts, und der Weg führt gerade auf den Markus-Platz.



ANHANG

Wenn während der *Vier Tage* noch einige Zeit übrig bleibt, oder der Aufenthalt in Venedig noch um einige Tage verlängert werden kann, so sind noch *folgende Anstalten und Sammlungen zu besuchen.*



Insel der Armenier (S. Lazzaro).

Auf dieser *Insel* befindet sich ein *Kloster armenischer Mönche*, welche sich der Erziehung der Jugend ihrer Nation mit ausgezeichnetem Verdienste widmen; auch beschäftigen sie sich mit dem Drucke und der Verbreitung vieler Bücher in mehreren orientalischen Sprachen. —

In dem Kloster ist zu sehen:

Eine reiche und interessante *Bibliothek.*
Eine sehr schöne *egyptische Mumie.*
Ein grosser, sehr wohl erhaltener, alter *Papyrus.*
Eine mit allen Gattungen Schriften reichlich versehene *Buchdruckerei* = u. s. w.

S. Servilius-Insel (*S. Servolo*).

Mit einem grossen Spital für Narren und einer chirurgischen Abtheilung des bürg. Spitals = unter der Aufsicht und Pflege der *barmherzigen Brüder.*

Lazarethe

Das alte Lazareth=im XV. Jahrhunderte auf der *Insel* dieses Nahmens errichtet=ist sehr gross und hat vortreffliche Einrichtungen.

Das Lazareth zu Poveglia = vor einigen Jahren auf dieser *Insel* errichtet=ist auch sehr gross und wird nach den nähmlichen vortrefflichen Vorschriften verwaltet.

S. Andreas-Schloss.

Der *Lido-Hafen* wird von einem sehr festen *Schlosse* vertheidiget, *St. Andreas* genannt.

Es wurde gegen das Jahr 1545 erbaut = Architect *M. Sammicheli.*



Musäen = Gemählde-Sculpturen - und Medaillen-Sammlungen = Kunst-Cabinete = und dergleichen sehr interessante Gegenstände ausser den schon im Buche unter den verschiedenen Tagen angeführten, als:

Albrizzi . . . . . Eine Kupferstich- Sammlung nebst Magazin zum Verschleisse der verschiedenen Materialen für Mahlerei, Zeichnung und Schreibkunst.
Piazza S. Marco = Procuratie vecchie, Calle del Cappello N. 233.

****

Comello . . . . . Eine Sculptur von *Canova*
Piazza S. Marco = Procuratie vecchie, Calle del Cappello neben der Thür N. 233.

Gradenigo . . . . Eine sehr reiche Sammlung griechischer und römischer Medaillen.
Piazza S. Marco = Procuratie vecchie N. 93.

Cicognara . . . . Eine Sammlung berühmter Kupferstiche = Niellen = Zeichnungen und anderer Kunstgegenstände.
Piazza S. Marco = Procuratie vecchie N. 83.

****

Gamba . . . . . . Eine reiche Sammlung von Werken italienischer Schriftsteller = nebst deren Portraits = und urschriftlichen Briefen.
Campo Ruzzolo N 973.

FRANCESCONI . . . Kupferstiche zu *Canova's Werken* und eine Inschrift, die sich auf den in diesem Hause erfolgten Tod dieses berühmten Bildhauers bezieht.

Campo Ruzzolo. N. 989.

****

LESESTUBE . . . . mit vielen Büchern und sowohl in-als ausländischen Journalen, von Eigenthum des Hrn. *Missiaglia* versehen = immer Lesenden und Studierenden offen.

Piazza S. Marco = Procuratie vecchie. N. 70.

****

ALBRIZZI-TEOTOCHI Eine Sculptur von *Canova*.

Calle Lunga S. Moisè N 2040

****

BIAGGI . . . . . . (Madame *Biaggi* geborne Gräfinn *Balbi*) = Die Arbeitstube dieser Künstlerinn und eine Sammlung berühmter Kupferstiche.

S. Maria Zobenigo N. 2090.

****

BARBINI . . . . . Eine erlesene Gemählde - Sammlung berühmter Künstler aus verschiedenen Schulen.

Campo S. Maurizio N. 2256. = soll aber bald in den Pallast *Manin* in *S. Salvatore-Gasse* verlegt werden.

Corniani degli Algarotti . . (*Hr. Bernardino*, Edler von) = Eine Sammlung von Gemählden, Kupferstichen, und Zeichnungen berühmter Meister.

S. Angelo, Corte dell' Albero, N. 2953.

****

Sivry . . . . (*Monsieur de*) = Eine Sammlung von Gemählden = griechischen Sculpturen und Inschriften = Bronzarbeiten = Porcellanen = und verschiedenen andern sehr interessanten Alterthümern.

S. Angelo, Calle Avvocati, N. 3048.

****

Angeli . . . . . . (*Madame Pascoli-Angeli*) Die Arbeitstube dieser Künstlerinn mit einer Sammlung ihrer eigenen sehr interessanten, besonders *Miniatur*-Mahlereien.

Ponte della Verona = Calle della Madonna, N. 3356.

****

Craglietto . . . Eine Gemählde-Sammlung berühmter Meister.

Riva degli Schiavoni = Ponte della Cà di Dio, N. 3838.

****

Dalla Rovere . . Eine Gemählde-Sammlung berühmter Meister aus verschiedenen Schulen.

S. Lio = Calle del Ghiaccio, N. 6037.

****

Corniani degli Algarotti . . (*Hr. Marco*, Edler von) Ein litologisches und Mineralien-Museum mit mehr als 6000 Stücken = und eine Sammlung von Gemählden, Büchern und urschriftlichen Briefen.

Fondamente Nuove = Calle Stella, N. 5597.

TARMA . . . . . . (*Hr. Giacomo*) = Eine Sammlung von Gemählden = Sculpturen = Bronzen = Medaillen = Zeichnungen und anderen Gegenständen.

Eine einzige und kostbare Sammlung aller Kupferstiche von *Morghen* aus 450 Stücken bestehend, nach Reihen geordnet und in verschiedenen Gross-Folio Bänden vereiniget.

Campo S. Cassan, N. 2314.

****

INNOCENTI . . . . (*Professor*) Ein reiches Naturalien-Cabinet = *Alla Madonna dell' Orto* = *N.* 3087.

****

BOTANISCHER GARTEN . . . . mit einer sehr reichen Sammlung ausländischer und seltener Pflanzen, deren Anzahl sich auf mehr als 8000 beläuft.

Der verdienstvolle Gärtner ist Hr. *J. Ruchinger.*

Canareggio nächst der Kirche S. Job.

****

SCHIAVONI . . . . (*Hr. Natale*) Eine Gemählde-Sammlung, und die Arbeitstube dieses noch lebenden berühmten Künstlers.

Pallast Giustiniani a S. Barnaba, auf dem Canal grande.

****

GIUSTINIANI . . . (*alle Zattere*) Eine Sammlung von Gemählden = griechischen Sculpturen und Medaillen = nebst einer an Manuscripten reichen Bibliothek.

S. Trovaso = alle Zattere.

ALTE WOHNUNGEN BERÜHMTER MÄNNER

ENRICO DANDOLO . . = Doge und Feldherr, Eroberer Constantinopels = *Riva del Carbon nächst dem Hause N.* 3751.

****

GIORGIONE . . . . Mahler = *Der Kirche von S. Silvestro gegenüber.*

****

GOLDONI CARLO . . = Dichter = *S. Tomà = Calle Centani = N.* 2367.

****

GOZZI GASPARO . . = ein Gelehrter = *S. Tomà = Calle Larga nächst der Brücke von Donna Onesta = N.* 2444.

****

MARCO POLO . . . = ein Reisender = *S. Gio. Grisostomo = nächst dem Theater Malibran.*

****

TIZIANO VECELLIO . = Mahler = *S. Tomà Calle Gallipoli N.* 4528, = *seine Schule hatte er aber gegen die Fondamente nuove = Calle rotta = N.* 5526.

PETRARCA. . . . . = Dichter = *Riva degli Schiavoni, nächst der Caserne del Sepolcro.*

****

APOSTOLO ZENO . . = ein Gelehrter = *Alle Zattere nächst der Brücke della Calcina.*

****

NANI . . . . = Historiograph = *alla Giudecca, nächst der Kirche delle Zitelle.*

THEATER

Grosses Theater LA FENICE	Localität	*St. Fantin.*
L' APOLLO		*St. Luca.*
GALLO		*St. Benedetto.*
MALIBRAN		*St. Giovanni Grisostomo.*
S. SAMUEL		*St. Samuel.*

Anm.

Den Reisenden dürfte noch die Anzeige zu Statten kommen, dass die *k. k. Ober-Polizei-Direction*, mit dem *Pass-Amte* sich gegen das Ende der *Fondamenta di S. Lorenzo* N. 1 befindet.

Will man also vom *Markus-Platze* dahin gehen, so nehme man den Weg durch die *Calle Canonica* = dann über die *Brücke von Canonica* = und immer gerade weiter = bis zur Brücke von *S. Provolo* = Nach dieser wende man sich links = gehe über die *Riva dell' Osmarino* = und über die Brücke am Ende derselben = dann befindet man sich auf der erwähnten *Fondamenta di S Lorenzo.*

REGISTER

KIRCHEN

PALLÄSTE

Da der Verfasser gegenwärtiges Werk dem Gesetze untergeordnet hat, so behält er sich das Eigenthumsrecht aller Auflagen vor, die er in der Folge in was immer für einer Sprache auszugeben für gut erachten sollte.

Er verwirft daher jedes Exemplar, welches nicht das hier beigefügte Zeichen tragen wird.



m. 1 gef. Kte
+ 20 Kupfertaf.

ANTON QUADRI'S

VOM J. 1819 BIS 1838 ERSCHIENENE WERKE

I.	MEMORIA DI ECONOMIA POLITICA (Politisch-ökonomische Denkschrift) vom k. k. Institut der Wissenschaften, Literatur und Künste im J. 1819 gekrönt. Padua 1819. *Idem* = Zweite Auflage, Venedig 1820 . . . . . . Lir. Austr.	3
II.	OTTO GIORNI A VENEZIA = ERSTER THEIL = d. i. Merkwürdigkeiten Venedigs = mit Kupfern = Venedig 1821. *Idem* = Zweite vom Verfasser verbesserte Auflage = Venedig 1824. *Idem* = Dritte Auflage Venedig 1830 . . . . »	8
III.	OTTO GIORNI A VENEZIA = ZWEITER THEIL = d. i. Kurzgefasste venezianische Geschichte, nebst Dogen-Verzeichniss. Venedig 1822 *Idem* = Zweite Auflage mit Zusätzen, und Anm. = Venedig 1826 »	7
IV.	HUIT JOURS A VENISE, ou bien *Objets les plus remarquables dans Venise, et dans les Iles adjacentes* = avec planches = (1823 à Ven.) *Idem. Seconde Edition*, ornée du *Portrait de Canova*, et du Monument qui lui a été élevé = (an 1828 à Venise). *Idem. Troisième Edition* = (an 1838 à Venise) . . . . . . »	8
V.	STORIA DELLA STATISTICA = (Geschichte der Statistik) als Einleitung zu einer statistischen Übersicht der venezianischen Provinzen, mit einer topog. Karte = Venedig 1824 . . . . . . »	6
VI.	PROSPETTO STATISTICO = (Statistische Übersicht der ven. Prov. = mit einer Landkarte des Lomb. Ven. Königr.) = Venedig 1826 »	4
VII.	ATLANTE STATISTICO = (Statistischer Atlas) mit 82 sinoptischen Tafeln Venedig 1827 . . . . »	6
VIII.	QUATTRO GIORNI A VENEZIA = Mailand 1827. . . . . . . »	5
IX.	IL CANAL GRANDE = (Venedigs grosser Canal) in Folio = mit 48 Tafeln = *Seiner K. K. Hoheit dem Durchl. Erzherzoge Vice-Könige gewidmet* = Venedig 1828 . . . . » *Idem* = mit illuminirten Tafeln . . . . »	50 100
X.	LE DIECI EPOCHE della Storia d' Italia (Die zehn Epochen der alten und neuen Geschichte Italiens = I. und II. Theil = Mailand 1826-1827. jeder Theil. . . . . »	3
XI.	LA PIAZZA DI S. MARCO = (Der Markus-Platz in Venedig) als Monument der Kunst und der Geschichte betrachtet, in Folio mit 16 Tafeln = Venedig 1831 . . . . » *Idem* = Mit illuminirten Tafeln . . . . »	20 40
XII.	ABRÉGÉ DE L' HISTOIRE DE LA REPUBLIQUE DE VENISE *depuis son Origine, l' an 421 = jusqu' à sa chute en 1797 = et Table Chronologique de tous les Doges* = Edition ornée de gravures des Costumes Vénitiens = en 16.mo = (an 1835 à Venise) . . . . »	7
XIII.	TEMPIO DE' SS. GIO: E PAOLO = (Beschreibung des Tempels der h. h. Johann und Paul, und dessen Monumente = mit 20 Kupfern. Venedig 1835. . . . . »	12
XIV.	VIER TAGE IN VENEDIG = Venedig 1838. . . . . » *Idem* = mit Kupfern . . . . »	6 8